

STIHL[®]

STIHL HL 95, 100

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



Ⓓ **Gebrauchsanleitung**
1 - 36

Ⓕ **Notice d'emploi**
37 - 74

Ⓖ **Handleiding**
75 - 110

Ⓘ **Istruzioni d'uso**
111 - 146

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Qualitäts-Zertifikat	36
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2		
Anwendung	8		
Zulässige Anbauwerkzeuge	10		
Gerät komplettieren	11		
4-MIX-Motor	12		
Kraftstoff	13		
Kraftstoff einfüllen	14		
Messerbalken einstellen	16		
Traggurt anlegen	17		
Motor starten / abstellen	18		
Betriebshinweise	20		
Luftfilter reinigen	20		
Vergaser einstellen	21		
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	23		
Zündkerze	23		
Getriebe schmieren	24		
Anwerfseil / Rückholfeder wechseln	25		
Schneidmesser schärfen	28		
Gerät aufbewahren	28		
Wartungs- und Pflegehinweise	29		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	31		
Wichtige Bauteile	32		
Technische Daten	33		
Sonderzubehör	34		
Reparaturhinweise	34		
Entsorgung	35		
EG Konformitätserklärung	35		
Anschriften	36		

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Zu dieser Gebrauchsanleitung

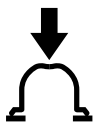
Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

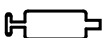
Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett



Messersperre



Drehbarer Handgriff

Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Heckenschneider nötig, weil mit sehr hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidmesser sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.



Länderbezogene

Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Nicht mit Wasser abspritzen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.



Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck tragen. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Schutzbrille tragen.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Immer Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Messerbalken einrasten lassen.

Bei Geräten mit definierter Transportposition: Messerbalken in Transportposition bringen und einrasten lassen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft tragen – Schneidmesser nach hinten.

Heiße Maschinenteile und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herauspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern

- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Die Verstelleinrichtung muss in der für das Starten vorgesehenen Position eingerastet sein
- bei Geräten mit definierter Transportposition (Messerbalken an den Schaft geklappt): Gerät nie in Transportposition starten
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriffe entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

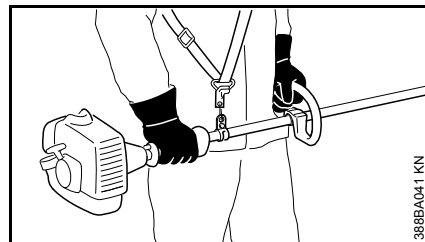
Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

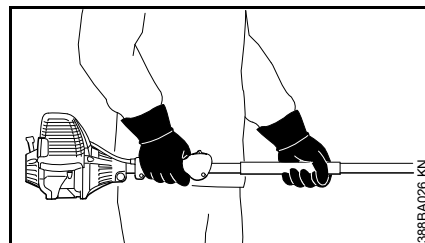
Je nach Ausführung kann das Gerät an einem Gurt getragen werden, der das Gewicht der Maschine trägt.

Geräte mit Rundumgriff



Rechte Hand am Bedienunggriff, linke Hand am Handgriff am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

Geräte mit Griffschlauch



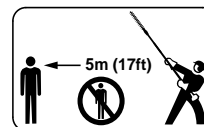
Rechte Hand am Bedienunggriff, linke Hand am Griffschlauch am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw. **STOP** stellen.



Dieses Motorgerät ist nicht isoliert. Abstand zu Strom führenden Leitungen halten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch die laufenden Schneidmesser und herab fallendes Schnittgut – **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Schneidmesser im Leerlauf trotzdem mitbewegen, vom Fachhändler instand setzen lassen.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen – damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit dem Schneidmesser berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen – **Stromschlaggefahr!**



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch im Leerlauf sich bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Schneidmesser, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfzustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Anwendung

Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Heckenschneider nicht während der ortsüblichen Ruhezeiten benutzen.

Schnittfolge

Ist starkes Zurückschneiden notwendig – stufenweise in mehreren Arbeitsgängen schneiden.

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere entfernen.

Zuerst beide Seiten der Hecke, danach die Oberseite schneiden.

Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – Schnittgut kann kompostiert werden!

Vorbereitung

- bei einstellbarem Getriebe: Winkel des Messerbalkens einstellen
- Messerschutz entfernen
- Motor starten
- bei Verwendung eines Traggurts: Traggurt anlegen und Gerät am Traggurt einhängen

Arbeitstechnik

Waagerechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



Schneiden in Bodennähe – z. B. Bodendecker – aus stehender Position.

Heckenschneider sichelförmig fortschreitend bewegen – beide Messerseiten einsetzen.

! WARNUNG

Die K-Varianten (HL 95 K / HL 100 K) sind zum Schneiden in Bodennähe nicht zugelassen.

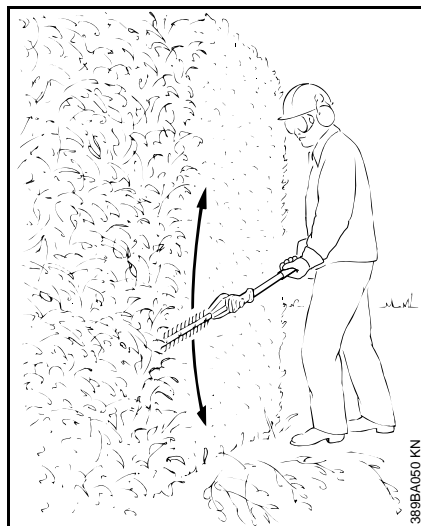
Senkrechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



Schneiden ohne direkt an der Hecke zu stehen – z. B. bei dazwischenliegenden Blumenbeeten.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

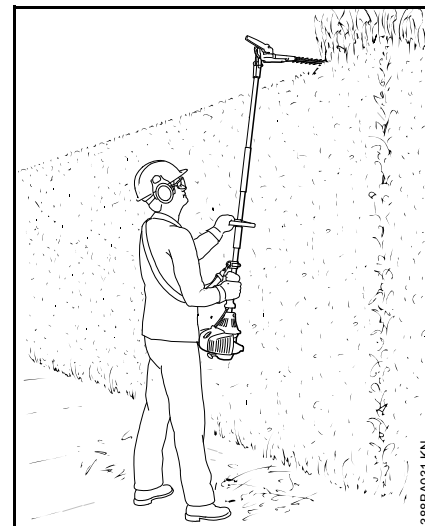
Senkrechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Große Reichweite – auch ohne weitere Hilfsmittel.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

Kopfschnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)

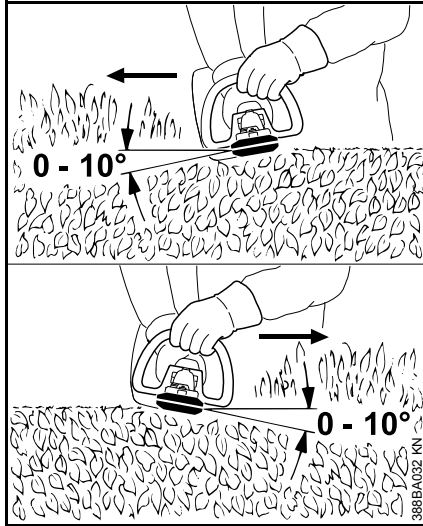


Heckenschneider senkrecht halten und schwenken, dadurch ergibt sich eine große Reichweite.

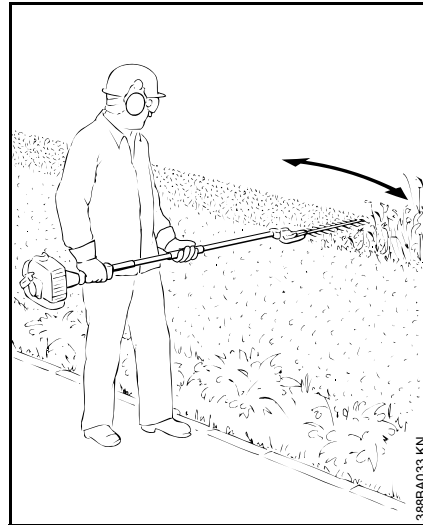
! WARNUNG

Arbeitspositionen über Kopfhöhe sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden. Verstellbaren Messerbalken so stark wie möglich abwinkeln – dabei kann das Gerät trotz großer Reichhöhe in tieferer, ermüdungsarmer Position geführt werden.

Waagerechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

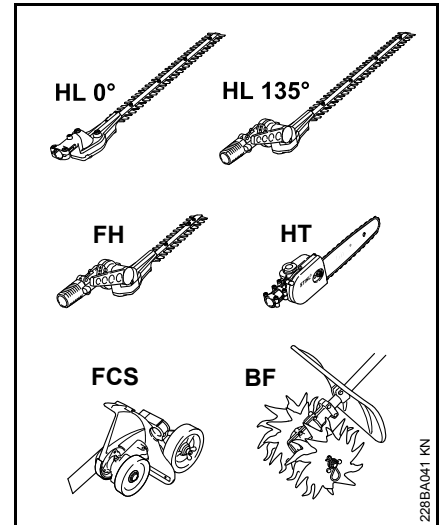


Heckenschneider sichelförmig zum Rand bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

Empfehlung: Nur bis maximal zur Brusthöhe reichende Hecken schneiden.

Zulässige Anbauwerkzeuge

Folgende STIHL Anbauwerkzeuge dürfen am Basis-Motorgerät angebaut werden:



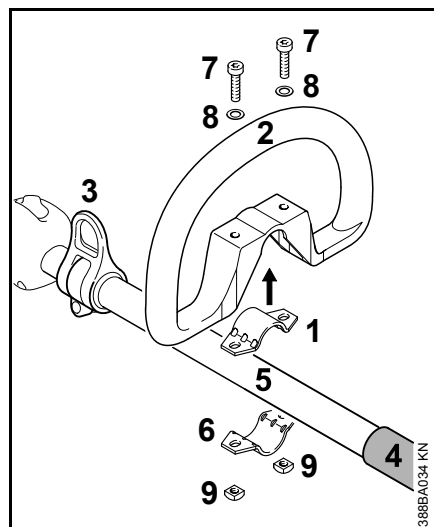
Anbauwerkzeug	Verwendung
FCS ^{1) 2)}	Kantenschneider
FH ^{1) 2)}	Gestrüppschneider
HL 0°	Heckenschneider
HL 135° ³⁾	Heckenschneider
HT ¹⁾	Hoch-Entaster
BF ^{1) 2)}	Bodenfräse

- 1) darf nicht an Varianten mit kurzem Schaft (HL 95 K, HL 100 K) angebaut werden
- 2) bei Varianten mit langem Schaft (HL 95, HL 100) ist Rundumgriff notwendig
- 3) Rundumgriff ist notwendig

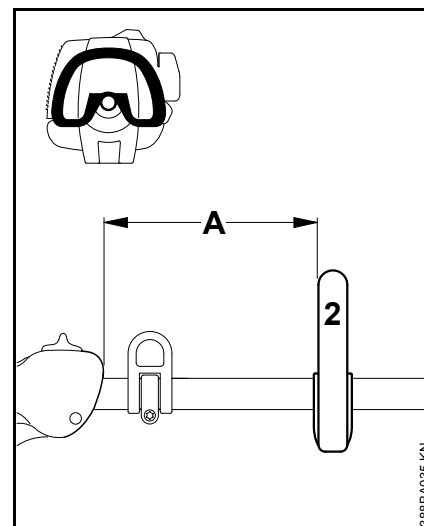
Gerät komplettieren

Rundumgriff anbauen

Erforderlich bei Varianten mit langem Schaft **und** Messerbalken 135° einstellbar (nicht bei HL 95 K, HL 100 K).



- Schelle (1) in den Rundumgriff (2) legen und zwischen Tragöse (3) und Griffschlauch (4) auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Schrauben (7) mit Scheiben (8) einstecken
- Vierkantmuttern (9) ansetzen und Schrauben eindrehen

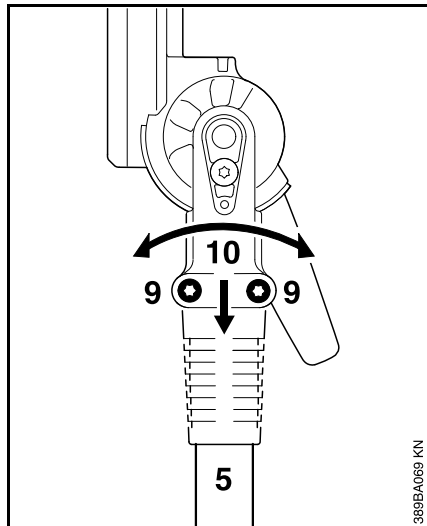


- Rundumgriff (2) ausrichten und in die für den Anwender günstigste Position bringen

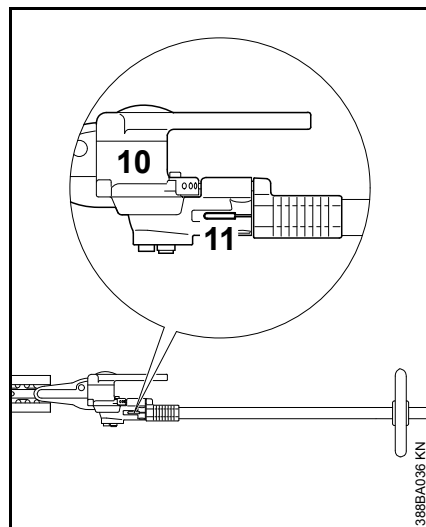
Der Abstand (A) darf höchstens 55 cm betragen (Empfehlung: ca. 35 cm).

- Schrauben festziehen

Getriebe anbauen



- Klemmschrauben (9) lösen
- Getriebe (10) auf den Schaft (5) schieben, Getriebe (10) dabei etwas hin- und herdrehen



Wenn das Schaftende im Klemmspalt (11) nicht mehr sichtbar ist:

- Getriebe (10) bis zum Anschlag weiter schieben
- Klemmschrauben bis zur Anlage eindrehen
- Getriebe (10) ausrichten
- Klemmschrauben festziehen

4-MIX-Motor

Der **STIHL 4-MIX-Motor** ist gemischgeschmiert und muss mit einem **Kraftstoffgemisch** aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Er arbeitet nach dem 4-Takt-Prinzip.

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen



HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.



HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra, diese sind auf STIHL Motoren optimal abgestimmt. Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.**

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl Liter	STIHL Zweitaktöl (ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

! WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

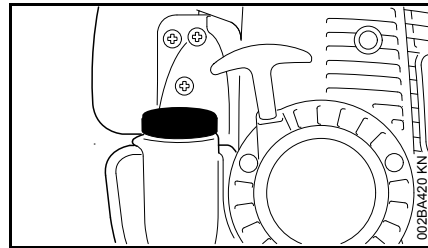
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen

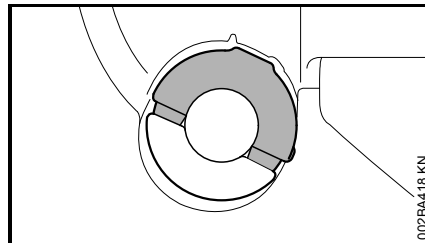


Gerät vorbereiten

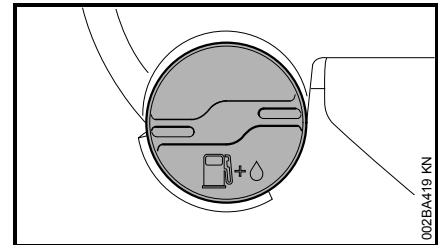


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.

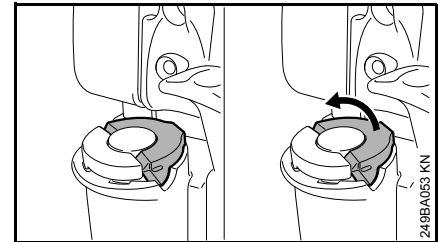


Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss)

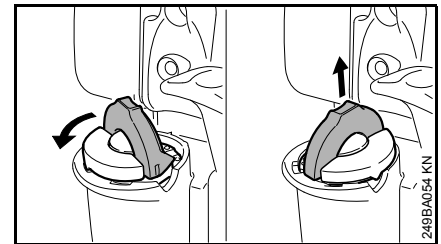


Schraub-Tankverschluss

Tankverschluss mit Klappbügel öffnen



- Bügel ausklappen bis er senkrecht steht

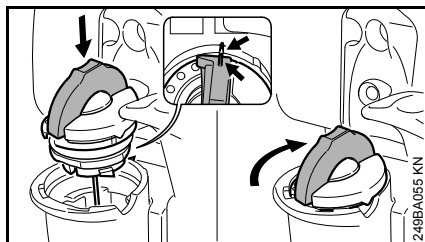


- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)
- Tankverschluss abnehmen

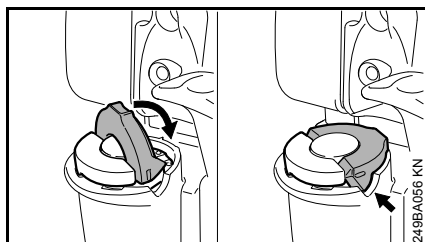
Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

Tankverschluss mit Klappbügel schließen



- Verschluss mit senkrecht geklapptem Bügel ansetzen, dabei müssen die Markierungen fluchten
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)

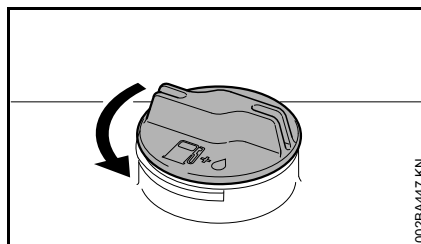


- Bügel so zuklappen, dass er eben mit der Oberfläche abschließt

Ist der Bügel nicht eben mit der Oberfläche und liegt die Nase des Bügels nicht ganz in der Aussparung

(Pfeil), ist der Verschluss nicht richtig geschlossen und die beschriebenen Schritte müssen wiederholt werden.

Schraub-Tankverschluss öffnen

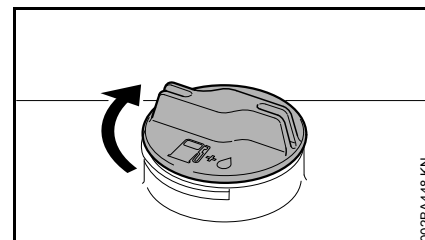


- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- Tankverschluss abnehmen

Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

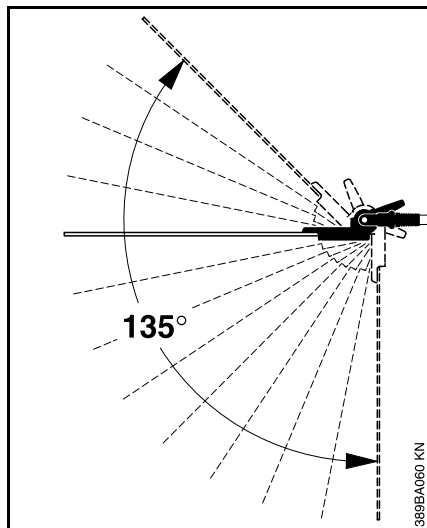
Schraub-Tankverschluss schließen



- Verschluss ansetzen
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

Messerbalken einstellen

Verstelleinrichtung 135°



Der Winkel des Messerbalkens kann zum Schaft zwischen 0° (völlig gestreckt) bis 45° (in 4 Stufen nach oben) sowie in 8 Stufen bis 90° (rechter Winkel nach unten) verstellt werden. Es sind 13 einzeln einstellbare Arbeitslagen möglich.

Zusätzlich ist eine festgelegte Transportposition für den Messerbalken einstellbar.

! WARNUNG

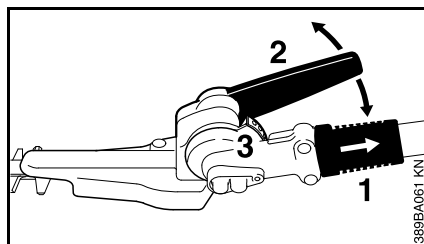
Die Einstellung nur vornehmen, wenn die Schneidmesser still stehen – Motor im Leerlauf – **Verletzungsgefahr!**

! WARNUNG

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

! WARNUNG

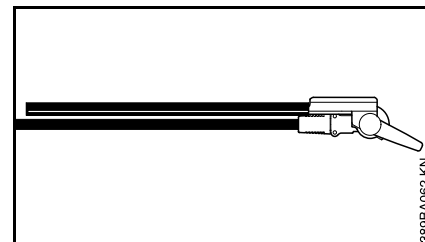
Beim Einstellen niemals an das Messer greifen – **Verletzungsgefahr!**



- Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk um ein oder mehrere Rastlöcher verstellen
- Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die Rastleiste (3) einrasten lassen

Bei eingerastetem Bolzen (nach Abschluss der Einstellung) liegt die Schiebehülse wieder am Gehäuse an.

Transportposition



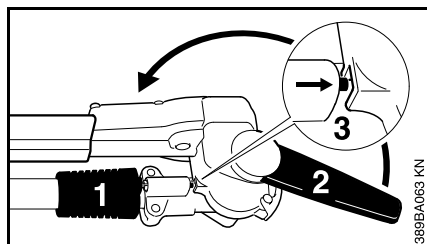
Zum platzsparenden Transport des Gerätes kann der Messerbalken parallel zum Schaft geschwenkt und in dieser Position festgesetzt werden.

! WARNUNG

Verstellen des Messerbalkens in die Transportposition bzw. aus der Transportposition in Arbeitsposition nur bei abgestelltem Motor – dazu den Kombischieber auf STOP schieben bzw. den Stoppschalter / Stoptaster auf 0 stellen – Messerschutz aufgeschoben – **Verletzungsgefahr!**

! WARNUNG

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**



- Motor abstellen
- Messerschutz aufschieben
- Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk nach oben in Richtung Schaft schwenken, bis der Messerbalken parallel zum Schaft steht
- Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die vorgesehene Rastposition (3) im Gehäuse einrasten lassen

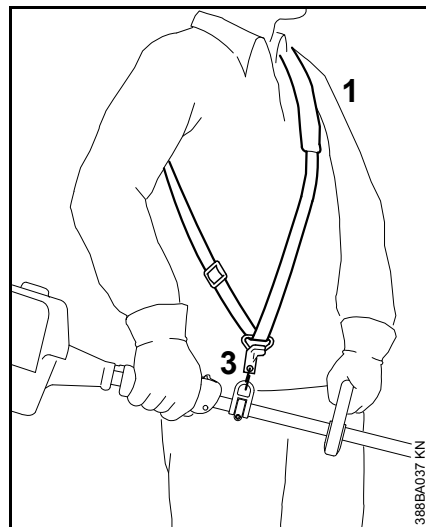
Bei eingerastetem Bolzen (nach Abschluss der Einstellung) liegt die Schiebehülse wieder am Gehäuse an.

Traggurt anlegen

Je nach Ausführung kann das Gerät an einem Gurt getragen werden.

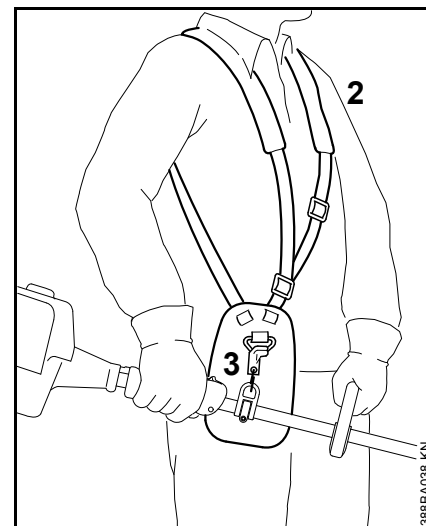
Art und Ausführung des Traggurtes sind vom Markt abhängig.

Einschultergurt



- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge einstellen
- Karabinerhaken (3) muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

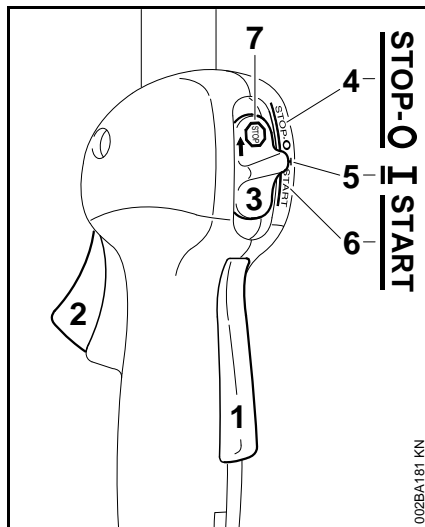
Doppelschultergurt



- Doppelschultergurt (2) anlegen
- Gurtlänge einstellen
- Karabinerhaken (3) muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

Motor starten / abstellen

Bedienungselemente



- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Kombischieber

Stellungen des Kombischiebers

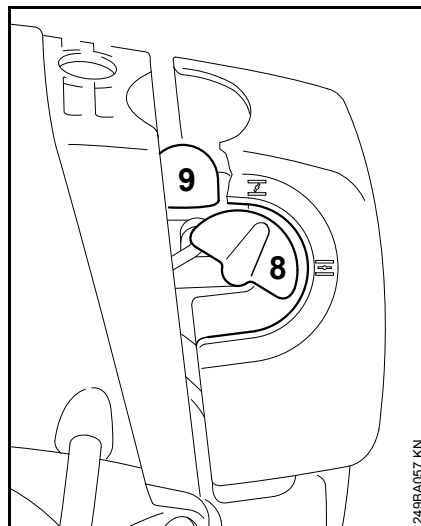
- 4 **STOP-0** – Motor aus – die Zündung ist ausgeschaltet
- 5 **I** – Betrieb – der Motor läuft oder kann anspringen
- 6 **START** – Starten – die Zündung ist eingeschaltet – der Motor kann anspringen

Symbol am Kombischieber

- 7 – Stoppzeichen und Pfeil – zum Abstellen des Motors den Kombischieber in Richtung des Pfeils am Stoppzeichen (auf **STOP-0** schieben

Starten

- nacheinander Gashebelsperre und Gashebel drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber auf **START** schieben und ebenfalls halten
- nacheinander Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre loslassen = Startgasstellung

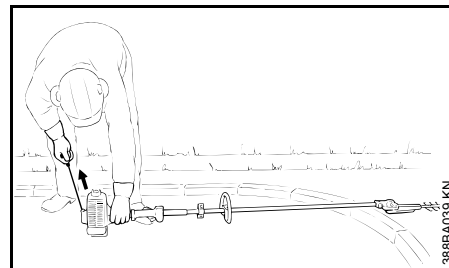


- Drehknopf (8) der Startklappe einstellen:

bei kaltem Motor

bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist

- Balg (9) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg noch mit Kraftstoff gefüllt ist




- Gerät sicher auf den Boden legen: Stütze am Motor und Getriebe für das Schneidmesser auf den Boden
- bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken und definierter Transportposition: Messerbalken in gestreckte (0°) Position bringen
- Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren, falls erforderlich Getriebe auf eine erhöhte Auflage (z. B. Bodenerhebung, Ziegelstein oder ähnliches) legen
- einen sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Lüftergehäuse



HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien – der Schaft kann bleibend verbogen werden – Schäden im Schaft sind die Folge.

- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**
- Anwerfgriff nicht zurück schnellen lassen – senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt
- anwerfen bis der Motor zündet – spätestens nach dem fünften Anwerfen – Drehknopf der Startklappe auf  stellen
- weiter anwerfen
- sobald der Motor läuft den Gashebel kurz antippen, der Kombischieber springt in die Betriebsstellung I – der Motor geht in den Leerlauf

Bei richtig eingestelltem Vergaser dürfen sich die Schneidmesser im Motorleerlauf nicht mitbewegen.


Das Gerät ist einsatzbereit.

Bei sehr niedriger Temperatur

nach dem Anspringen des Motors:


- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung austrasten – der Kombischieber springt in die Betriebsstellung I – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben und den Motor kurz warmlaufen lassen


Motor abstellen

- Kombischieber in Richtung des Pfeils am Stoppsymbol () auf **STOP-0** schieben

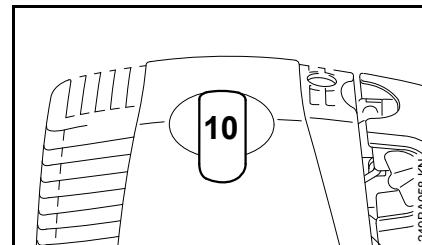
Wenn der Motor nicht anspringt


Drehknopf der Startklappe

Wurde nach der ersten Motorzündung der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  gestellt, dann ist der Motor abgesoffen.

- Drehknopf der Startklappe auf  stellen
- Kombischieber, Sperrhebel und Gashebel in Startgasstellung bringen und den Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein

Springt der Motor trotzdem nicht an



- Kombischieber auf **STOP-0** schieben
- Zündkerzenstecker (10) abziehen
- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken und Anwerfseil mehrmals durchziehen, zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze einsetzen und den Zündkerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf **START** schieben
- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – auch bei kaltem Motor
- den Motor anwerfen

Gaszug einstellen

- Einstellung des Gaszuges überprüfen – siehe "Gaszug einstellen"

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Drehknopf der Startklappe abhängig von der Motorwärme einstellen
- erneut starten

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

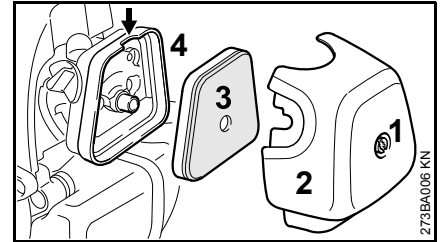
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Drehknopf der Startklappe auf I drehen
- Schraube (1) herausdrehen und Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (3) an der Vertiefung (Pfeil) des Filtergehäuses (4) fassen und entnehmen
- Filter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- beschädigte Teile ersetzen

Filter einsetzen

- Filter in das Filtergehäuse einsetzen und Filterdeckel aufsetzen
- Schraube eindrehen und festziehen

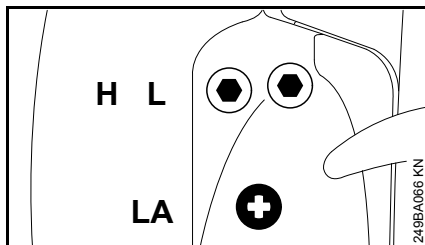
Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Motorgeräte dieser Baureihen sind mit unterschiedlichen Vergasern ausgestattet:

Ausführung A



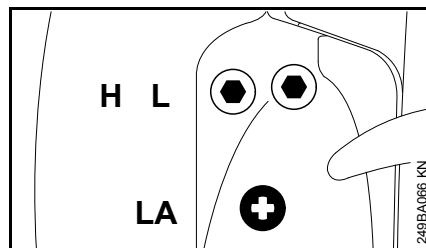
- Hauptstellschraube und Leerlaufstellschraube mit Sonderschraubenkopf – ohne Schlitzschraubenkopf

Bei diesen Geräten ist eine Vergasereinstellung nicht mehr notwendig.

Diese Geräte sind ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Umgebungen und Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Leerlauf einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen



- Motor ca. 3 min warmlaufen lassen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Schneidmesser dürfen sich nicht mitbewegen

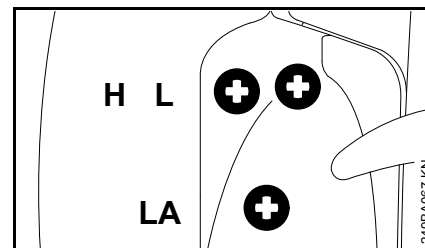
Schneidmesser bewegen sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser stehen bleiben, dann 1/2 bis 3/4 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

! WARNUNG

Bleiben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

Ausführung B

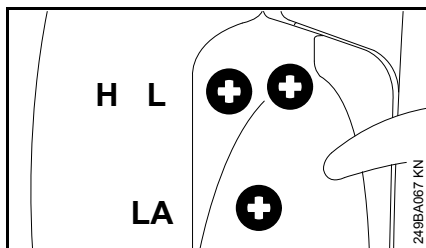


- Hauptstellschraube und Leerlaufstellschraube mit Schlitzschraubenkopf

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an Hauptstellschraube und Leerlaufstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Schneidmesser prüfen – bei Bedarf reinigen (Zustand: sauber, leichtgängig, nicht verformt)
- Luftfilter prüfen – bei Bedarf reinigen oder ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen, bei Bedarf einstellen – siehe "Gaszug einstellen"
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) prüfen – bei Bedarf reinigen oder ersetzen



- beide Einstellschrauben entgegen dem Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Anschlag drehen:
- Hauptstellschraube (H) ist 3/4 Umdrehung geöffnet
- Leerlaufstellschraube (L) ist 3/4 Umdrehung geöffnet
- Gerät starten und Motor warmlaufen lassen
- mit der Leerlaufanschlagschraube (LA) den Leerlauf so einstellen, dass die Schneidmesser sich nicht mitbewegen

Leerlauf einstellen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

- Motor ca. 3 min warmlaufen lassen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Schneidmesser dürfen sich nicht mitbewegen

Schneidmesser bewegen sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser stehen bleiben, dann 1/2 bis 3/4 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



! WARNUNG

Bleiben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager:

- Leerlaufstellschraube (L) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett:

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Ausführung B: Feineinstellung

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine

geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube (H) notwendig sein.

Richtwert

Hauptstellschraube (H) pro 1000 m (3300 ft) Höhenunterschied um ca. 1/4 Umdrehung verdrehen

Einstell-Bedingungen

- Standardeinstellung durchführen, ohne die Hauptstellschraube (H) zu verstellen
- Motor ca. 3 min warmlaufen lassen
- Vollgas geben

im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) so weit im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

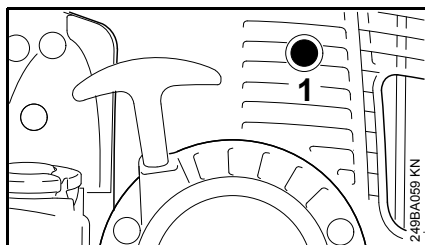
- Hauptstellschraube (H) so weit entgegen dem Uhrzeigersinn (fetter) drehen – bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag

Es kann sein, dass schon bei der Standardeinstellung die höchste Drehzahl erreicht wird.

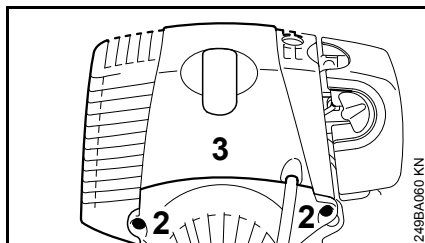
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

In einigen Ländern sind die Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

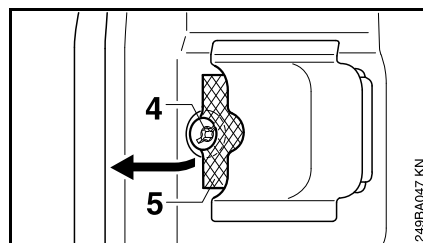
- bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen
- Schalldämpfer abkühlen lassen
- Kombischieber auf **STOP-0** schieben



- Schraube (1) herausdrehen



- Schrauben (2) herausdrehen und Haube (3) abnehmen



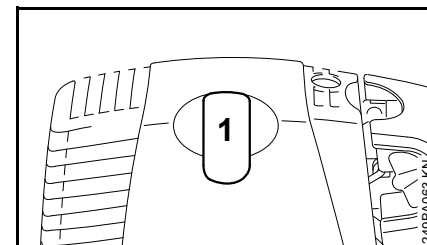
- Schraube (4) herausdrehen
- Funkenschutzgitter (5) anheben und herausziehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen – bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen
- Schraube eindrehen und festziehen
- Haube montieren

Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

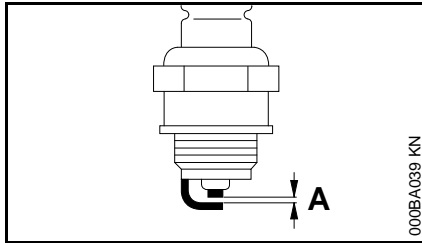
Zündkerze ausbauen

- Kombischieber auf **STOP-0** schieben



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

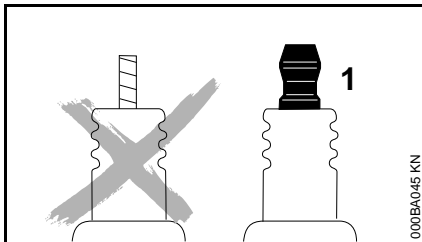
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

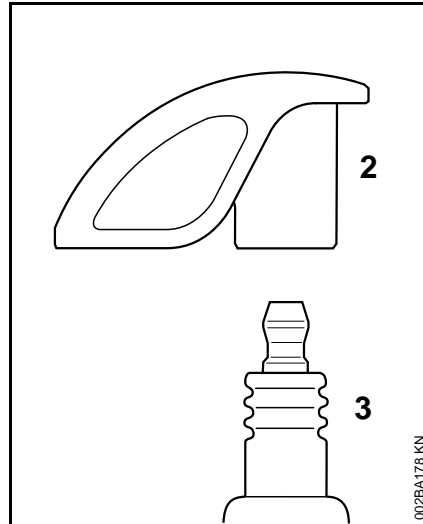
- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen



- Zündkerze (3) einschrauben und Kerzenstecker (2) auf die Zündkerze (3) fest aufdrücken

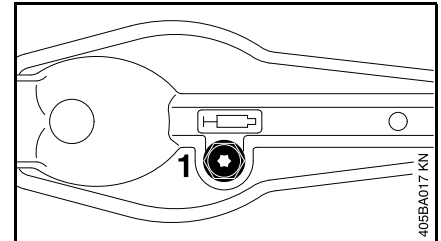
Getriebe schmieren



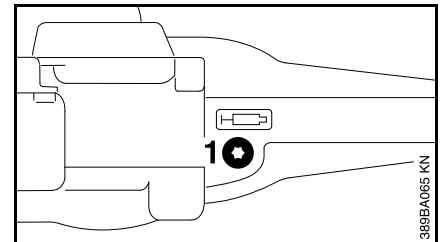
Messergetriebe

Für das Messergetriebe STIHL Getriebefett für Heckenscheren – siehe "Sonderzubehör" – verwenden.

Ausführung 0°



Ausführung 135° verstellbar



- Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren

Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben

- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken



HINWEIS

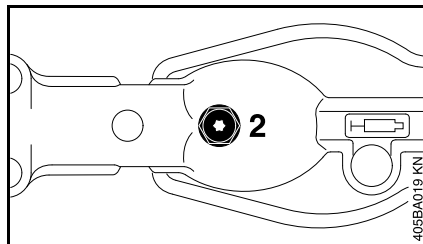
Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube ausschrauben
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

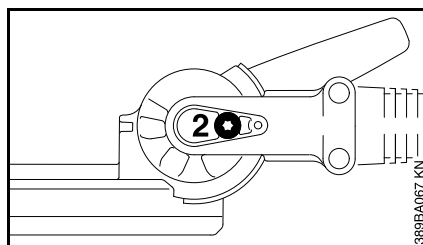
Winkelgetriebe

Für das Winkelgetriebe STIHL Getriebefett für Motorsensen – siehe "Sonderzubehör" – verwenden.

Ausführung 0°



Ausführung 135° verstellbar



- Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlusschraube (2) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken



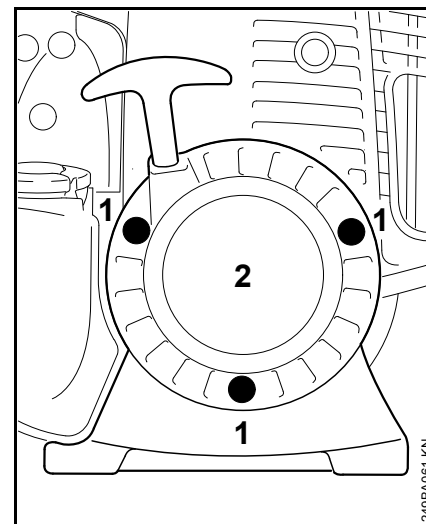
HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

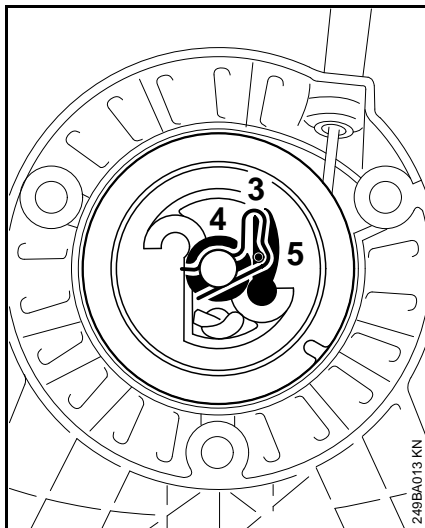
- Fetttube ausschrauben
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

Anwerfseil / Rückholfeder wechseln

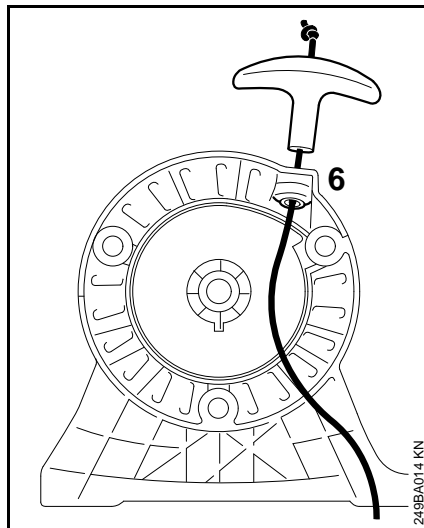
Anwerfseil wechseln



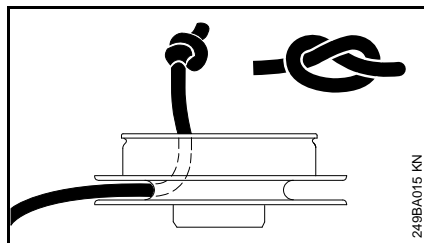
- Kombischieber in Richtung des Pfeiles auf **STOP-0** schieben
- Schrauben (1) herausdrehen
- Starterdeckel (2) vom Gehäuse abnehmen



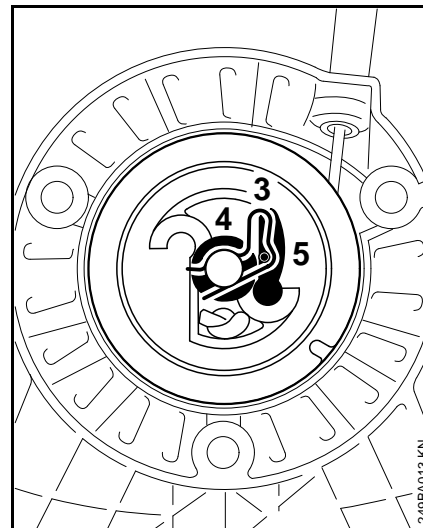
- Federfeder (3) abdrücken
- Seilrolle mit der Scheibe (4) und der Klinke (5) abziehen
- Seilreste aus der Seilrolle und dem Anwerfgriff entfernen



- neues Anwerfseil mit einem einfachen Knoten versehen, von oben durch den Anwerfgriff und die Seilrolle (6) ziehen



- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen
- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet



- Klinke (5) wieder in die Seilrolle einsetzen
- Scheibe (4) auf die Achse setzen
- Federfeder (3) mit einem Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über den Zapfen der Klinke drücken – die Federfeder muss gegen den Uhrzeigerdrehung zeigen – wie in der Abbildung gezeigt
- weiter mit Abschnitt "Rückholfeder spannen"

Gebrochene Rückholfeder wechseln

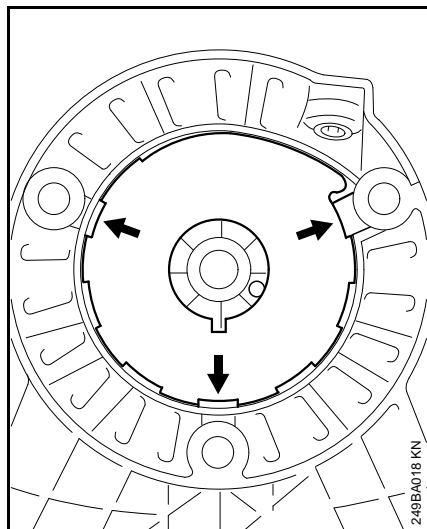
- Seilrolle ausbauen wie im Abschnitt "Anwerfseil wechseln" beschrieben

! WARNUNG

Die Federbruchstücke können noch vorgespannt sein und dadurch beim Herausnehmen aus dem Gehäuse

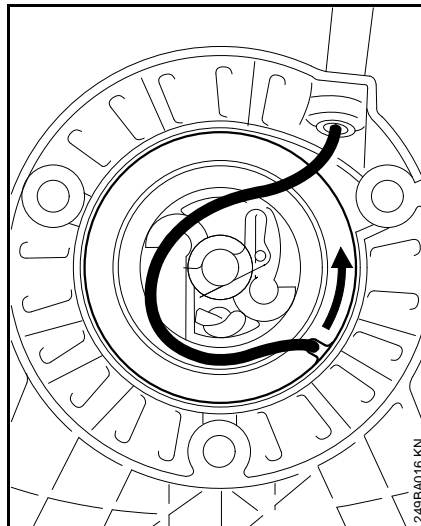
überraschend auseinanderspringen –
Verletzungsgefahr! – Gesichtsschutz
und Schutzhandschuhe tragen

- Federgehäuse und Federteile herausnehmen
- Neue Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen



- neues Federgehäuse mit dem Boden nach oben an den Aussparungen (Pfeile) ansetzen
- Federgehäuse in den Starterdeckel drücken
- Seilrolle wieder montieren – weiter mit Abschnitt "Rückholfeder spannen"
- sollte die Feder aus dem Gehäuse herausgesprungen sein: wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen

Rückholfeder spannen



- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen
- Seilrolle festhalten – verdritteltes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt. Der Griff muss fest in die Seilbuchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: die Feder um eine weitere Umdrehung spannen
- bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, dann

ist die Feder zu stark gespannt –
Bruchgefahr! Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen

- Starterdeckel auf das Gehäuse aufsetzen
- Schrauben festdrehen

Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfergerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- nur die Schneidkante schärfen – weder stumpfe Überstände des Schneidmessers noch den Schnittschutz anfeilen (siehe "Wichtige Bauteile")
- immer zur Schneidkante feilen
- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen



HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseinde bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnungen für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Ventilspiel ¹⁾	prüfen, ggf. einstellen, einmalig nach 139 Betriebsstunden, durch Fachhändler									X
Brennraum ¹⁾	entkoken nach 139 Betriebsstunden, anschließend alle 150 Betriebsstunden									X
Funkenschutzgitter ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen		X					X		
	reinigen bzw. ersetzen								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidmesser	Sichtprüfung	X		X						
	reinigen ³⁾		X							
	schärfen ³⁾								X	X
Getriebschmierung	prüfen	X								
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) länderabhängig nicht vorhanden

3) danach mit STIHL Harzlöser einsprühen

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

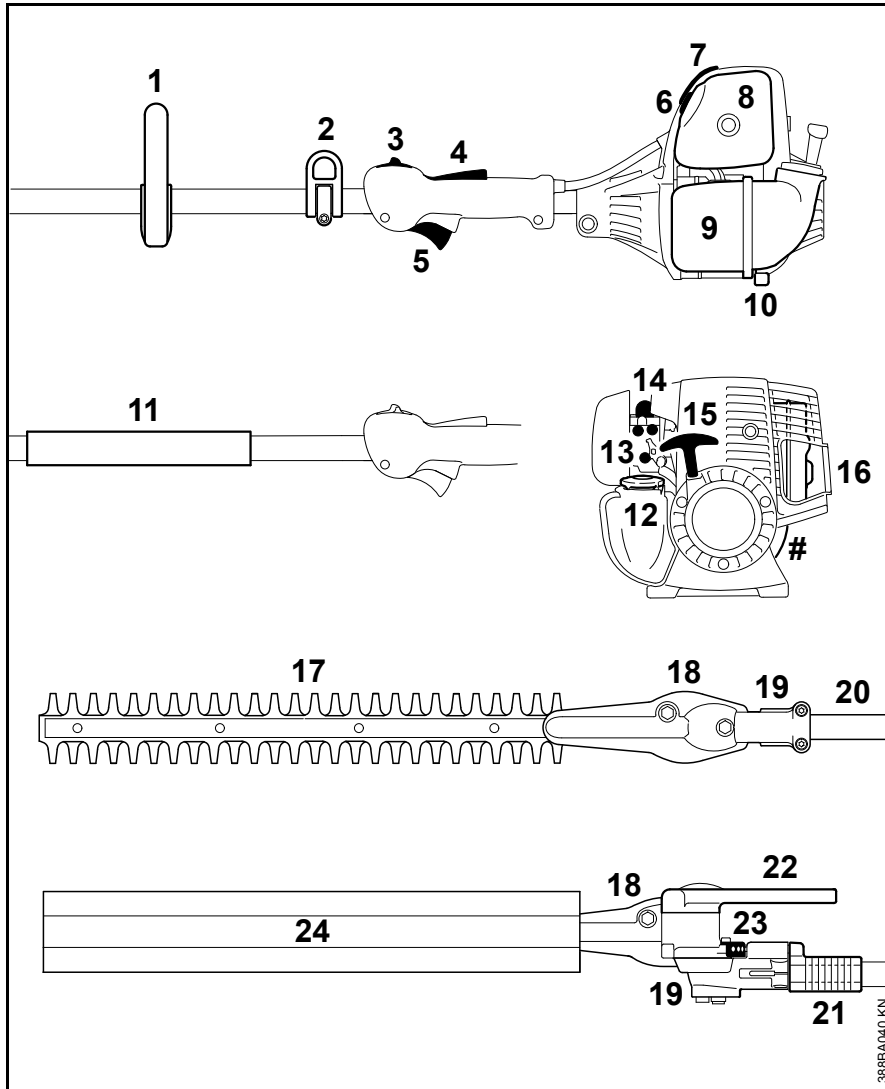
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

Wichtige Bauteile



- 1 Rundumgriff (HL 95, HL 100)
- 2 Tragöse (HL 95, HL 100)
- 3 Kombischieber
- 4 Gashebelsperre
- 5 Gashebel
- 6 Drehknopf für Startklappe
- 7 Zündkerzenstecker
- 8 Luftfilterdeckel
- 9 Kraftstofftank
- 10 Gerätestütze
- 11 Griffschlauch (HL 95 K, HL 100 K)
- 12 Tankverschluss
- 13 Vergaser-Einstellschrauben
- 14 Kraftstoffpumpe
- 15 Anwerfgriff
- 16 Schalldämpfer
- 17 Schneidmesser
- 18 Messergetriebe
- 19 Winkelgetriebe
- 20 Schaft
- 21 Schiebehülse
- 22 Schwenkhebel
- 23 Rastleiste
- 24 Messerschutz
- # Maschinenummer

388BA040 KN

Technische Daten

STIHL Einzylinder-Viertaktmotor mit Gemischschmierung

HL 95, HL 95 K

Hubraum:	28,4 cm ³
Zylinderbohrung:	38 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,95 kW (1,3 PS)
Nenndrehzahl nach ISO 8893:	7000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9500 1/min
Ventilspiel, Einlassventil:	0,10 mm
Ventilspiel, Auslassventil:	0,10 mm

HL 100, HL 100 K

Hubraum:	31,4 cm ³
Zylinderbohrung:	40 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 8893:	1,05 kW (1,4 PS)
Nenndrehzahl nach ISO 8893:	7000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9500 1/min
Ventilspiel, Einlassventil:	0,10 mm
Ventilspiel, Auslassventil:	0,10 mm

Zündanlage

Magnet-Zündanlage, elektronisch gesteuert

Zündkerze (entstört): Bosch USR 7AC
Elektrodenabstand: 0,5 mm

Anwerfseil

Durchmesser: 3,0 mm
Länge: 850 mm

Kraftstoffsystem

Kraftstofftankinhalt: 0,53 l

Gewicht

Leergewicht mit Getriebe 135° einstellbar, unbetankt

HL 95, HL 100: 6,9 kg
HL 95 K, HL 100 K: 6,4 kg

Schneidmesser

Schneidart: doppelseitig schneidend
Schnittlänge: 500 mm
Zahnabstand: 35 mm
Zahnhöhe: 20 mm
Schärfwinkel: 45° zur Messerebene

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EWG siehe www.stihl.com/vib/

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

HL 95: 89 dB(A)
HL 95 K: 88 dB(A)

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 10517

HL 100: 88 dB(A)
HL 100 K: 88 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

HL 95: 102 dB(A)
HL 95 K: 102 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 10517

HL 100: 101 dB(A)
HL 100 K: 102 dB(A)

Vibrationswert a_{hv,eq} nach ISO 10517

Handgriff links:
HL 95: 5,2 m/s²
HL 95 K: 5,3 m/s²
Handgriff rechts:
HL 95: 5,0 m/s²
HL 95 K: 5,0 m/s²

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 8662

Handgriff links:

HL 100: 4,2 m/s²

HL 100 K: 4,0 m/s²

Handgriff rechts:

HL 100: 4,9 m/s²

HL 100 K: 4,6 m/s²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

- Schutzbrille
- Einschultergurt
- Doppelschultergurt
- STIHL Getriebefett für Heckenscheren
- STIHL Getriebefett für Motorsensen
- STIHL Harzlöser

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

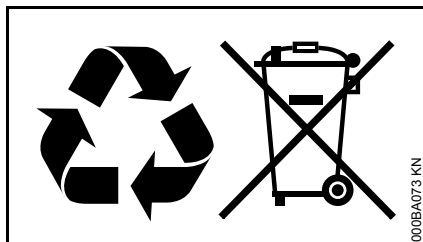
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: Heckenschneider
Fabrikmarke: STIHL
Typ: HL 95
HL 95 K
HL 100
HL 100 K

Serienidentifizierung: 4280

Hubraum

alle HL 95: 28,4 cm³

alle HL 100: 31,4 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 2006/42/EG, 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

alle HL 95: 101 dB(A)

HL 100: 100 dB(A)

HL 100 K: 101 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

alle HL 95: 102 dB(A)

HL 100: 101 dB(A)

HL 100 K: 102 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Thomas Elsner

Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	38	Mise au rebut	73
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	38	Déclaration de conformité CE	73
Utilisation	45	Certificat de qualité	74
Outils à rapporter autorisés	47		
Assemblage	48		
Moteur 4-MIX	49		
Carburant	50		
Ravitaillement en carburant	51		
Réglage de la barre de coupe	53		
Utilisation du harnais	54		
Mise en route / arrêt du moteur	55		
Instructions de service	57		
Nettoyage du filtre à air	58		
Réglage du carburateur	58		
Grille pare-étincelles dans le silencieux	60		
Bougie	61		
Graissage du réducteur	62		
Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel	63		
Affûtage	66		
Rangement	66		
Instructions pour la maintenance et l'entretien	67		
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	69		
Principales pièces	70		
Caractéristiques techniques	71		
Accessoires optionnels	72		
Instructions pour les réparations	73		

Chère cliente, cher client,
nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus avancées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

HL 95, HL 95 K, HL 100, HL 100 K

La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de traduction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

Indications concernant la présente Notice d'emploi

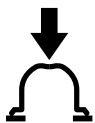
Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

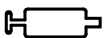
Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



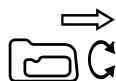
Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Orifice pour graisse à réducteur



Blocage des couteaux



Poignée tournante

Repérage des différents types de textes

AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec le coupe-haies, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse et que la barre de coupe atteint une grande portée.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.



Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Ne pas nettoyer la machine au jet d'eau.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



Pour se protéger la tête, porter un casque – chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente. Porter des lunettes de protection.

Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Toujours monter le protège-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.

Dans le cas d'une machine munie d'une barre de coupe à angle réglable : faire encliqueter la barre de coupe.

Dans le cas d'une machine avec position spéciale pour le transport : amener la barre de coupe dans la position de transport et la faire encliqueter.

Toujours porter la machine par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine ou au réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0** ;
- le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant) ;
- dans le cas d'une machine munie d'une barre de coupe à angle réglable : le mécanisme de réglage d'angle doit être encliqueté dans la position prévue pour la mise en route ;

- dans le cas d'une machine avec position spéciale pour le transport (barre de coupe rabattue contre le tube) : ne jamais mettre la machine en marche avec la barre de coupe en position de transport ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- ajuster le harnais et les poignées suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais » ;

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Mise en marche du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi. Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – par inertie.

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chaud – **risque d'incendie !**

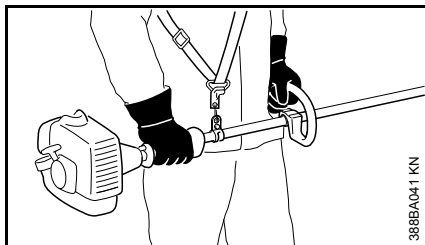
Prise en mains et utilisation

Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

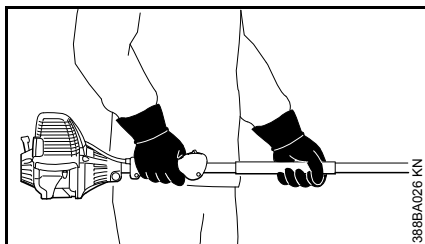
La machine peut être accrochée à un harnais qui porte le poids de l'ensemble.

Version à poignée circulaire



Prendre la poignée de commande dans la main droite et la poignée du tube dans la main gauche – ceci est également valable pour les gauchers. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

Machines à tube muni d'une gaine faisant office de poignée



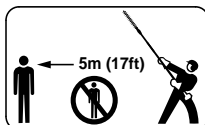
Prendre la poignée de commande dans la main droite et la gaine du tube dans la main gauche – ceci est également valable pour les gauchers. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / le commutateur d'arrêt sur la position 0 ou STOP.



Cette machine n'est pas isolée. Ne pas s'approcher de lignes électriques sous tension – **danger de mort par électrocution !**



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – les couteaux en mouvement et les branches qui tombent **risquent de causer des blessures !**

Respecter également cette distance par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – pour éviter de causer des **dégâts matériels !**

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du

ralenti. Si les couteaux sont entraînés au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ramasser les broussailles et branches coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Pour travailler en hauteur :

- toujours utiliser une nacelle élévatrice ;
- ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre ;
- ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité ;
- ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides ;
- veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol ;
- dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**



Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages

subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- arrêter le moteur ;
- attendre que les couteaux soient arrêtés ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie !**

Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en

position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie** ! – **lésions de l'ouïe** !

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Utilisation

Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas utiliser le coupe-haies pendant les temps de repos – respecter les prescriptions locales concernant les émissions sonores !

Ordre chronologique de coupe

S'il est nécessaire de couper des branches de grande longueur – procéder progressivement en plusieurs passes.

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur !

Tailler d'abord les deux côtés puis la façade de la haie.

Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost !

Préparation

- En cas de réducteur à angle réglable : régler l'angle de la barre de coupe ;
- enlever le protège-couteaux ;

- mettre le moteur en marche ;
- en cas d'utilisation d'un harnais : mettre le harnais et suspendre la machine au harnais.

Technique de travail

Coupe à l'horizontale (avec barre de coupe coudée)



Pour couper à proximité du sol – par ex. les plantes de couverture, en se tenant debout.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, comme avec une faucille – utiliser les deux côtés de la barre de coupe.

AVERTISSEMENT

Les variantes K (HL 95 K / HL 100 K) ne sont pas autorisées pour une coupe à proximité du sol.

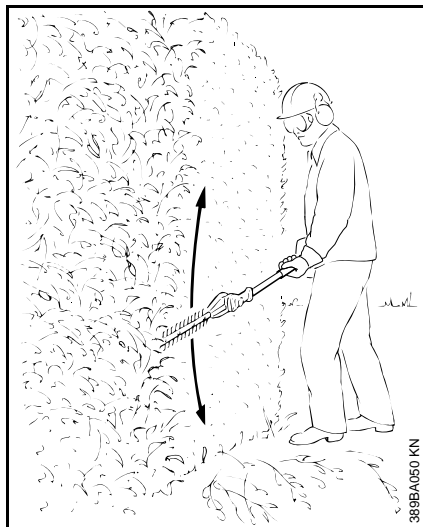
Coupe à la verticale (avec barre de coupe coudée)



Pour tailler les haies en se tenant à une certaine distance – par ex. pour ne pas marcher sur une platebande.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, en montant et en descendant – utiliser les deux côtés des couteaux.

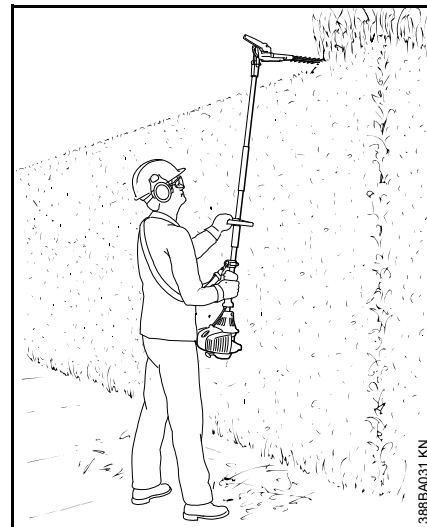
Coupe à la verticale (avec barre de coupe droite)



Grande portée – même sans dispositif supplémentaire.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, en montant et en descendant – utiliser les deux côtés des couteaux.

Coupe du faite de la haie (avec barre de coupe coudée)

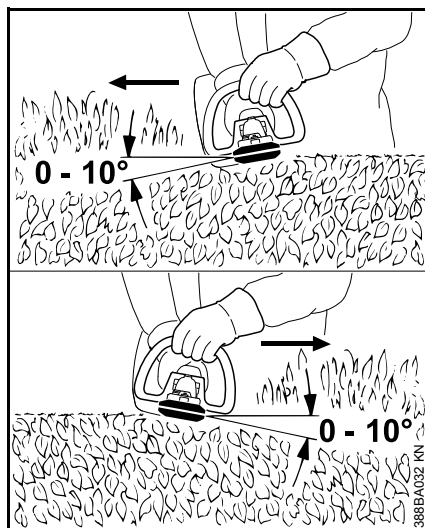


Tenir le coupe-haies à la verticale et le faire pivoter – on obtient ainsi une grande portée.

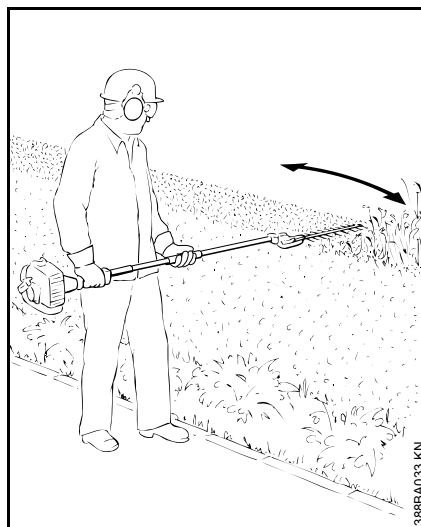
! AVERTISSEMENT

Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement. Couder la barre de coupe au maximum – cela permet d'atteindre une grande hauteur de travail, tout en tenant la machine à hauteur réduite, dans une position moins fatigante.

Coupe à l'horizontale (avec barre de coupe droite)



Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10° – mais la mener à l'horizontale.

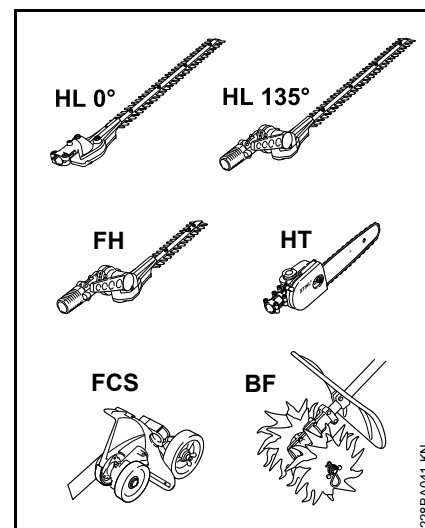


Mener le coupe-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction de la bordure, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

Recommandation : ne tailler que des haies qui arrivent au maximum à hauteur de poitrine.

Outils à rapporter autorisés

Sur le dispositif à moteur de base, le montage des outils à rapporter STIHL suivants est autorisé :



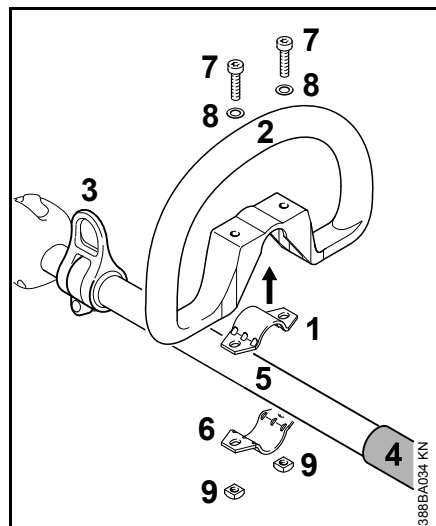
Outil à rapporter	Possibilités d'utilisation
FCS ^{1) 2)}	Dresse-bordures
FH ^{1) 2)}	Faucheuse
HL 0°	Coupe-haies
HL 135° ³⁾	Coupe-haies
HT ¹⁾	Perche élagueuse
BF ^{1) 2)}	Sarcluse

- 1) Montage interdit sur les variantes à tube court (HL 95 K, HL 100 K)
- 2) Sur les variantes à tube long (HL 95 K, HL 100) la poignée circulaire est indispensable
- 3) La poignée circulaire est indispensable

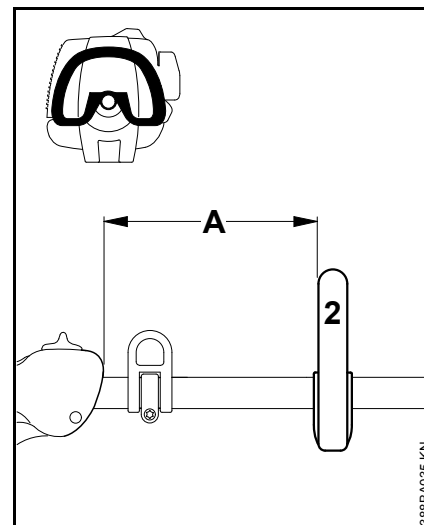
Assemblage

Montage de la poignée circulaire

Nécessaire sur les variantes à tube long et barre de coupe à angle réglable sur 135° (pas sur HL 95 K, HL 100 K).



- Poser le collier (1) dans la poignée circulaire (2) et l'appliquer sur le tube (5), entre l'anneau de suspension (3) et la gaine faisant office de poignée (4) ;
- appliquer le collier (6) ;
- faire coïncider les trous ;
- introduire les vis (7) munies de rondelles (8) ;
- engager les écrous à six pans (9) sur le filetage et visser les vis ;

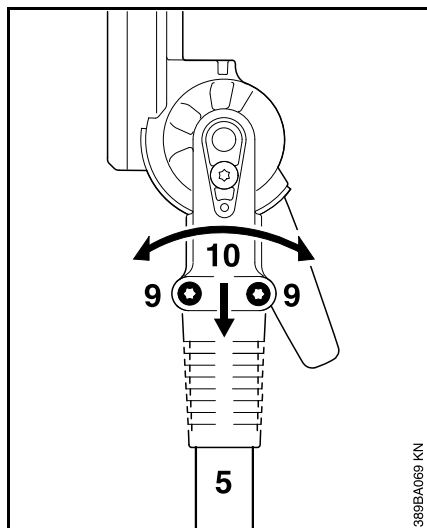


- ajuster la poignée circulaire (2) et la placer dans la position la plus commode pour l'utilisateur ;

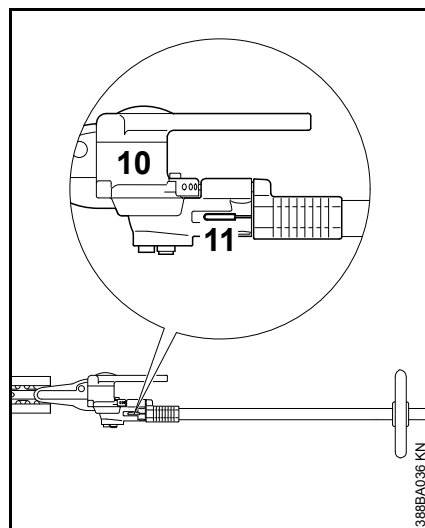
La distance (A) doit atteindre au maximum 55 cm (distance recommandée : env. 35 cm).

- serrer les vis.

Montage du réducteur



- Desserrer les vis de serrage (9) ;
- glisser le réducteur (10) sur le tube (5) – à l'introduction, faire légèrement pivoter le réducteur (10) dans les deux sens ;



Une fois que l'extrémité du tube n'est plus visible dans la fente de serrage (11) :

- pousser encore le réducteur (10) jusqu'en butée ;
- visser les vis de serrage jusqu'à ce qu'elles viennent en appui ;
- ajuster le réducteur (10) ;
- serrer les vis de serrage.

Moteur 4-MIX

Le **moteur STIHL 4-MIX** est lubrifié par le mélange et il doit être alimenté avec un **mélange** d'essence et d'huile moteur.

Il fonctionne suivant le principe à 4 temps.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange



AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



AVIS

Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25% (E25).

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence **l'huile STIHL HP, HP Super ou HP Ultra pour moteur deux-temps. Ces huiles spécialement élaborées offrent les caractéristiques optimales pour les moteurs STIHL. L'huile HP Ultra garantit les plus hautes performances du moteur et sa plus grande longévité.**

Ces huiles moteur ne sont pas disponibles sur tous les marchés.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

! AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

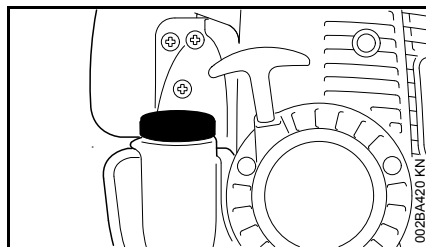
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant

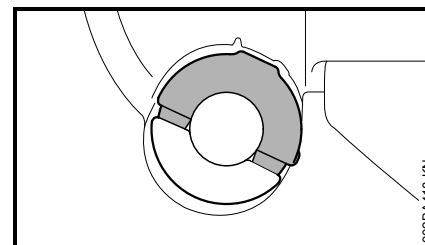


Préparatifs

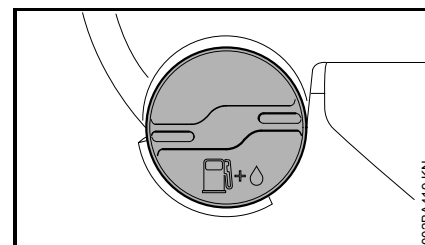


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.

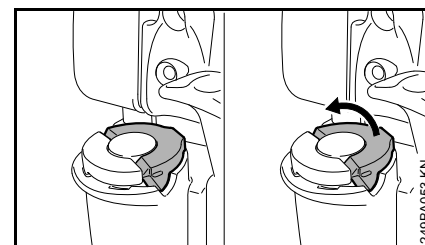


Bouchon de réservoir à carburant à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette)

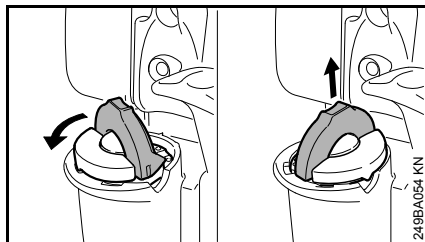


Bouchon de réservoir à carburant à visser

Ouverture du bouchon de réservoir à carburant à ailette rabattable



- Relever l'ailette jusqu'à la verticale ;



- tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) ;
- enlever le bouchon du réservoir.

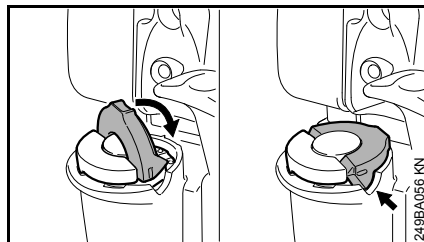
Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

Fermeture du bouchon de réservoir à carburant à ailette rabattable



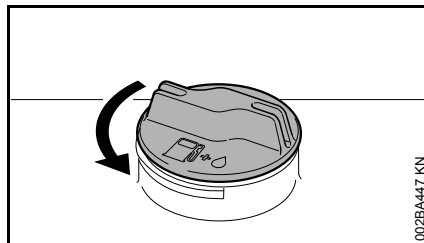
- Présenter le bouchon avec l'ailette relevée à la verticale, en veillant à ce que les repères coïncident ;
- tourner le bouchon jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) ;



- rabattre l'ailette de telle sorte qu'elle affleure avec la surface.

Si l'ailette rabattable n'affleure pas parfaitement avec la surface du bouchon et que le talon de l'ailette ne se loge pas dans l'évidement (flèche) du goulot de remplissage, le bouchon n'est pas monté correctement ; il faut alors répéter les opérations décrites ci-avant.

Ouverture du bouchon de réservoir à carburant à visser

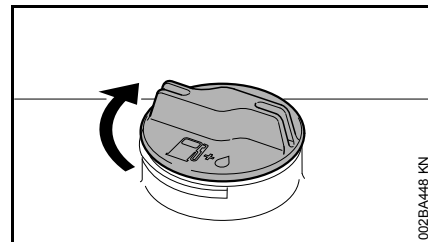


- Tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé de l'orifice du réservoir ;
- enlever le bouchon du réservoir.

Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

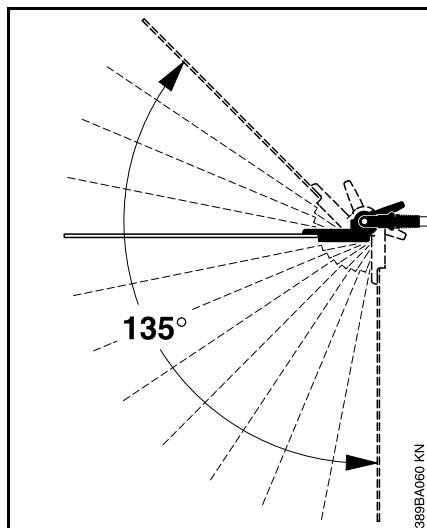
Fermeture du bouchon de réservoir à carburant à visser



- Présenter le bouchon sur l'orifice ;
- tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis le serrer le plus fermement possible, à la main.

Réglage de la barre de coupe

Mécanisme de réglage d'angle sur une plage de 135°



En partant de 0° (barre de coupe droite), la barre de coupe peut être réglée dans 4 positions vers le haut (jusqu'à 45°) et dans 8 positions vers le bas (jusqu'à 90°, c'est-à-dire à angle droit vers le bas). On obtient ainsi 13 positions de travail réglables individuellement.

En plus, la barre de coupe peut être amenée dans une position spéciale pour le transport.

! AVERTISSEMENT

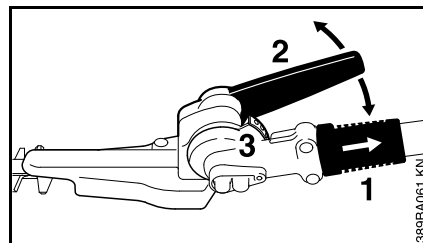
Ne procéder au réglage de la barre de coupe que lorsque les couteaux sont immobiles – moteur au ralenti – **risque de blessure !**

! AVERTISSEMENT

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

! AVERTISSEMENT

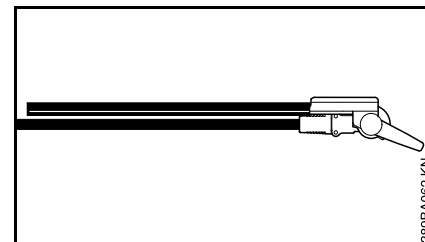
Au cours du réglage, ne jamais toucher à la barre de coupe – **risque de blessure !**



- Tirer la douille coulissante (1) en arrière et, à l'aide du levier (2), décaler l'articulation d'un trou (ou de plusieurs trous) du secteur d'encliquetage ;
- relâcher la douille coulissante (1) et faire encliqueter le boulon dans le secteur d'encliquetage (3).

Une fois que le boulon est encliqueté (après le réglage), la douille coulissante se trouve de nouveau en appui contre le carter.

Position de transport



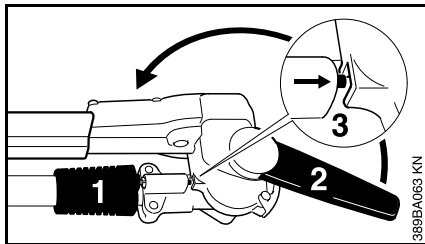
Pour réduire l'encombrement lors du transport, la barre de coupe peut être rabattue et immobilisée dans une position parallèle au tube.

! AVERTISSEMENT

Pour placer la barre de coupe en position de transport ou la ramener de la position de transport dans la position de travail, il faut impérativement que le moteur soit arrêté – à cet effet, pousser le curseur combiné en position STOP ou placer le commutateur d'arrêt / bouton d'arrêt sur 0 – et que le protège-couteaux soit glissé sur la barre de coupe – **risque de blessure !**

! AVERTISSEMENT

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**



- Arrêter le moteur ;
- glisser le protège-couteaux sur la barre de coupe ;
- tirer la douille coulissante (1) en arrière et, à l'aide du levier (2), faire basculer l'articulation vers le haut, en direction du tube, jusqu'à ce que la barre de coupe soit parallèle au tube ;
- relâcher la douille coulissante (1) et faire encliqueter le boulon dans la position d'encliquetage (3) prévue dans le carter.

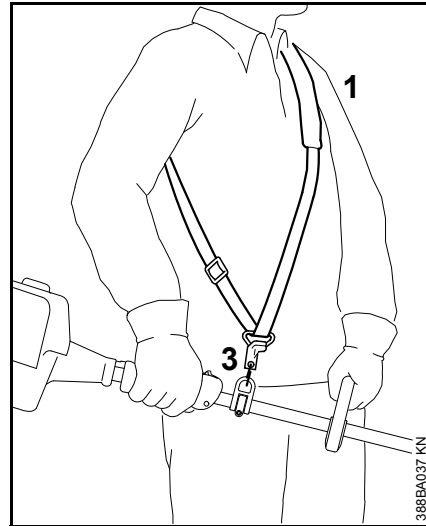
Une fois que le boulon est encliqueté (après le réglage), la douille coulissante se trouve de nouveau en appui contre le carter.

Utilisation du harnais

Suivant la version, la machine peut être portée à l'aide d'un harnais.

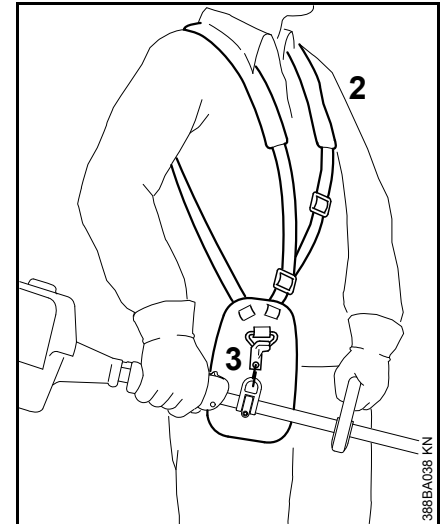
Le type et la version du harnais diffèrent suivant les marchés.

Harnais simple



- Mettre le harnais simple (1) ;
- ajuster la longueur des sangles ;
- une fois que la machine est accrochée, le mousqueton (3) doit se trouver au niveau de la hanche droite.

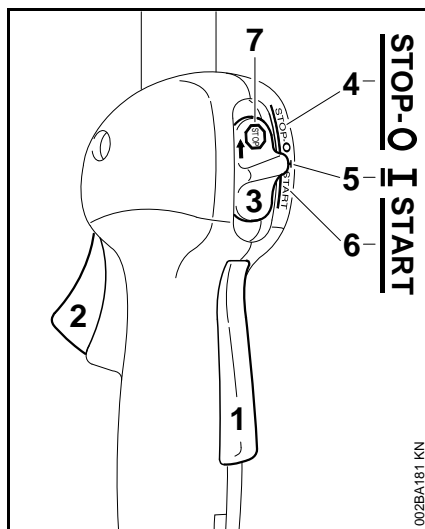
Harnais double



- Mettre le harnais double (2) ;
- ajuster la longueur des sangles ;
- une fois que la machine est accrochée, le mousqueton (3) doit se trouver au niveau de la hanche droite.

Mise en route / arrêt du moteur

Éléments de commande





- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Curseur combiné

Positions du curseur combiné

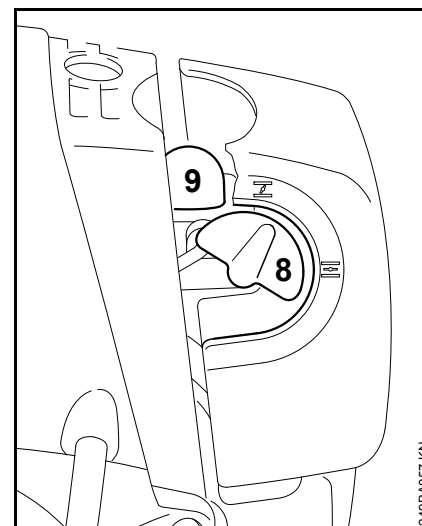
- 4 **STOP-0** – arrêt du moteur – le contact est coupé
- 5 **I** – marche normale – le moteur tourne ou peut démarrer
- 6 **START** – démarrage – le contact est mis – le moteur peut démarrer



Symbole sur le curseur combiné

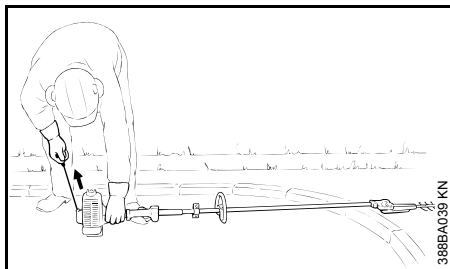
- 7  – symbole d'arrêt et flèche – pour arrêter le moteur, pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt () , sur la position **STOP-0**

Démarrage

- Enfoncer successivement le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le curseur combiné en position **START** et le maintenir aussi dans cette position ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur = position de démarrage ;




- placer le bouton tournant (8) du volet de starter dans la position  si le moteur est froid,  si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;
- enfoncer au moins 5 fois le soufflet (9) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est encore rempli de carburant ;



- poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le réducteur de commande des couteaux doivent reposer sur le sol ;
- en cas de barre de coupe à angle réglable et de position spéciale pour le transport : amener la barre de coupe en ligne droite (0°) par rapport au tube ;
- enlever le protège-couteaux – la barre de coupe ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque – si nécessaire, faire reposer le réducteur sur un appui surélevé (par ex. proéminence du sol, brique ou autre) ;
- se tenir dans une position stable et sûre ;
- avec la main gauche, plaquer fermement la machine sur le sol – passer le pouce sous le carter de ventilateur ;



Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube – le tube risquerait de subir une déformation durable – et par conséquent les pièces situées à l'intérieur du tube seraient détériorées.

- de la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au premier point dur perceptible puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement ;
- lancer le moteur jusqu'au premier coup d'allumage – au plus tard après le cinquième lancement, placer le bouton du volet de starter en position  ;
- continuer de lancer le moteur ;
- dès que le moteur tourne, actionner brièvement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné saute en position de marche normale **I** – le moteur passe au ralenti.

Si le carburateur est correctement réglé, les couteaux ne doivent pas être entraînés au ralenti.


La machine est prête à l'utilisation.

À une température très basse

Une fois que le moteur a démarré :


- actionner brièvement la gâchette d'accélérateur = décliquetage de la position de démarrage – le curseur combiné saute en position de marche normale **I** – le moteur passe au ralenti ;
- accélérer légèrement et faire chauffer le moteur pendant quelques instants.


Arrêt du moteur

- Pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt () , sur la position **STOP-0**.

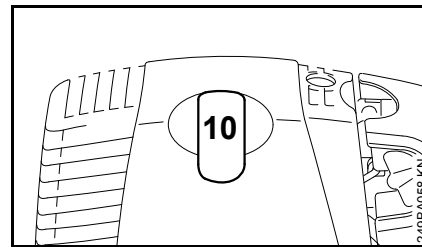
Si le moteur ne démarre pas

Bouton tournant du volet de starter


Si après le premier coup d'allumage du moteur le bouton du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position , le moteur est noyé.

- Placer le bouton du volet de starter dans la position  ;
- mettre le curseur combiné, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur dans la position de démarrage et lancer le moteur – en tirant vigoureusement sur le câble de lancement – 10 à 20 lancements peuvent être nécessaires.

Si malgré tout le moteur ne démarre pas



- Pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;
- enlever le contact de câble d'allumage (10) de la bougie ;
- dévisser la bougie et la sécher ;

- enfoncer la gâchette d'accélérateur à fond et tirer plusieurs fois sur le câble de lancement pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie et emboîter le contact de câble d'allumage sur la bougie ;
- pousser le curseur combiné sur la position **START** ;
- tourner le bouton du volet de starter dans la position  – même si le moteur est froid ;
- lancer le moteur.

Réglage du câble de commande des gaz

- Contrôler le réglage du câble de commande des gaz – voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

Si le moteur est tombé en panne sèche

- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le bouton du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- relancer le moteur.

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail

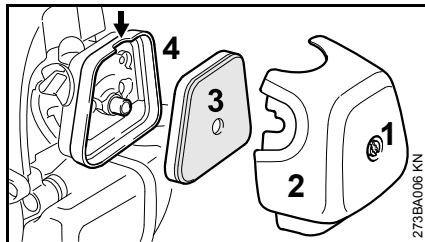
Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

Nettoyage du filtre à air

Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur



- Tourner le bouton du volet de starter dans la position **I** ;
- dévisser la vis (1) et enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;
- saisir le filtre (3) par l'échancrure (flèche) du boîtier de filtre (4) et le sortir ;
- remplacer le filtre – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver !
- remplacer les pièces endommagées.

Montage du filtre

- Mettre le filtre dans le boîtier de filtre et monter le couvercle de filtre ;
- visser et serrer la vis.

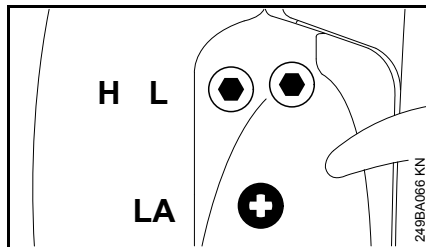
Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Les machines de ces séries sont équipées de différents carburateurs :

Version A



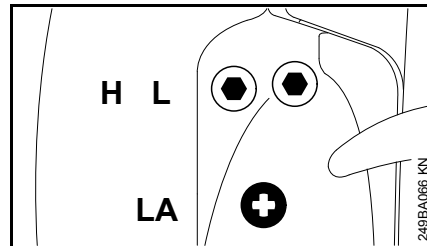
- Vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) et vis de réglage de richesse au ralenti (vis L) avec tête de vis spéciale – vis à tête sans fente

Sur ces machines, plus aucun réglage du carburateur n'est nécessaire.

Départ usine, le carburateur de ces machines est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Réglage du ralenti

Si le moteur cale au ralenti



- Faire chauffer le moteur pendant env. 3 mn ;
- tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – les couteaux ne doivent pas être entraînés.

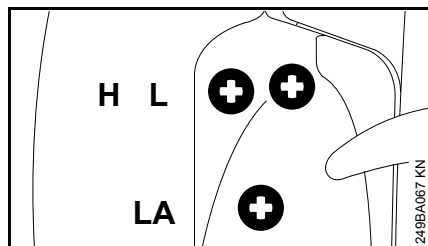
Si les couteaux sont entraînés au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les couteaux s'arrêtent, puis exécuter encore entre 1/2 et 3/4 de tour dans le même sens.

⚠ AVERTISSEMENT

Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Version B

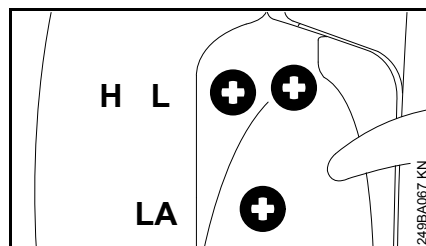


- Vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) et vis de réglage de richesse au ralenti (vis L) avec tête de vis à fente

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) et de la vis de réglage de richesse au ralenti (vis L) ne sont possibles que dans d'étroites limites !

Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- contrôler les couteaux – les nettoyer si nécessaire (couteaux propres, sans aucune déformation, fonctionnement facile) ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler le réglage du câble de commande des gaz, le rectifier si nécessaire – voir « Réglage du câble de commande des gaz » ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire ;



- en agissant avec doigté dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, tourner les deux vis de réglage jusqu'en butée :
- la vis de réglage de richesse à haut régime (H) est ouverte de 3/4 de tour ;
- la vis de réglage de richesse au ralenti (L) est ouverte de 3/4 de tour ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer ;
- en agissant sur la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA), régler le ralenti de telle sorte que les couteaux ne soient pas entraînés.

Réglage du ralenti

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

- Faire chauffer le moteur pendant env. 3 mn ;

Si le moteur cale au ralenti

- tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une

montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – les couteaux ne doivent pas être entraînés.

Si les couteaux sont entraînés au ralenti

- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les couteaux s'arrêtent, puis exécuter encore entre 1/2 et 3/4 de tour dans le même sens.

⚠ AVERTISSEMENT

Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le moteur cale malgré une correction avec la vis LA, si l'accélération n'est pas satisfaisante

Le réglage du ralenti est trop pauvre :

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

Si le régime de ralenti est irrégulier

Le réglage du ralenti est trop riche :

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien – au maximum jusqu'en butée.

Version B : réglage de précision

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, une légère correction avec la vis de réglage de richesse à haut régime (H) peut s'avérer nécessaire.

Valeur de référence

Par palier de 1000 m (3300 pi) de variation d'altitude, il convient de faire tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) d'env. 1/4 de tour ;

Conditions de réglage

- procéder au réglage standard, sans modifier l'ajustage de la vis de réglage de richesse à haut régime (H) ;
- faire chauffer le moteur pendant env. 3 mn ;
- accélérer à pleins gaz ;

En montagne

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé), jusqu'à ce que l'on ne constate plus d'augmentation sensible du régime – au maximum jusqu'en butée ;

Au niveau de la mer

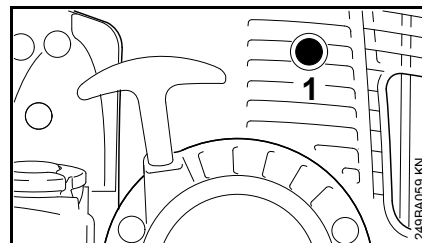
- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – jusqu'à ce que l'on ne constate plus d'augmentation sensible du régime – au maximum jusqu'en butée.

Il est toutefois possible que le régime maximal soit déjà atteint avec le réglage standard.

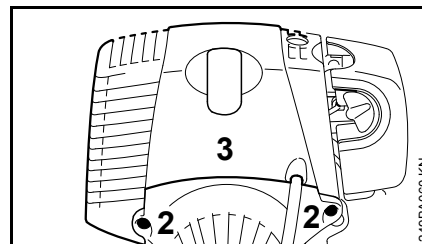
Grille pare-étincelles dans le silencieux

Pour certains pays, le silencieux est muni d'une grille pare-étincelles.

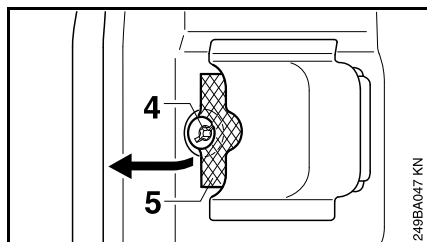
- Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux ;
- laisser le silencieux refroidir ;
- pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;



- dévisser la vis (1) ;



- dévisser les vis (2) et enlever le capot (3) ;



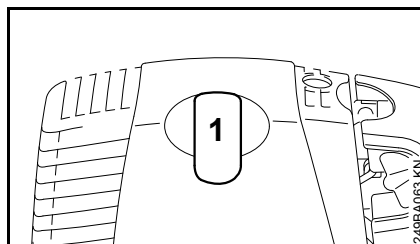
- dévisser la vis (4) ;
- soulever la grille pare-étincelles (5) et l'extraire ;
- si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer – si elle est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer ;
- monter la grille pare-étincelles ;
- visser et serrer la vis ;
- monter le capot.

Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

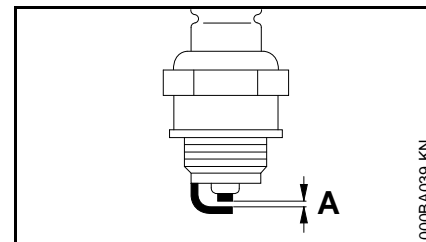
Démontage de la bougie

- Pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;



- Débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

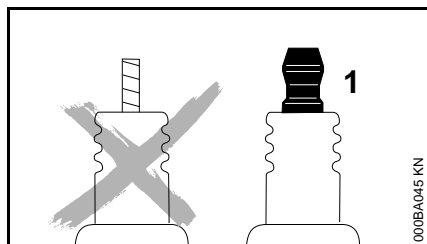
Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

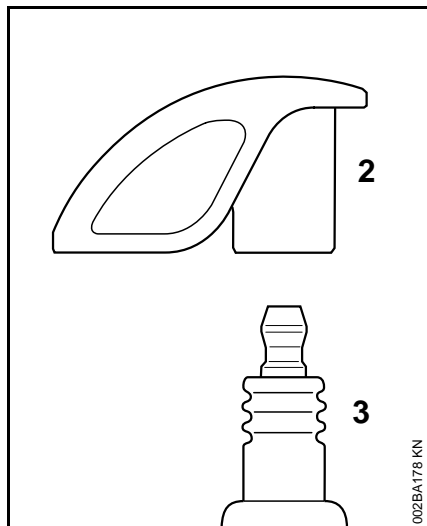
- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



! AVERTISSEMENT

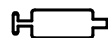
Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer fermement – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

Montage de la bougie



- Visser la bougie (3) et presser fermement le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie (3).

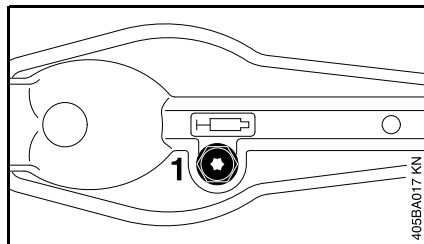
Graissage du réducteur



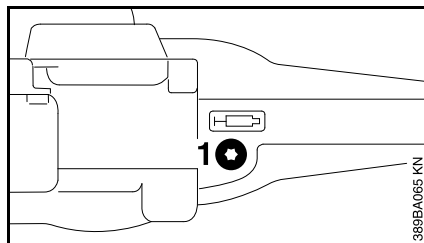
Réducteur de commande des couteaux

Pour le réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies – voir « Accessoires optionnels ».

Version avec barre de coupe à 0°



Version avec barre de coupe à angle réglable sur 135°



- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement – pour cela, dévisser le bouchon fileté (1) –

si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse ;

- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;



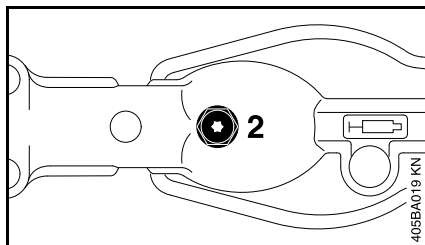
Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse ;
- revisser et serrer le bouchon fileté.

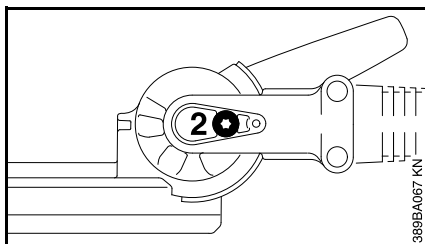
Engrenage d'angle

Pour l'engrenage d'angle, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour débroussailleuses – voir « Accessoires optionnels ».

Version avec barre de coupe à 0°



Version avec barre de coupe à angle réglable sur 135°



- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement – pour cela, dévisser le bouchon fileté (2) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;

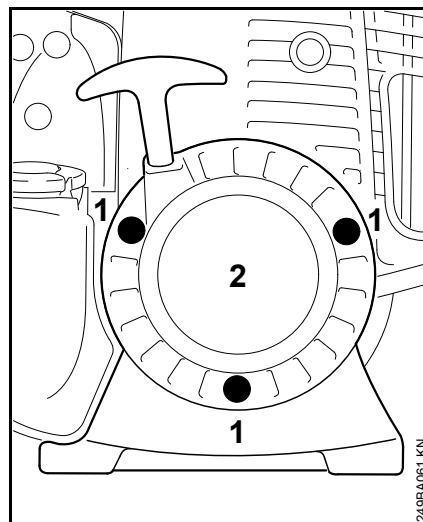



Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

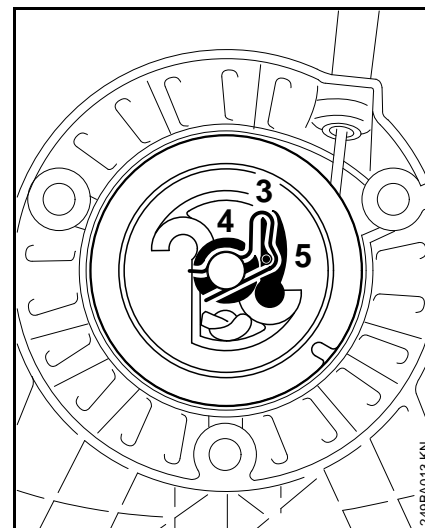
- dévisser le tube de graisse ;
- revisser et serrer le bouchon fileté.

Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel

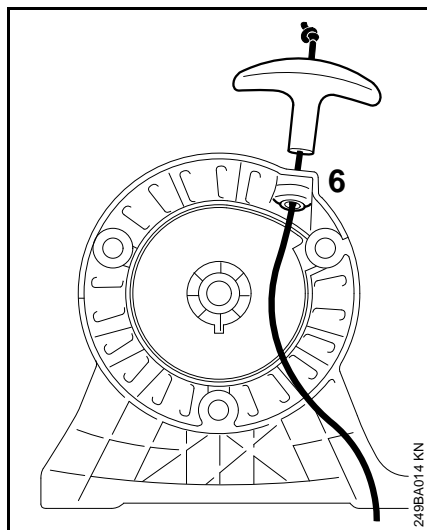
Remplacement du câble de lancement



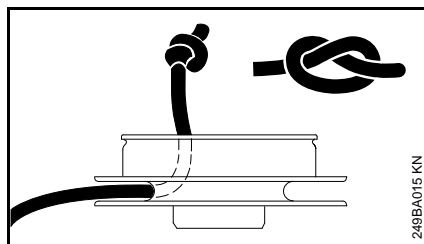
- Pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche , sur la position **STOP-0** ;
- dévisser les vis (1) ;
- enlever le couvercle de lanceur (2) du carter ;



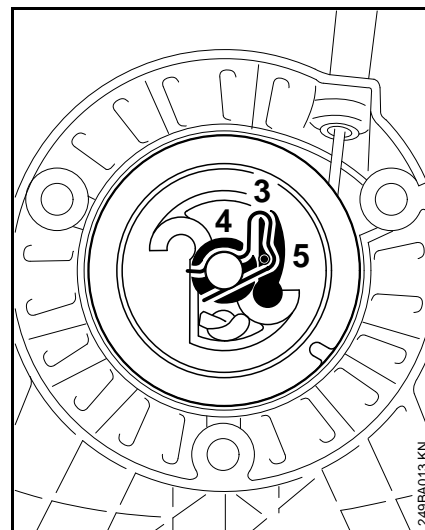
- faire sauter l'agrafe à ressort (3) ;
- enlever la poulie à câble avec la rondelle (4) et le cliquet (5) ;
- enlever les morceaux de câble restés dans la poulie à câble et dans la poignée de lancement ;



- faire un nœud simple à une extrémité du câble de lancement neuf et l'introduire par le haut à travers la poignée de lancement et la douille de guidage de câble (6) ;



- tirer le câble de lancement à travers la poulie à câble et l'assurer dans la poulie à câble avec un nœud simple ;
- humecter l'alésage du palier de la poulie à câble avec de l'huile exempte de résine ;
- glisser la poulie à câble sur l'axe – la faire jouer légèrement jusqu'à ce que l'œillet du ressort de rappel s'encliquette ;



- remettre le cliquet (5) dans la poulie à câble ;
- glisser la rondelle (4) sur l'axe ;
- à l'aide d'un tournevis ou d'une pince adéquate, pousser l'agrafe à ressort (3) sur l'axe et par-dessus le téton du cliquet – l'agrafe à ressort doit être orientée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – comme montré sur l'illustration ;
- continuer comme décrit à la section « Tension du ressort de rappel ».

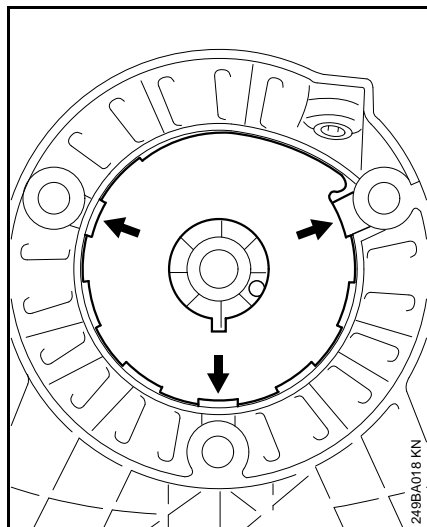
Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Démontez la poulie à câble comme décrit à la section « Remplacement du câble de lancement » ;

! AVERTISSEMENT

Les morceaux du ressort cassé peuvent être encore tendus et ils risquent de se détendre brusquement lorsqu'on les sort du boîtier – **risque de blessure !** – porter une visière, pour se protéger le visage, et des gants de protection.

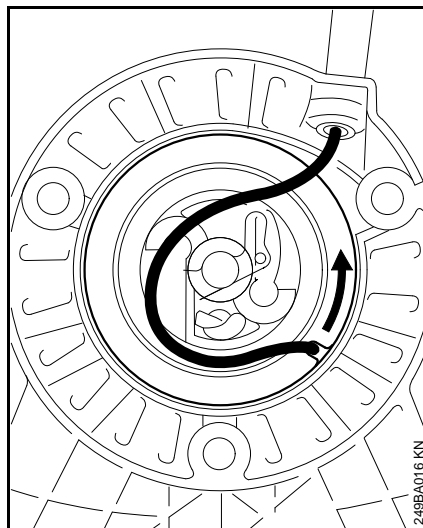
- sortir le boîtier de ressort et les morceaux du ressort cassé ;
- humecter le ressort de rechange neuf avec quelques gouttes d'huile exempte de résine ;



- positionner le boîtier de ressort neuf avec le fond orienté vers le haut et faire coïncider les évidements (flèches) ;
- repousser le boîtier de ressort dans le couvercle de lanceur ;

- remonter la poulie à câble – continuer comme décrit à la section « Tension du ressort de rappel » ;
- si le ressort s'est échappé du boîtier de ressort : le remettre en place – en l'enroulant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – de l'extérieur vers l'intérieur.

Tension du ressort de rappel



- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle, faire tourner la poulie de six tours dans le sens de la flèche ;
- retenir la poulie à câble – tirer le câble vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre ;
- relâcher la poulie ;

- relâcher lentement le câble pour qu'il s'embobine sur la poulie à câble. La poignée du lanceur doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle bascule sur le côté : tendre plus fortement le ressort en exécutant un tour supplémentaire ;
- lorsque le câble est totalement sorti, la poulie doit encore pouvoir exécuter un demi-tour supplémentaire. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu – **il risque de casser !** Enlever une spire du câble de la poulie ;
- monter le couvercle de lanceur sur le carter ;
- serrer les vis.

Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.

- Affûter uniquement le tranchant – n'attaquer à la lime ni les zones non affûtées du couteau, ni la protection contre les coupures (voir « Principales pièces ») ;
- toujours limer en direction du tranchant ;
- la lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour ;
- éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser ;
- enlever très peu de matière ;
- après l'affûtage – enlever la limaille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.



Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.

Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine ;
- monter le protège-couteaux ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- conserver le dispositif à moteur à un endroit sec et sûr. Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (p. ex. par des enfants).

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾					X		X	X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Réglage du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifices d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Jeu aux soupapes ¹⁾	Contrôle, réglage si nécessaire, une seule fois au bout de 139 heures de fonctionnement, par le revendeur spécialisé									X
Chambre de combustion ¹⁾	Décalaminage au bout de 139 h de fonctionnement, puis toutes les 150 h									X
Grille pare-étincelles ²⁾ du silencieux	Contrôle		X					X		
	Nettoyage ou remplacement								X	X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Couteaux	Contrôle visuel	X		X						
	Nettoyage ³⁾		X							
	Affûtage ³⁾								X	X
Graissage du réducteur	Contrôle	X								
	Appoint									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

²⁾ Pas montée pour tous les pays

³⁾ Puis pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être

exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

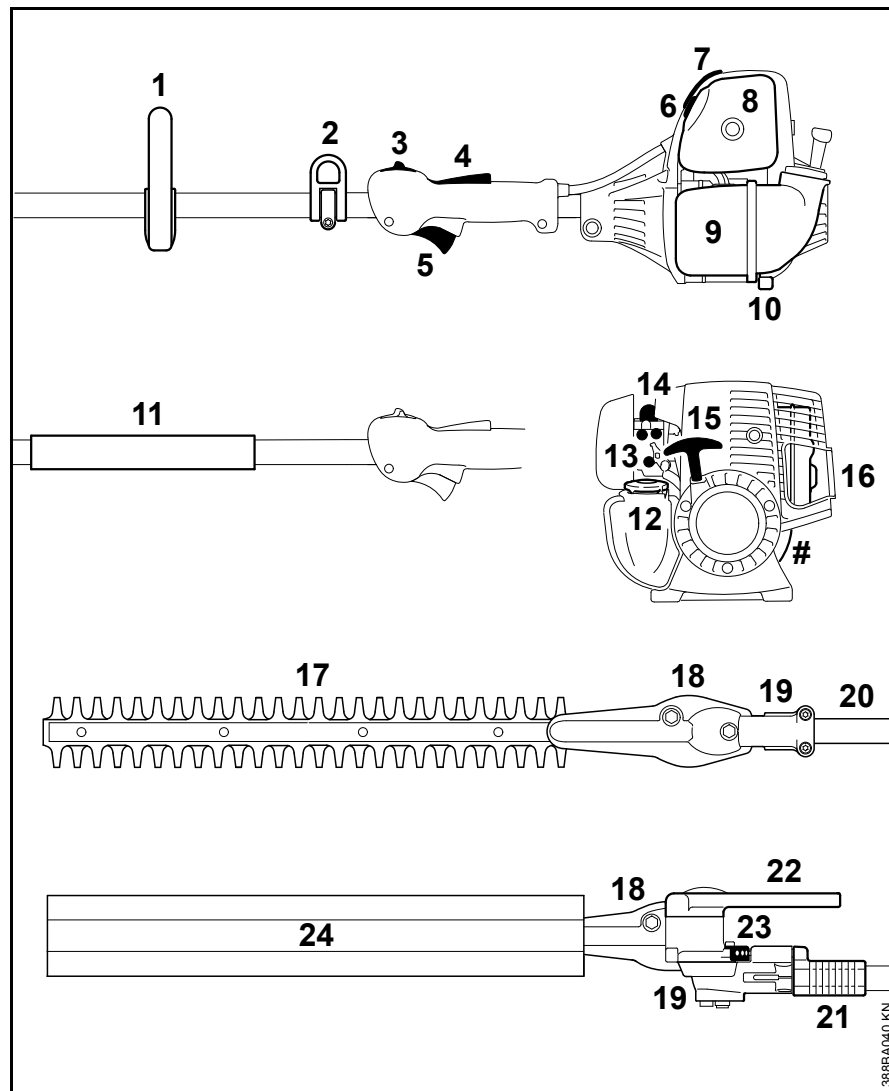
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

Principales pièces



- 1 Poignée circulaire (HL 95, HL 100)
- 2 Anneau de suspension (HL 95, HL 100)
- 3 Curseur combiné
- 4 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 5 Gâchette d'accélérateur
- 6 Bouton tournant du volet de starter
- 7 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 8 Couvercle de filtre à air
- 9 Réservoir à carburant
- 10 Patte d'appui
- 11 Gaine faisant office de poignée (HL 95 K, HL 100 K)
- 12 Bouchon du réservoir à carburant
- 13 Vis de réglage du carburateur
- 14 Pompe d'amorçage manuelle
- 15 Poignée de lancement
- 16 Silencieux
- 17 Couteau
- 18 Réducteur de commande des couteaux
- 19 Engrenage d'angle
- 20 Tube
- 21 Douille coulissante
- 22 Levier de réglage d'angle
- 23 Secteur d'encliquetage
- 24 Protège-couteaux
- # Numéro de machine

388BA040 KN

Caractéristiques techniques

Moteur STIHL monocylindrique à quatre temps avec lubrification par le mélange

HL 95, HL 95 K

Cylindrée :	28,4 cm ³
Alésage du cylindre :	38 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	0,95 kW
Régime nominal suivant ISO 8893 :	7000 tr/min
Régime de ralenti :	2800 tr/min
Limitation de régime :	9500 tr/min
Jeu aux soupapes, soupape d'admission :	0,10 mm
Jeu aux soupapes, soupape d'échappement :	0,10 mm

HL 100, HL 100 K

Cylindrée :	31,4 cm ³
Alésage du cylindre :	40 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	1,05 kW
Régime nominal suivant ISO 8893 :	7000 tr/min
Régime de ralenti :	2800 tr/min
Limitation de régime :	9500 tr/min
Jeu aux soupapes, soupape d'admission :	0,10 mm
Jeu aux soupapes, soupape d'échappement :	0,10 mm

Dispositif d'allumage

Dispositif d'allumage à volant magnétique, à pilotage électronique

Bougie (antiparasité) :	Bosch USR 7AC
Écartement des électrodes :	0,5 mm

Câble de lancement

Diamètre :	3,0 mm
Longueur :	850 mm

Dispositif d'alimentation

Capacité du réservoir à carburant :	0,53 l
-------------------------------------	--------

Poids

Poids à vide avec réducteur réglable sur 135°, réservoir vide

HL 95, HL 100 :	6,9 kg
HL 95 K, HL 100 K :	6,4 kg

Couteau

Tranchant :	des deux côtés
Longueur de coupe :	500 mm
Écartement des dents :	35 mm
Hauteur des dents :	20 mm
Angle d'affûtage :	45° par rapport au plan du couteau

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib/

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11201

HL 95 :	89 dB(A)
HL 95 K :	88 dB(A)

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 10517

HL 100 :	88 dB(A)
HL 100 K :	88 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744

HL 95 :	102 dB(A)
HL 95 K :	102 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 10517

HL 100 :	101 dB(A)
HL 100 K :	102 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 10517

Poignée gauche :

HL 95 :	5,2 m/s ²
HL 95 K :	5,3 m/s ²

Poignée droite :

HL 95 :	5,0 m/s ²
HL 95 K :	5,0 m/s ²

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 8662

Poignée gauche :

HL 100 :	4,2 m/s ²
HL 100 K :	4,0 m/s ²

Poignée droite :

HL 100 :	4,9 m/s ²
HL 100 K :	4,6 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistration, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

- Lunettes de protection
- Harnais simple
- Harnais double
- Graisse à réducteur STIHL pour taille-haies
- Graisse à réducteur STIHL pour débroussailleuses
- Produit STIHL dissolvant la résine

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.


Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

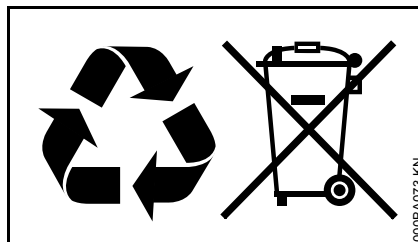
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écocompatible des déchets.

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Coupe-haies
 Marque de fabrique : STIHL
 Type : HL 95
 HL 95 K
 HL 100
 HL 100 K

Numéro d'identification de série : 4280

Cylindrée

Tous les HL 95 : 28,4 cm³
 Tous les HL 100 : 31,4 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 2006/42/CE, 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

Tous les HL 95 : 101 dB(A)
 HL 100 : 100 dB(A)
 HL 100 K : 101 dB(A)

français

Niveau de puissance acoustique garanti

Tous les HL 95 : 102 dB(A)

HL 100 : 101 dB(A)

HL 100 K : 102 dB(A)

Conservation des documents
techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de
machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Thomas Elsner

Chef de la Division Produits



Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent
aux exigences de qualité les plus
sévères.

Une certification établie par une société
indépendante atteste au fabricant
STIHL que tous ses produits répondent
aux exigences sévères de la norme
internationale ISO 9001 applicable aux
systèmes de management de la qualité.

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	76	Kwaliteitscertificaat	110
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	76		
Gebruik	82		
Vrijgegeven aanbouwgereedschappen	85		
Apparaat completeren	85		
4-MIX-motor	87		
Brandstof	87		
Tanken	88		
Mesbalk instellen	90		
Draagstel omdoen	91		
Motor starten/afzetten	92		
Gebruiksvoorschriften	94		
Luchtfilter reinigen	94		
Carburateur afstellen	95		
Vonkenrooster in uitlaatdemper	97		
Bougie	97		
Aandrijfmechanisme smeren	98		
Startkoord/starterveer vervangen	99		
Snijmessen slijpen	102		
Apparaat opslaan	102		
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	103		
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	105		
Belangrijke componenten	106		
Technische gegevens	107		
Speciaal toebehoren	108		
Reparatierichtlijnen	108		
Milieuverantwoord afvoeren	109		
EG-conformiteitsverklaring	109		

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt
gekozen voor een kwaliteitsproduct van
de firma STIHL.

Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriceerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met dit
apparaat en er probleemloos mee kunt
werken.

Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Op deze handleiding rust auteursrecht. Alle rechten blijven voorbehouden, vooral het recht op verspreiding, vertaling en verwerking met elektronische systemen.

Met betrekking tot deze handleiding

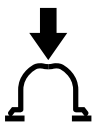
Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

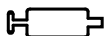
Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Hand-benzinepomp bedienen



Boring voor tandwielvet



Mesblokkering



Draaibare handgreep

Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig tijdens het werken met de heggensnoeier, omdat met hoge messnelheden wordt gewerkt, de messen zeer scherp zijn en omdat het apparaat een grote reikwijdte heeft.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.



De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – en altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat alleen gebruiken voor het knippen van heggen, heesters, bosschages, struikgewas en dergelijke.

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die messen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Niet met water afspuiten.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.



Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



Veiligheidshelm dragen bij gevaar voor vallende voorwerpen. Veiligheidsbril dragen.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting aan.

Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Altijd de mesbeschermer aanbrengen, ook bij het transport over korte afstanden.

Bij apparaten met verstelbare mesbalk: mesbalk vergrendelen.

Bij apparaten met vastgelegde transportstand: de mesbalk in de transportstand plaatsen en vergrendelen.

Motorapparaat uitgebalanceerd aan de steel dragen – messen naar achteren gericht.

Hete machineonderdelen en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het wegglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de tankschroefdop zo vast mogelijk aandraaien.



Tankdop met inklapbare beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Combischuif/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- De gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Messen moeten in goede staat verkeren (schoon, gangbaar en niet vervormd), goed vastzitten, correct zijn gemonteerd, geslepen en goed zijn ingespoten met het STIHL harsoplosmiddel (smeermiddel)
- Bij apparaten met verstelbare mesbalk: het verstelmechanisme moet in de voor het starten bestemde stand zijn vergrendeld
- Bij apparaten met vastgestelde transportstand (mesbalk tegen de steel geklapt): het apparaat nooit in de transportstand starten
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen

- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Het draagstel en de handgrepen aan de hand van de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van draagstellen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – de messen mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen meebewegen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Contact met de messen voorkomen – **kans op letsel!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven. De messen blijven nog

even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – naloop-effect.

Stationair toerental controleren: de messen moeten bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

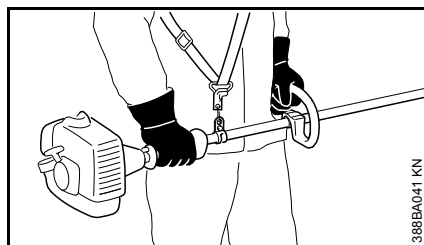
Apparaat vasthouden en bedienen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

Een stabiele houding aannemen en het motorapparaat zo vasthouden, dat de messen altijd van het lichaam vandaan zijn gericht.

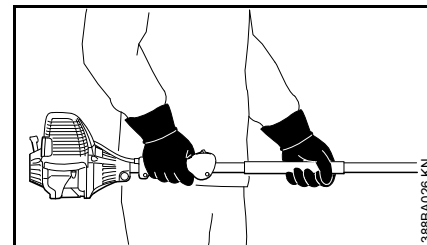
Afhankelijk van de uitvoering kan het apparaat aan een riem worden gedragen die het gewicht van de machine draagt.

Apparaat met beugelhandgreep



Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de handgreep op de steel – geldt ook voor linkshandigen. De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

Apparaten met handvatrubber



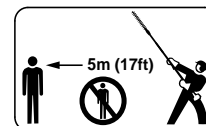
Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op het handvatrubber op de steel – geldt ook voor linkshandigen. De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar in stand 0, resp. **STOP** plaatsen.



Dit motorapparaat is niet geïsoleerd. Afstand houden ten opzichte van stroom geleidende kabels – **levensgevaar door stroomschok!**



Binnen een straal van 5 m mogen zich geen andere personen bevinden – **kans op letsel**

Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op de messen letten – geen stuk van de heg knippen dat niet binnen het gezichtsveld ligt.

Uiterst voorzichtig te werk gaan bij het knippen van hoge heggen; er zou zich iemand achter kunnen bevinden – eerst controleren.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de messen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen. Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als de messen bij stationair toerental toch meebewegen, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren.

De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloop-effect!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Afgeknipte takjes, heesters en struikgewas opruimen.

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- Altijd een hoogwerker gebruiken
- Nooit op een ladder of staande in de boom werken
- Nooit op onstabiele plaatsen werken
- Nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op

gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.



Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

De heggen en het werkgebied controleren – zodat de messen niet worden beschadigd:

- Stenen, metalen delen en vaste voorwerpen verwijderen
- Ervoor zorgen dat er geen zand en stenen tussen de messen terechtkomen bijv. bij werkzaamheden vlak boven de grond
- Bij heggen met afrastering de afzettingsdraad niet met de messen aanraken

Contact met stroom geleidende kabels voorkomen – geen elektriciteitskabels doorsnijden – **kans op stroomschokken!**



Bij draaiende motor de messen niet aanraken. Als de messen door een voorwerp worden geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op letsel!**

Bij geblokkeerde messen en gelijktijdig gas geven neemt de belasting toe en loopt het werktoerental van de motor terug. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental mee bewegende messen – **kans op letsel!**

Bij extreem stoffige of vervuilde heggen, indien nodig, de messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten. Hierdoor wordt de wrijving van de messen, de

agressieve inwerking van de plantensappen en het afzetten van vuildeeltjes aanzienlijk verminderd.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

De messen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor afzetten
- Wachten tot de messen stilstaan
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherpste controleren

De motor en de uitlaatdemper altijd vrijhouden van struikgewas, splinters, bladeren en overtollig smeermiddel – **brandgevaar!**

Na de werkzaamheden

Stof en vuil verwijderen van het motorapparaat – geen vetoplossende middelen gebruiken.

De messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten – de motor nogmaals even laten draaien, zodat de spray gelijkmatig wordt verdeeld.

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

Gebruik

Knipseizoen

Voor het knippen van heggen de nationaal geldende, resp. gemeentelijke voorschriften in acht nemen.

De heggensnoeier niet tijdens de plaatselijk voorgeschreven stiltetijden gebruiken.

Werkvolgorde

Als een heg fors moet worden teruggesnoeid – stapsgewijs in meerdere fasen werken.

Dikke twijgen of takken eerst met een snoeischaar verwijderen.

Eerst de beide zijkanten van de heg en vervolgens de bovenkant knippen.

Milieuverantwoord afvoeren

De afgezaagde takken niet bij het huisvuil gooien – de takken kunnen worden gecomposteerd!

Vorbereiding

- Bij instelbaar aandrijfmechanisme: hoek van de mesbalk instellen
- Mesbeschermer wegnemen
- Motor starten
- Bij het gebruik van een draagstel: draagriem omdoen en het apparaat vasthaken aan het draagstel

Werktechniek

Horizontaal knippen (met onder een hoek staande mesbalk)



Staan snoeien vlak boven de grond –
bijv. bodembedekkers.

De heggen snoeier tijdens het
vooruitlopen sikkelvormig heen en weer
bewegen – beide meskanten gebruiken.

! WAARSCHUWING

De K-varianten (HL 95 K / HL 100 K) zijn
voor het snoeien vlak boven de grond
niet vrijgegeven.

Verticaal knippen (met onder een hoek staande mesbalk)



Werken zonder direct bij de heg te staan
– bijv. bij tussenliggende bloemperken.

Vooruitlopend, de heggen snoeier
boogvormig op en neer bewegen – de
beide meskanten gebruiken.

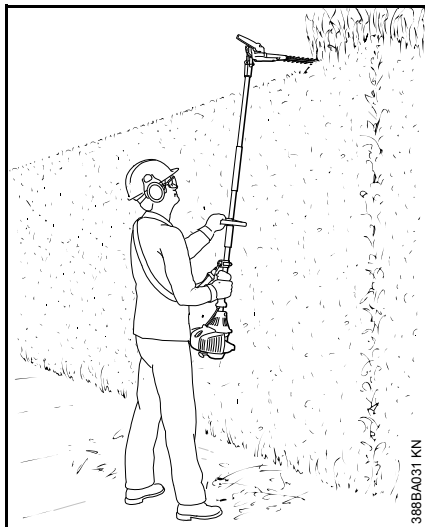
Verticaal knippen (met gestrekte mesbalk)



Grote reikwijdte – ook zonder
hulpmiddelen.

Vooruitlopend, de heggen snoeier
boogvormig op en neer bewegen – de
beide meskanten gebruiken.

Bovenhands knippen (met onder een hoek staande mesbalk)

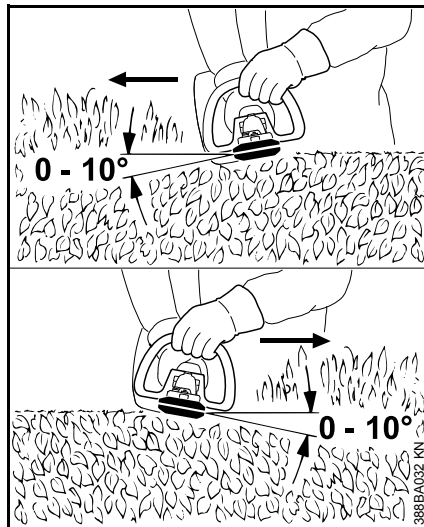


De heggensnoeier verticaal houden en zwenken, hierdoor ontstaat een grote reikwijdte.

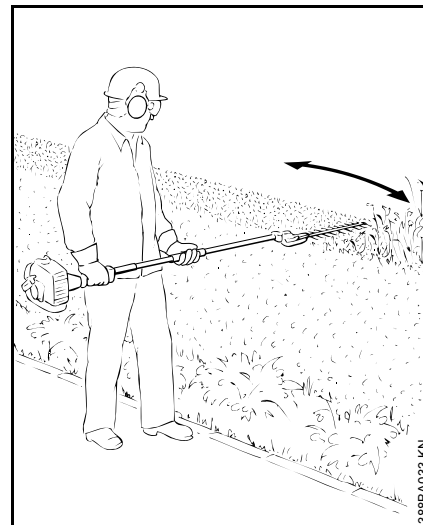
WAARSCHUWING

Werkhoudingen boven het hoofd zijn vermoeiend en mogen in verband met de veiligheid slechts kortstondig worden aangehouden. De hoek van de mesbalk ten opzichte van de steel zo groot mogelijk maken – hierdoor kan met het apparaat, ondanks de grote reikwijdte, in een lagere en daardoor minder vermoeiende stand worden gewerkt.

Horizontaal knippen (met gestrekte mesbalk)



De mesbalk onder een hoek van 0° tot 10° houden – maar horizontaal geleiden.

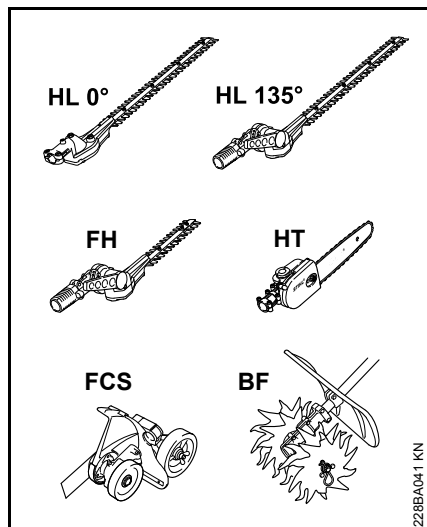


De heggensnoeier sikkelvormig ten opzichte van de rand bewegen, zodat de afgeknipte takken op de grond vallen.

Advies: maximaal tot borsthoogte reikende heggen knippen.

Vrijgegeven aanbouwgereedschappen

De volgende STIHL
aanbouwgereedschappen mogen op
het basismotorapparaat worden
gemonteerd:



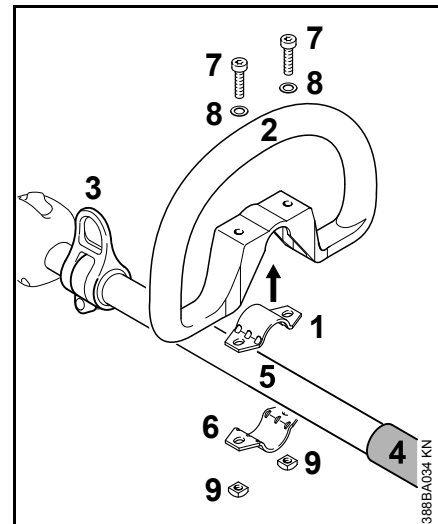
Aanbouwgereedschap	Toepassing
FCS ^{1) 2)}	Kantensnijder
FH ^{1) 2)}	Struiksnoeier
HL 0°	heggensnoeier
HL 135° ³⁾	heggensnoeier
HT ¹⁾	Hoogsnoeier
BF ^{1) 2)}	Grondfrees

- 1) Mag niet op de varianten met korte steel (HL 95 K, HL 100 K) worden gemonteerd
- 2) Bij varianten met lange steel (HL 95, HL 100) is een beugelhandgreep nodig
- 3) Beugelhandgreep nodig

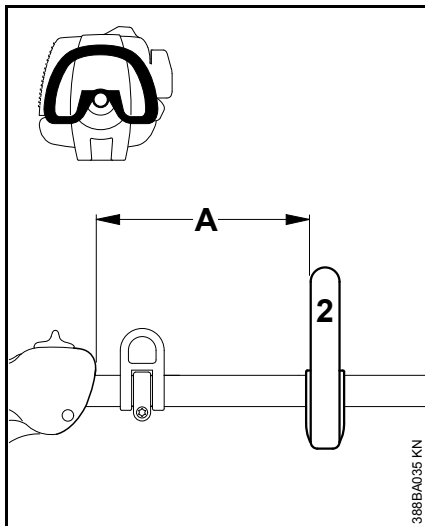
Apparaat completeren

Beugelhandgreep monteren

Vereist bij varianten met lange steel **en** mesbalk 135° instelbaar (niet bij HL 95 K, HL 100 K).



- Klem (1) in de beugelhandgreep (2) leggen en tussen het draagoog (3) en het handvatrubber (4) op de steel (5) plaatsen
- Klem (6) aanbrengen
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Bouten (7) met ringen (8) aanbrengen
- Vierkante moeren (9) aanbrengen en de bouten hierin schroeven

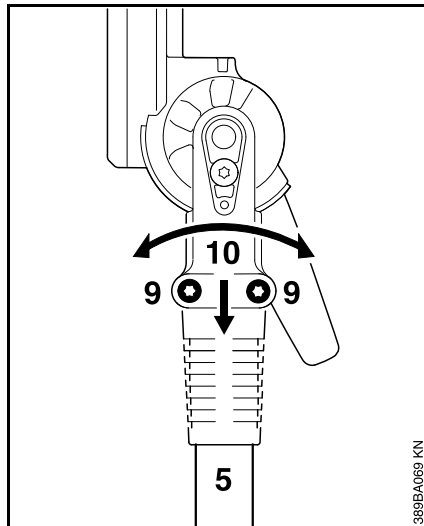


- Beugelhandgreep (2) uitlijnen en in de voor de gebruiker meest gunstige positie plaatsen

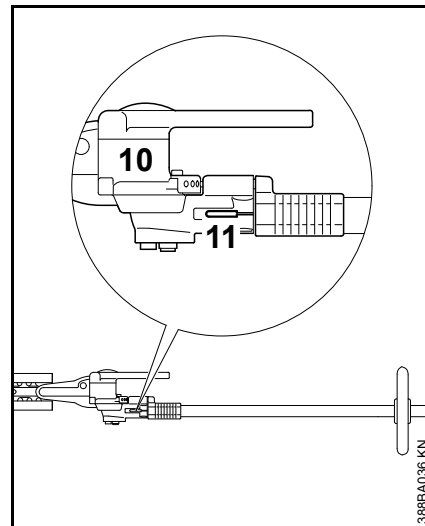
De afstand (A) mag maximaal 55 cm bedragen (geadviseerd: ca. 35 cm).

- Bouten vastdraaien

Aandrijfmecanisme (aandrijfkop) monteren



- De klembouten (9) losdraaien
- Aandrijfmecanisme (10) op de steel (5) schuiven, het aandrijfmecanisme (10) hierbij iets heen en weer draaien



Als het steeluiteinde in de klemgroef (11) niet meer zichtbaar is:

- Het aandrijfmecanisme (10) tot aan de aanslag verder schuiven
- De klembouten aandraaien tot ze dragen
- Aandrijfmecanisme (10) uitlijnen
- De klembouten vastdraaien

4-MIX-motor

De **STIHL 4-MIX-motor** wordt via mengsmering gesmeerd en draait op een **brandstofmengsel** van benzine en motorolie.

Deze werkt volgens het 4-taktprincipe.

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



WAARSCHUWING

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langste motorlevensduur gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen



LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.



LET OP

Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie HP, HP Super of HP Ultra, deze zijn optimaal afgestemd op STIHL motoren. HP Ultra garandeert het allerhoogste vermogen en de langste motorlevensduur.**

De motoroliën zijn niet in alle exportlanden leverbaar.

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50
benzine

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

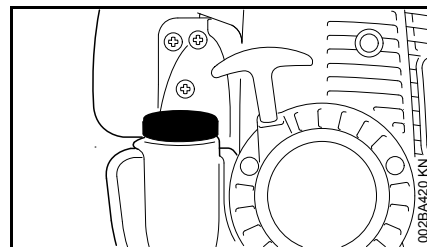
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken

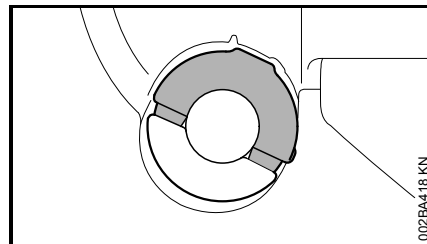


Apparaat voorbereiden

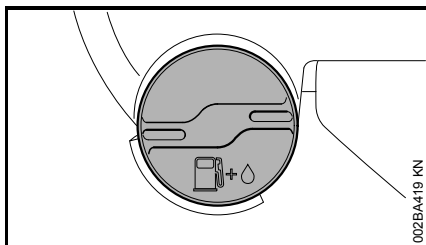


- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



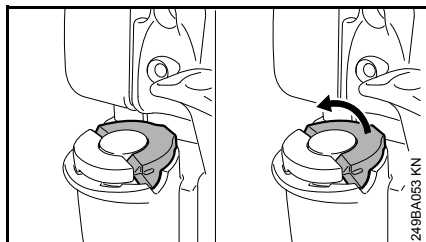
Tankdop met klapbeugel
(bajonetsluiting)



002BA419 KN

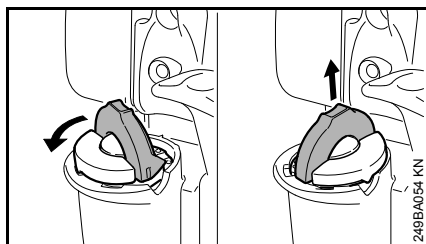
Tank-schroefdop

Tankdop met klapbeugel opendraaien



249BA063 KN

- Beugel uitklappen tot deze verticaal staat



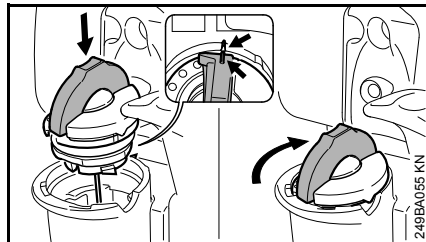
249BA054 KN

- De dop linksom draaien (ca. 1/4 slag)
- Tankdop wegnemen

Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

Tankdop met klapbeugel dichtdraaien



249BA055 KN

- De dop met de verticaal opgeklapte beugel aanbrengen, hierbij moeten de markeringen in lijn liggen
- De dop tot aan de aanslag rechtsom draaien (ca. 1/4 slag)



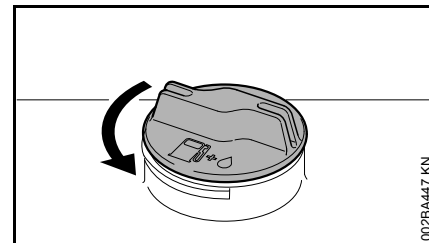
249BA056 KN

- Beugel inklappen, zodat deze gelijkligt met de bovenzijde van de dop

Als de beugel niet gelijkligt met de bovenzijde van de dop en de nok van de beugel niet helemaal in de uitsparing

(pijl) ligt, is de dop niet goed gesloten en moeten de genoemde stappen worden herhaald.

Schroef-tankdop opendraaien



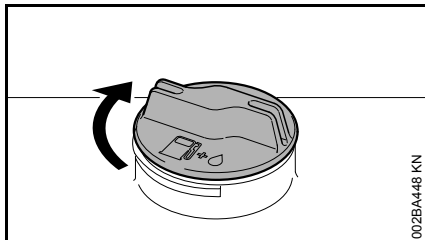
002BA447 KN

- Tankdop linksom draaien tot deze van de tankopening kan worden genomen
- Tankdop wegnemen

Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

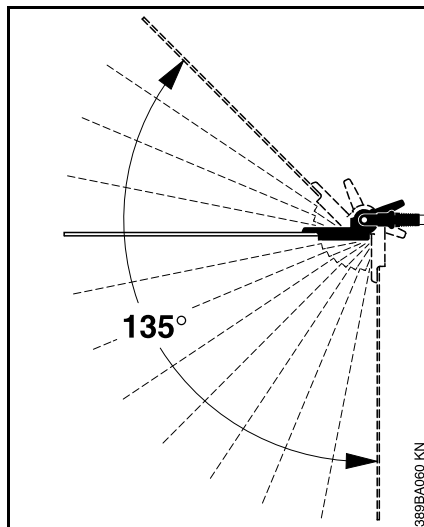
Schroef-tankdop dichtdraaien



- Tankdop aanbrengen
- Tankdop tot aan de aanslag rechtsom draaien en met de hand zo vast mogelijk aandraaien

Mesbalk instellen

Verstelmechanisme 135°



De hoek van de mesbalk kan ten opzichte van de steel tussen 0° (geheel gestrekt) tot 45° (in 4 stappen naar boven) en in 8 stappen tot 90° (rechte hoek naar beneden) worden versteld. Er zijn 13 afzonderlijk instelbare werkposities mogelijk.

Bovendien is een vooraf bepaalde transportstand voor de mesbalk instelbaar.

! WAARSCHUWING

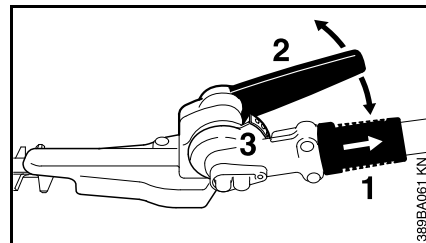
De afstelling alleen uitvoeren als de messen stilstaan – de motor draait stationair – **kans op letsel!**

! WAARSCHUWING

Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

! WAARSCHUWING

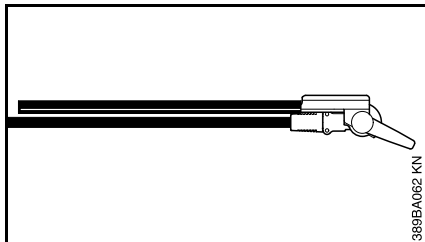
Tijdens het instellen nooit de messen aanraken – **kans op letsel!**



- De schuifhuls (1) terugtrekken en met de hendel (2) het scharnier een of meerdere arrêteerboringen verstellen
- De schuifhuls (1) weer loslaten en de pen in de blokkeerstrip (3) laten vallen

Bij een vergrendelde pen (na beëindiging van de instelling) ligt de schuifhuls weer tegen het huis van het aandrijfmechanisme.

Transportstand



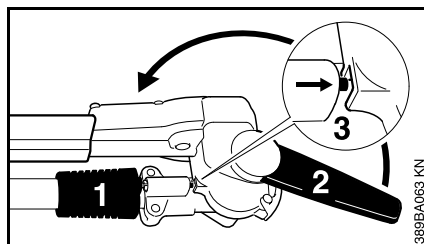
Voor ruimtebesparend transport van het apparaat kan de mesbalk evenwijdig aan de steel worden geklapt en in deze stand worden vastgezet.

! WAARSCHUWING

Verstellen van de mesbalk in de transportstand, resp. vanuit de transportstand in de werkstand alleen bij een afgezette motor – hiervoor de combischuif in stand STOP schuiven, resp. de stopschakelaar/stopknop in stand 0 plaatsen – mesbeschermer aangebracht – **kans op letsel!**

! WAARSCHUWING

Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**



- Motor afzetten
- Mesbeschermer aanbrengen
- De schuifhuls (1) terugtrekken en met de hendel (2) het scharnier naar boven in de richting van de steel kantelen tot de mesbalk parallel ten opzichte van de steel staat
- De schuifhuls (1) weer loslaten en de pen in de hiervoor bedoelde vergrendelingsstand (3) in het aandrijfhuis laten vallen

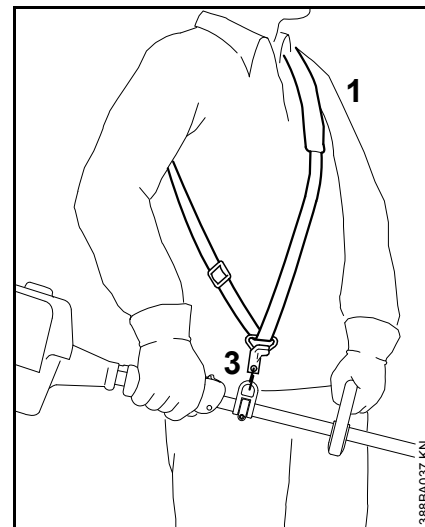
Bij een vergrendelde pen (na beëindiging van de instelling) ligt de schuifhuls weer tegen het huis van het aandrijfmechanisme.

Draagstel omdoen

Afhankelijk van de uitvoering kan het apparaat aan riem worden gedragen.

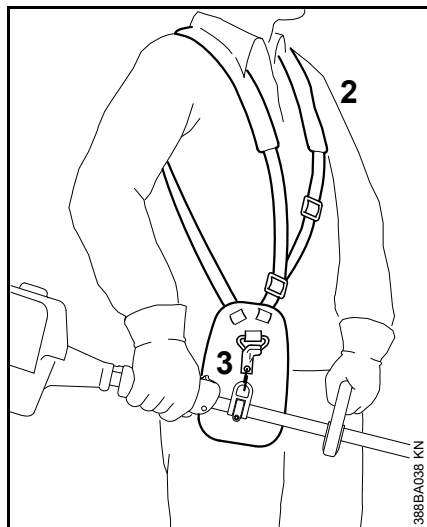
Type en uitvoering van het draagstel zijn afhankelijk van het exportland.

Enkele schouderriem



- Enkele schouderriem (1) omdoen
- Riemlengte instellen
- De karabijnhaak (3) moet ter hoogte van de rechterheup liggen als het motorapparaat aan het draagstel is gehangen

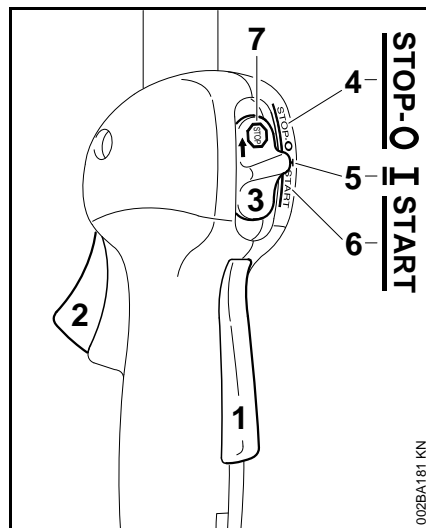
Dubbele schouderriem



- Dubbele schouderriem (2) omdoen
- Riemplengte instellen
- De karabijnhaak (3) moet ter hoogte van de rechterheup liggen als het motorapparaat aan het draagstel is gehangen

Motor starten/afzetten

Bedieningselementen



- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Combischuif

Standen van de combischuif

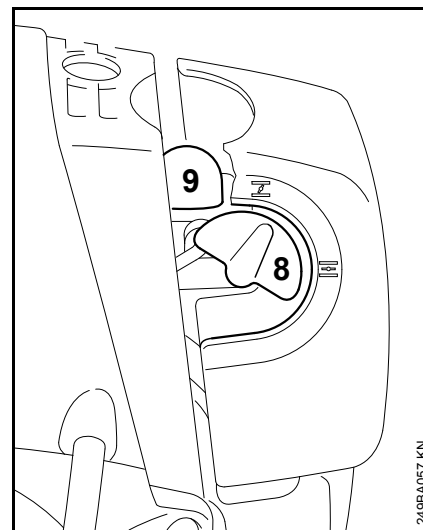
- 4 **STOP-0** – motor uit – de ontsteking is uitgeschakeld
- 5 **I** – werkstand – de motor draait of kan aanslaan
- 6 **START** – starten – de ontsteking is ingeschakeld – de motor kan aanslaan

Symbol op combischuif


- 7 – stopteken en pijl – voor het afzetten van de motor de combischuif in de richting van de pijl op het stopteken () in stand **STOP-0** schuiven

Starten

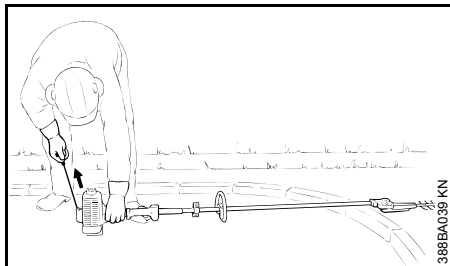
- Na elkaar de gashendelblokkering en de gashendel indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- Combischuif in stand **START** schuiven en eveneens in deze stand houden
- Vervolgens de gashendel, combischuif en gashendelblokkering loslaten = startgasstand



- Chokeynop (8) afstellen:
 bij koude motor

 bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is


- Balg (9) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg nog met benzine is gevuld



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en het aandrijfmechanisme voor het mes op de grond
- Bij apparaten met verstelbare mesbalk en vastgestelde transportstand: mesbalk in gestrekte (0°) stand brengen
- De mesbeschermer verwijderen – het mes mag de grond noch enige andere voorwerpen raken, indien nodig het aandrijfmechanisme op een verhoging (bijv. verhoging in het terrein, steen of iets dergelijks) neerleggen
- Een stabiele houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand stevig op de grond drukken – de duim onder het ventilatorhuis

LET OP

De voet of de knie niet op de steel plaatsen – de steel kan blijvend worden verbogen – schade aan de steel is het gevolg.

- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig verder trekken – het startkoord niet tot aan het uiteinde uittrekken – **kans op breuk!**
- De starthandgreep niet terug laten schieten – loodrecht laten vieren, zodat het startkoord correct wordt opgerold
- Starten tot de eerste ontsteking – uiterlijk na vijf keer starten – de chokeknop in stand  plaatsen
- Verder starten
- Zodra de motor draait de gashendel even aantippen, de combischuif springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien

Bij een correct afgestelde carburateur mogen de messen bij stationair toerental niet meebewegen.

Het apparaat is klaar voor gebruik.


Bij zeer lage temperaturen

Zodra de motor aanslaat:

- De gashendel even aantippen = startgasstand ontgrendelen – de combischuif springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien


- Iets gas geven en de motor even warm laten draaien

Motor afzetten

- Combischuif in de richting van de pijl op het stopteken () in stand **STOP-0** schuiven

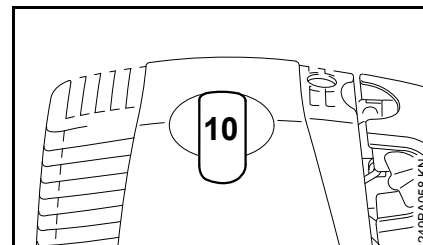
Als de motor niet aanslaat

Chokeknop

Als na de eerste ontsteking de chokeknop niet op tijd in stand  werd geplaatst, is de motor verzopen.

- De chokeknop in stand  plaatsen
- De combischuif, de blokkeerhendel en de gashendel in de startgasstand plaatsen en de motor starten – hiervoor het startkoord krachtig uittrekken – 10 tot 20 keer trekken aan het startkoord kan nodig zijn

Als de motor desondanks niet aanslaat



- Combischuif in stand **STOP-0** schuiven
- Bougiesteker (10) lostrekken
- De bougie losdraaien en afdrogen

- De gashendel even indrukken en het startkoord meerdere malen uittrekken, om de verbrandingskamer te ventileren
- De bougie in de boring draaien en de bougiesteker erop drukken
- De combischuif in stand **START** schuiven
- De chokeknop in stand $\overline{\text{I}}$ draaien – ook bij koude motor
- De motor starten

Gaskabel afstellen

- Afstelling van de gaskabel controleren – zie "Gaskabel afstellen"

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de temperatuur van de motor instellen
- Opnieuw starten

Gebruiksaanwijzingen

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloofase extra belasting optreedt. Gedurende de inloofase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden

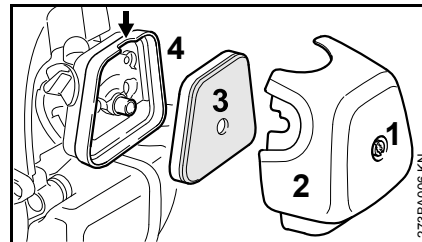
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

Luchtfilter reinigen

Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- De chokeknop in stand $\overline{\text{I}}$ draaien
- De bout (1) losdraaien en het filterdeksel (2) wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen
- Het filter (3) bij de uitsparing (pijl) van het filterhuis (4) vastpakken en wegnemen
- Filter vervangen – als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen
- Beschadigde onderdelen vervangen

Filter aanbrengen

- Filter in het filterhuis plaatsen en het filterdeksel aanbrengen
- Bout aanbrengen en vastdraaien

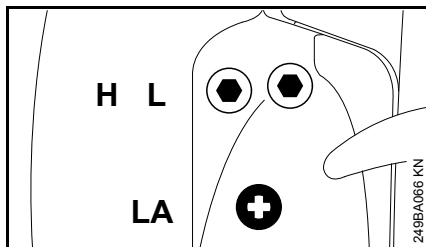
Carburateur afstellen

De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Motorapparaten van deze serie zijn uitgerust met verschillende carburateurs:

Uitvoering A



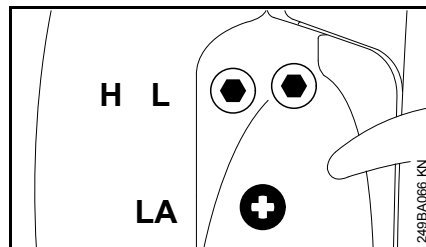
- Hoofdstelschroef en stelschroef stationair toerental met speciale schroefkop – zonder sleufschroefkop

Bij deze apparaten is de afstelling van de carburateur niet meer nodig.

Deze apparaten zijn af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle omstandigheden en in elke omgeving wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Stationair toerental afstellen

Motor slaat bij stationair toerental af



- Motor ca. 3 min. warm laten draaien
- Aanslagschroef stationair toerental (A) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – de messen mogen niet mee bewegen

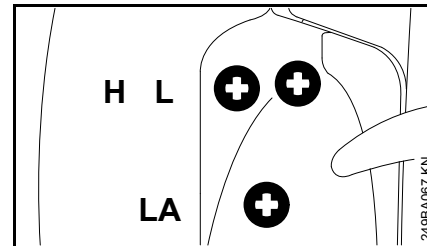
Messen bewegen bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot de messen stil blijven staan, vervolgens 1/2 tot 3/4 slag in dezelfde richting verder draaien

WAARSCHUWING

Als de messen na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijven staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Uitvoering B

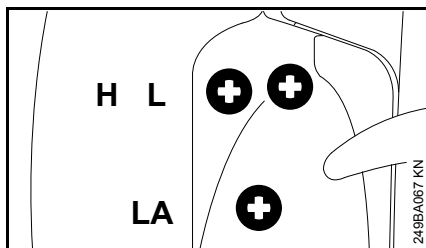


- Hoofdstelschroef en stelschroef stationair toerental met sleufschroefkop

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef en de stelschroef stationair toerental worden uitgevoerd.

Standaardafstelling

- Motor afzetten
- Messen controleren – indien nodig reinigen (staat: schoon, gangbaar, niet vervormd)
- Luchtfiler controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Afstelling gaskabel controleren – indien nodig afstellen – zie "Gaskabel afstellen"
- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd) controleren – indien nodig reinigen of vervangen



- Beide stelschroeven voorzichtig tot aan de aanslag linksom draaien:
 - Hoofdstelschroef (H) is 3/4 slag open
 - Stelschroef stationair toerental (L) is 3/4 slag open
- Apparaat starten en de motor warm laten draaien
- Met de aanslagschroef stationair toerental (LA) het stationair toerental zo afstellen, dat de messen niet mee bewegen

Stationair toerental afstellen

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

- Motor ca. 3 min. warm laten draaien

Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (A) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – de messen mogen niet mee bewegen

Messen bewegen bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot de messen stil blijven staan, vervolgens 1/2 tot 3/4 slag in dezelfde richting verder draaien

WAARSCHUWING

Als de messen na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijven staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental, motor slaat af ondanks de gecorrigeerde LA-afstelling, motor neemt slecht op

Stationaire afstelling is te arm:

- Stelschroef stationair toerental (L) linksom draaien tot de motor regelmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Onregelmatig stationair toerental

Stationaire afstelling te rijk:

- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait en nog goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Uitvoering B: fijnafstelling

Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte of op zeeniveau niet optimaal is, kan een geringe correctie van de afstelling van de hoofdstelschroef (H) nodig zijn.

Richtwaarde

Hoofdstelschroef (H) per 1000 m (3300 ft) hoogteverschil ca. 1/4 slag verdraaien

Afstelvoorwaarden

- De standaardafstelling uitvoeren, zonder de hoofdstelschroef (H) te verstellen
- Motor ca. 3 min. warm laten draaien
- Vol gas geven

Op grotere hoogte

- Hoofdstelschroef (H) zo ver rechtsom (armer) draaien – dat het toerental niet meer merkbaar oploopt – max. tot aan de aanslag

Op zeeniveau

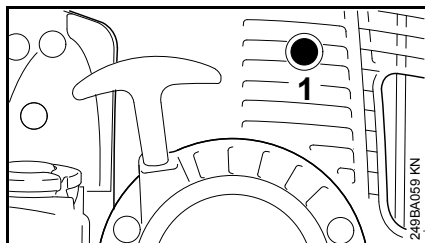
- Hoofdstelschroef (H) zo ver linksom (rijker) draaien – dat het toerental niet meer merkbaar oploopt – max. tot aan de aanslag

Het kan voorkomen dat het maximumtoerental al bij de standaardafstelling wordt bereikt.

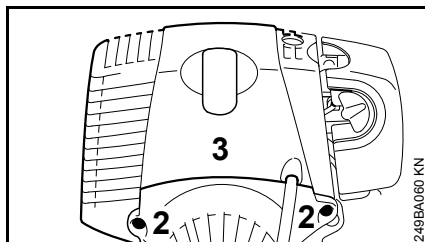
Vonkenrooster in uitlaatdemper

In enkele landen zijn de uitlaatdempers uitgerust met een vonkenrooster.

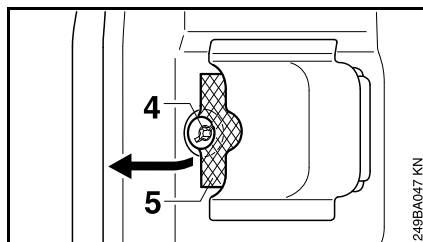
- Bij onvoldoende motorvermogen het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren
- Uitlaatdemper laten afkoelen
- Combischakelaar in stand **STOP-0** schuiven



- Bout (1) losdraaien



- Bouten (2) losdraaien en de kap (3) wegnemen



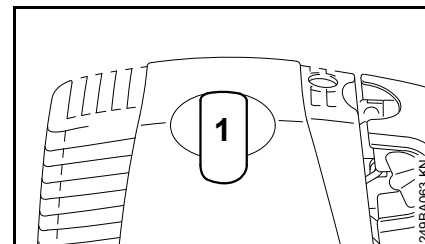
- Bout (4) losdraaien
- Het vonkenrooster (5) opwerpen en lostrekken
- Vervuild vonkenrooster reinigen – bij beschadiging of sterke koolaanslag vervangen
- Vonkenrooster weer aanbrengen
- Bout aanbrengen en vastdraaien
- Kap monteren

Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

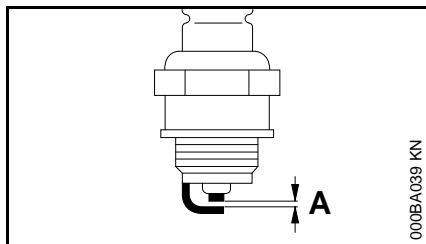
Bougie uitbouwen

- Combischakelaar in stand **STOP-0** schuiven



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

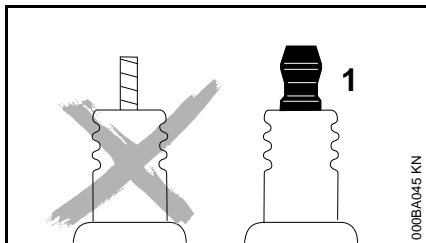
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

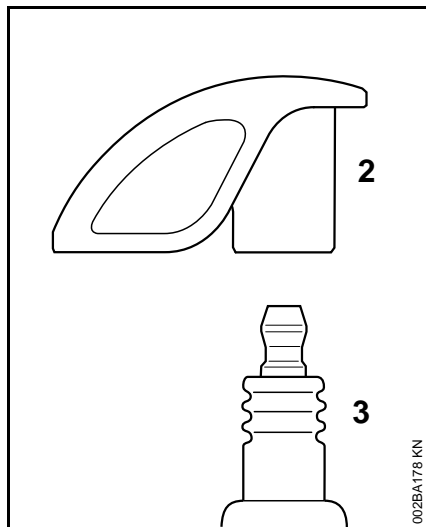
- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



WAARSCHUWING

Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – brandgevaar door vonkvorming!

Bougie monteren



- Bougie (3) in de boring schroeven en de bougiesteker (2) op de bougie (3) drukken

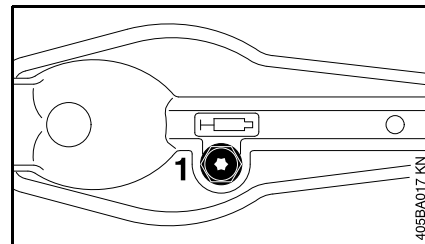
Aandrijfmechanisme smeren



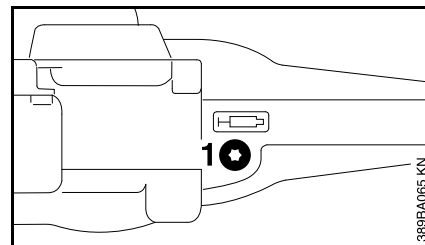
Mesaandrijfmechanisme

Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor heggenscharen – zie "Speciaal toebehoren" gebruiken.

Uitvoering 0°



Uitvoering 135° verstelbaar



- vetvulling regelmatig, ca. elke 25 bedrijfsuren controleren, daarvoor de afsluitplug (1)

losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube met tandwielvet in de boring schroeven

- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen



LET OP

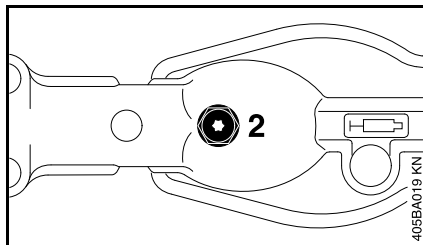
Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube uit de boring draaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

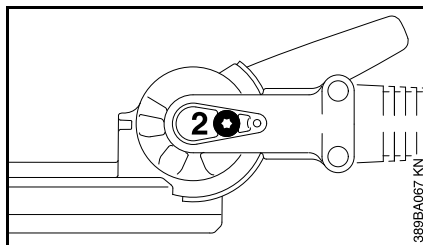
Haakse aandrijving

Voor het smeren van de haakse aandrijfkop STIHL tandwielvet voor motorzeisen – zie "Speciaal toebehoren" gebruiken.

Uitvoering 0°



Uitvoering 135° verstelbaar



- Vetvulling regelmatig, ca. elke 25 bedrijfsuren controleren, daarvoor de afsluitplug (2) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube met tandwielvet in de boring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen



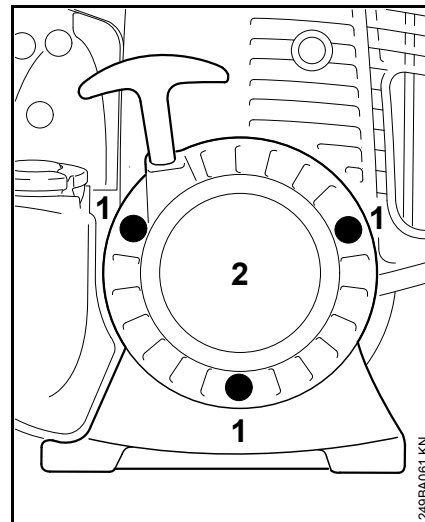
LET OP


Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

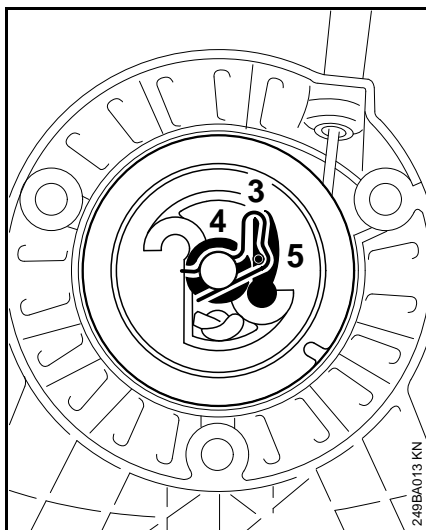
- De vettube uit de boring draaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

Startkoord/starterveer vervangen

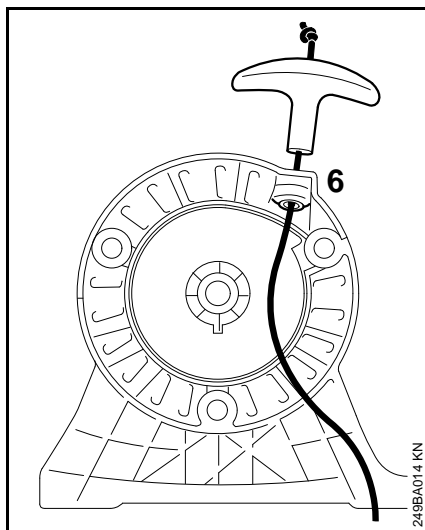
Startkoord vervangen



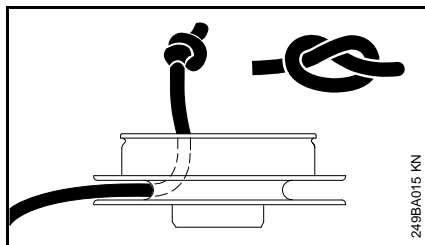
- De combischakelaar in de richting van de  – pijl in de stand **STOP-0** schuiven
- Bouten (1) losdraaien
- Starterdeksel (2) van het huis nemen



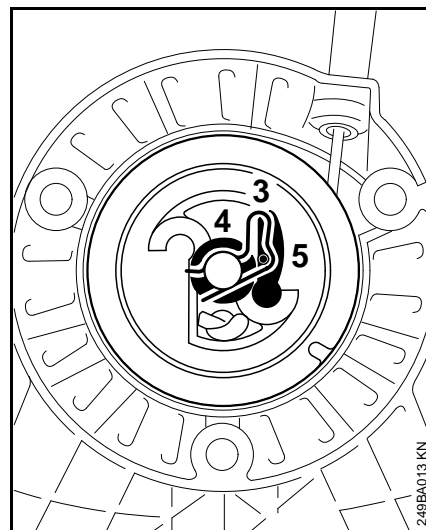
- Borgveer (3) losdrukken
- De koordrol met de ring (4) en de pal (5) lostrekken
- De koordresten uit de koordrol en de starthandgreep nemen



- Nieuw startkoord met een eenvoudige knoop, van bovenaf door de starthandgreep en de koordrol (6) trekken



- Het koord door de koordrol trekken en met behulp van een enkelvoudige knoop in de koordrol borgen
- De lagerboring van de koordrol met harsvrije olie insmeren
- De koordrol op de as schuiven – iets heen en weer draaien tot het oog van de starterveer aangrijpt



- De pal (5) weer in de koordrol aanbrengen
- De ring (4) op de as schuiven
- De borgveer (3) met behulp van een schroevendraaier of een geschikte tang op de starteras en over de tap van de pal drukken – de borgveer moet naar links zijn gericht – zoals in de afbeelding
- Vervolg met hoofdstuk "Starterveer spannen"

Gebroken starterveer vervangen

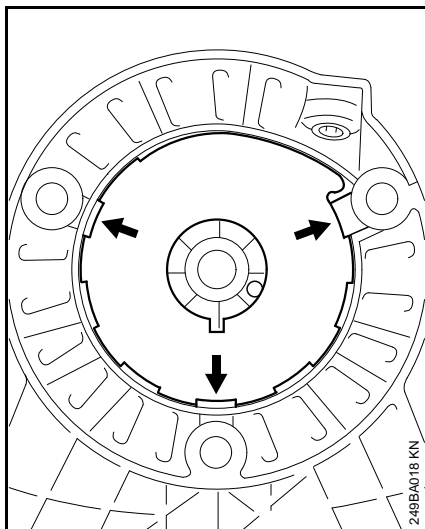
- Koordrol uitbouwen, zoals beschreven in hoofdstuk "Startkoord vervangen"

⚠ WAARSCHUWING

De veerresten kunnen nog zijn voorgespannen en daardoor onverwacht wegspringen als deze uit

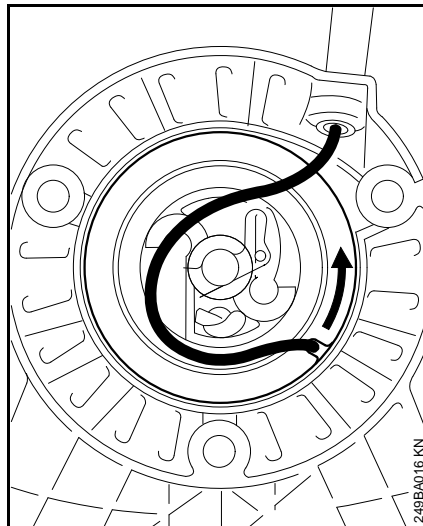
het huis worden genomen – **kans op letsel!** – Gezichtsbescherming en veiligheidshandschoenen dragen

- Het veerhuis en de delen van de starterveer verwijderen
- De nieuwe veer met enkele druppels harsvrije olie insmeren



- Nieuw veerhuis met de bodem naar boven gericht op de uitsparingen (pijlen) plaatsen
- Veerhuis in het starterdeksel drukken
- De koordrol weer monteren – verder met hoofdstuk "Starterveer spannen"
- Als de veer uit het veerhuis is gesprongen: weer aanbrengen – linksom – van buiten naar binnen

Starterveer spannen



- Met het afgewikkelde startkoord een lus vormen en hiermee de koordrol zes slagen in de richting van de pijl draaien
- De koordrol vasthouden – het verdraaide koord naar buiten trekken en recht leggen
- De koordrol loslaten
- Het startkoord langzaam laten vieren, zodat het op de koordrol wordt gewikkeld. De handgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Als de handgreep opzij kantelt: de veer nog een slag verder spannen

- Als het koord volledig is uitgetrokken moet de koordrol nog een halve slag verder kunnen worden gedraaid. Als dit niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen – **kans op breuk!** Het koord op de koordrol één slag terugwikkelen
- Starterdeksel op het huis plaatsen
- Bouten vastdraaien

Snijmessen slijpen

Als de knipprestaties teruglopen, de messen slecht knippen, takjes vaak worden ingeklemd: messen aanscherpen/slijpen.

Het aanscherpen/slijpen moet worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer met behulp van een slijpparaat. STIHL adviseert de STIHL dealer.

In alle andere gevallen gebruikmaken van een platte aanscherpvijl. De aanscherpvijl onder de voorgeschreven hoek (zie hoofdstuk "Technische gegevens") ten opzichte van het mesvlak geleiden.

- Alleen de snijvlakken aanscherpen – noch de botte uitsteeksels op de messen, noch de knipbeschermer aanvijlen (zie "Belangrijke componenten")
- Altijd naar het snijvlak gericht vijlen
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting aangrijpen – bij het terugtrekken oplichten
- De bramen op het mes met behulp van een wetsteen verwijderen
- Zo min mogelijk materiaal wegnemen
- Na het aanscherpen (slijpen) – vijl- of slijpstof verwijderen en de messen inspuiten met STIHL harsoplosmiddel



Niet met botte of beschadigde messen werken – dit leidt tot een zwaardere belasting van het apparaat en een onbevredigend knipresultaat.

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed eventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Snijmessen reinigen, staat controleren en met STIHL harsoplosmiddel inspuiten
- Mesbeschermer aanbrengen
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfiler	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren	X		X						
	Stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopeningen voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Klepspeling ¹⁾	controleren, zo nodig afstellen, eenmalig na 139 bedrijfsuren, door geautoriseerde dealer									X
Verbrandingskamer ¹⁾	koolaanslag verwijderen na 139 bedrijfsuren, vervolgens elke 150 bedrijfsuren									X
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	controleren		X					X		
	reinigen, resp. vervangen								X	X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navent te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Messen	visuele controle	X		X						
	reinigen ³⁾		X							
	slijpen ³⁾								X	X
Smearing aandrijfmechanisme (aandrijfkop)	controleren	X								
	bijvullen									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer

2) Afhankelijk van de exportuitvoering niet gemonteerd

3) Vervolgens met STIHL harsoplosmiddel inspuiten

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

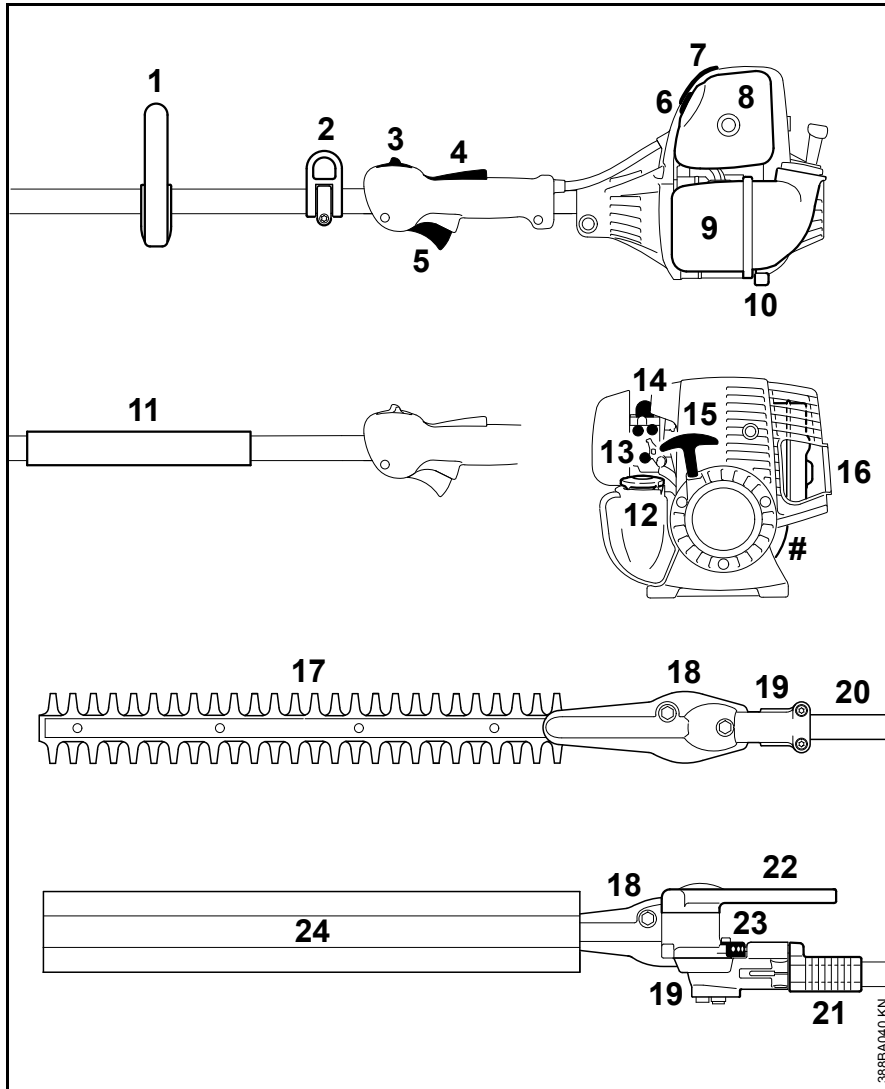
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijmessen
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



- 1 Beugelhandgreep (HL 95, HL 100)
- 2 Draagooch (HL 95, HL 100)
- 3 Combischiif
- 4 Gashendelblokkering
- 5 Gashendel
- 6 Chokeknop
- 7 Bougiesteker
- 8 Luchtfilterdeksel
- 9 Benzinetank
- 10 Apparatensteun
- 11 Handvatrubber (HL 95 K, HL 100 K)
- 12 Tankdop
- 13 Carburateurstelschroeven
- 14 Benzinepomp
- 15 Starthandgreep
- 16 Uitlaatdemper
- 17 Messen
- 18 Mesaandrijfmechanisme
- 19 Haakse aandrijving
- 20 Steel
- 21 Schuifhuls
- 22 Zwenkarm
- 23 Blokkeerstrip
- 24 Mesbeschermer
- # Machinenummer

388BA040 KN

Technische gegevens

STIHL eencilinder-viertaktmotor met mengsmering

HL 95, HL 95 K

Cilinderinhoud:	28,4 cm ³
Boring:	38 mm
Slag:	25 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	0,95 kW (1,3 pk)
Nominaal toerental volgens ISO 8893:	7000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental:	9500 1/min
Klepspeling, inlaatklep:	0,10 mm
Klepspeling, uitlaatklep:	0,10 mm

HL 100, HL 100 K

Cilinderinhoud:	31,4 cm ³
Boring:	40 mm
Slag:	25 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,05 kW (1,4 pk)
Nominaal toerental volgens ISO 8893:	7000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental:	9500 1/min
Klepspeling, inlaatklep:	0,10 mm
Klepspeling, uitlaatklep:	0,10 mm

Ontstekingsysteem

Magneetontsteking, elektronisch geregeld

Bougie (ontstoord): Bosch USR 7AC
Elektrodeafstand: 0,5 mm

Startkoord

Diameter: 3,0 mm
Lengte: 850 mm

Brandstofsysteem

Inhoud benzinetank: 0,53 l

Gewicht

Ledig gewicht met aandrijfkop 135° instelbaar, zonder benzine

HL 95, HL 100: 6,9 kg
HL 95 K, HL 100 K: 6,4 kg

Messen

Mestypen: dubbelzijdig knippend
Mesbalklengte: 500 mm
Tandsteek: 35 mm
Tandhoogte: 20 mm
Aanscherphoek: 45° ten opzichte van mesvlak

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:4.

Gedetailleerde gegevens met betrekking tot de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EEG, zie www.stihl.com/vib

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 11201

HL 95: 89 dB(A)
HL 95 K: 88 dB(A)

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 10517

HL 100: 88 dB(A)
HL 100 K: 88 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744

HL 95: 102 dB(A)
HL 95 K: 102 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 10517

HL 100: 101 dB(A)
HL 100 K: 102 dB(A)

Trillingswaarde a_{h_v,eq} volgens ISO 10517

Handgreep links:
HL 95: 5,2 m/s²
HL 95 K: 5,3 m/s²

Handgreep rechts:

HL 95: 5,0 m/s²

HL 95 K: 5,0 m/s²

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 8662

Handgreep links:

HL 100: 4,2 m/s²

HL 100 K: 4,0 m/s²

Handgreep rechts:

HL 100: 4,9 m/s²

HL 100 K: 4,6 m/s²

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

- Veiligheidsbril
- Enkele schouderriem
- Dubbele schouderriem
- STIHL tandwielvet voor heggenscharen
- STIHL tandwielvet voor motorzeisen
- STIHL harsoplosmiddel

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

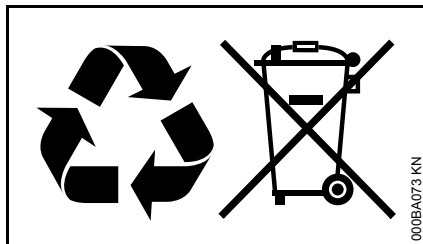
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de hieronder beschreven apparaten

Constructie:	heggensnoeier
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	HL 95 HL 95 K HL 100 HL 100 K

Serie-identificatie: 4280

Cilinderinhoud

alle HL 95:	28,4 cm ³
alle HL 100:	31,4 cm ³

voldoen aan de voorschriften van de richtlijnen 2006/42/EG, 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 11094, gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

alle HL 95:	101 dB(A)
HL 100:	100 dB(A)
HL 100 K:	101 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

alle HL 95:	102 dB(A)
HL 100:	101 dB(A)
HL 100 K:	102 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Thomas Elsner

Hoofd productgroepen management

CE

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Per queste Istruzioni d'uso	112	Dichiarazione di conformità CE	145
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	112	Certificato di qualità	146
Impiego	118		
Attrezzi di applicazione ammessi	120		
Completamento dell'apparecchiatura	121		
Motore 4-MIX	122		
Carburante	123		
Rifornimento del carburante	124		
Impostazione della barra falciante	125		
Addossamento della tracolla	127		
Avviamento/arresto del motore	127		
Istruzioni operative	130		
Pulizia del filtro	130		
Impostazione del carburatore	130		
Griglia parascintille nel silenziatore	132		
Candela	133		
Lubrificazione del riduttore	134		
Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero	135		
Affilatura delle lame	137		
Conservazione dell'apparecchiatura	138		
Istruzioni di manutenzione e cura	139		
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	141		
Componenti principali	142		
Dati tecnici	143		
Accessori a richiesta	144		
Avvertenze per la riparazione	144		
Smaltimento	145		

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

HL 95, HL 95 K, HL 100, HL 100 K

Le presenti Istruzioni d'uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

Per queste Istruzioni d'uso

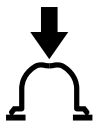
Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

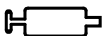
Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionamento della pompa carburante manuale



Apertura per il grasso per riduttore



Bloccaggio lame



Impugnatura girevole

Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con il tosasiepi richiede misure di sicurezza particolari, perché si svolge a un'altissima velocità con lame molto affilate, e perché l'apparecchiatura copre un largo raggio d'azione.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.



L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli nei confronti di terzi o della loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono emissioni acustiche può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili.

Non è consentito l'uso dell'apparecchiatura per altri scopi; può causare infortuni o danni all'apparecchiatura. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Non spruzzare con getto d'acqua.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.



Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.)



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.



Portare il casco di protezione se vi è pericolo di caduta di oggetti. Portare occhiali protettivi.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti robusti.

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Montare sempre il riparo lame – anche per brevi tratti.

Sulle apparecchiature con barra falciante regolabile: piegare a scatto la barra.

Sulle apparecchiature con posizione di trasporto predefinita: mettere la barra in posizione di trasporto e piegarla a scatto.

Trasportare l'apparecchiatura in modo equilibrato afferrandola per lo stelo – lame verso dietro.

Non toccare parti di macchina roventi né la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore.**

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.

Le apparecchiature possono essere dotate di serie con tappi serbatoi diversi.



Dopo il rifornimento serrare quanto possibile il tappo a vite.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'ala.

Così si evita il rischio che si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale di ustioni!**

Prima dell'avviamento

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro. Attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- cursore marcia-arresto/interruttore Stop facilmente spostabili su **STOP** o su **0**
- grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che accenderebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**

- Lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate con antiresina STIHL (lubrificante)
- Sulle apparecchiature con barra falciante regolabile: il dispositivo di regolazione deve essere innestato a scatto nella posizione prevista per l'avviamento
- Sulle apparecchiature con posizione di trasporto predefinita (barra falciante piegata sullo stelo): non avviare mai l'apparecchiatura in posizione di trasporto.
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- Regolare la tracolla e le impugnature secondo la propria altezza. Osservare il cap. "Addossamento della tracolla"

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Per il caso di emergenza con spallacci addossati: esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore a mano libera – avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso. Dopo il rilascio del grilletto, le lame girano ancora per qualche istante – effetto d'inerzia.

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono fermarsi al minimo.

Tenere lontano i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) dalla corrente dei gas di scarico caldi e dalla superficie rovente del silenziatore – **pericolo d'incendio!**

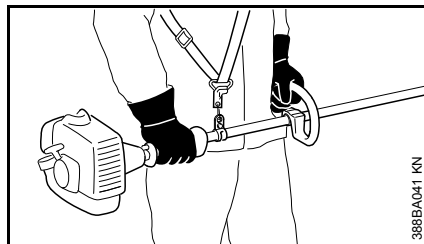
Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

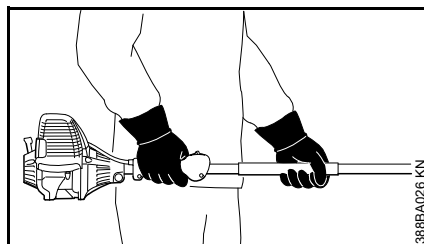
Secondo la versione, l'apparecchiatura può essere trasportata con una tracolla che sostiene il peso della macchina.

Apparecchiature con impugnatura circolare



La mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sul manico tubolare dello stelo – anche per i mancini. Stringere bene le impugnature con i pollici.

Apparecchiature con guaina d'impugnatura



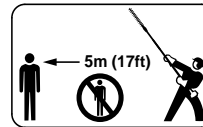
La mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sulla guaina dello stelo – anche per i mancini. Stringere bene le impugnature con i pollici.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **0** o su **STOP**.



Questa apparecchiatura non è isolata. Tenersi a debita distanza da conduttori elettrici – **pericolo mortale di folgorazione!**



Nel raggio di 5 m non si devono trovare altre persone – **pericolo di lesioni** per le lame rotanti e per la caduta di sfrido vegetale.

Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni materiali!**

Tenere d'occhio le lame – non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno – accertarsi prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché le lame non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia le lame sono trascinate al minimo, farle riparare dal rivenditore.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere rami caduti, sterpaglia e residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

Lavorando in altezza:

- Usare sempre una piattaforma di sollevamento
- Non lavorare mai stando su scale o sull'albero
- Non lavorare mai su appoggi instabili
- Non lavorare mai con una mano sola

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infornuio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure se è catalizzata.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi ridotti, procurare sempre un sufficiente ricambio d'aria – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, diminuzione della concentrazione, sospendere subito il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infornuio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri che si producono durante il taglio, nonché vapori e fumo possono nuocere alla salute. In caso di notevole sviluppo di polvere o fumo, portare una maschera respiratoria.



Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. effetto violento di urti o cadute), controllarne assolutamente lo stato di sicurezza prima di riprendere il lavoro – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare assolutamente a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- non lasciare entrare sabbia né sassi fra le lame, per es. lavorando vicino al suolo
- In caso di siepi con recinzione di filo metallico, non toccare il filo con la lama.

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di fulgorazione!**



Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuato della frizione, causa di seguito il surriscaldamento e il danneggiamento di importanti componenti (per esempio frizione, particolari di plastica della carcassa) – per es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. Questo contribuisce a ridurre

notevolmente l'attrito delle lame, l'effetto aggressivo della linfa vegetale e il deposito delle particelle di sporco.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente a brevi intervalli le lame e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegnere il motore
- Attendere che le lame si fermino
- Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature!
- Verificare l'affilatura

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

Dopo il lavoro

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporco – non usare sgrassanti.

Spruzzare le lame con antiresina STIHL – mettere ancora brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di

riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e le riparazioni solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni, o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o con candela svitata, avviare il motore con il dispositivo di avviamento solo quando il cursore marcia-arresto / l'interruttore Stop si trova su **STOP** o su. **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro.

Non fare la manutenzione dell'apparecchiatura né conservarla vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per la presenza di carburante.

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con il silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **pericolo di danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore molto caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

Impiego

Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non usare il tosasiepi durante le ore di riposo indicate dalle consuetudini locali.

Sequenza di taglio

Se è necessaria una sfrondata forte – tagliare gradualmente con più passate.

Rimuovere prima con uno sveltatoio le frasche e i rami.

Tagliare prima sui due lati della siepe, poi la parte superiore.

Smaltimento

Non gettare il residuo vegetale nei rifiuti domestici – può essere trasformato in compost

Preparazione

- Con riduttore regolabile: impostare l'angolo della barra falciante
- Togliere il riparo lama
- Avviare il motore
- Con l'uso della tracolla: addossarla e agganciare l'apparecchiatura

Tecnica operativa

Taglio orizzontale (con barra falciante ad angolo)



Taglio a filo di terra – per es. la copertura vegetale – da posizione eretta.

Muovere il tosasiepi avanzando con movimento falciante – lavorare con entrambi i lati delle lame.

! AVVERTENZA

Le versioni K (HL 95 K / HL 100 K) non sono ammesse per il taglio a filo di terra.

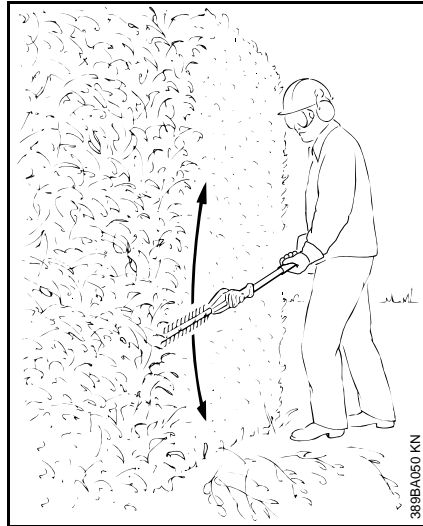
Taglio verticale (con barra falciante ad angolo)



Tagliare senza stare direttamente vicino alla siepe – per es. con un'aiuola frapposta.

Avanzare muovendo il tosasiepi ad arco su e giù – operare con tutti e due i lati della lama.

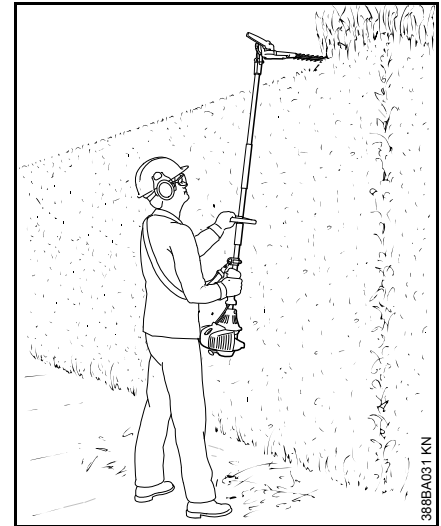
Taglio verticale (con barra falciante estesa)



Ampio raggio di azione – anche senza altri mezzi supplementari.

Avanzare muovendo il tosasiepi ad arco su e giù – operare con tutti e due i lati della lama.

Cimatura (con barra falciante ad angolo)

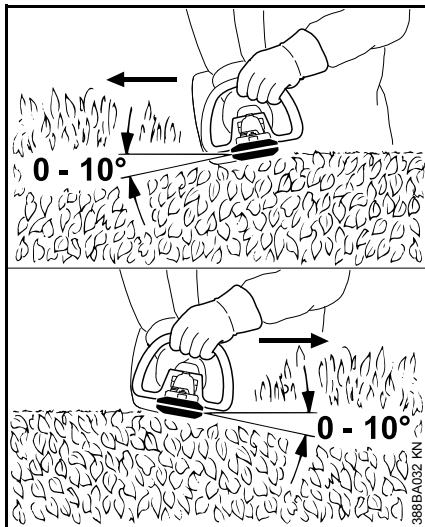


Tenere e muovere il tosasiepi verticalmente, in modo da creare un ampio raggio di azione.

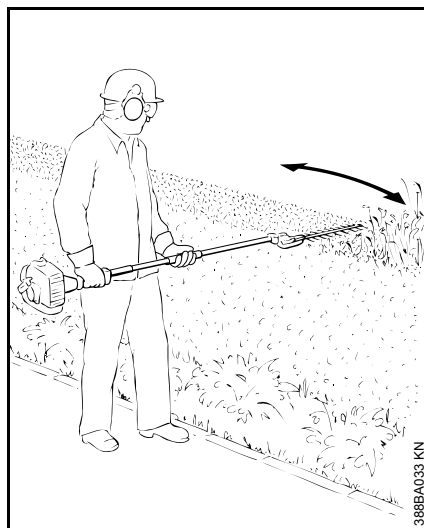
! AVVERTENZA

Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, devono essere mantenute solo per breve tempo. Impostare la barra falciante regolabile più angolata possibile – questo consente di guidare l'apparecchiatura in posizione più bassa e meno faticosa nonostante l'ampio raggio d'azione.

Taglio orizzontale (con barra falciante estesa)



Regolare le lame ad un angolo da 0° a 10° – ma guidarle orizzontalmente.

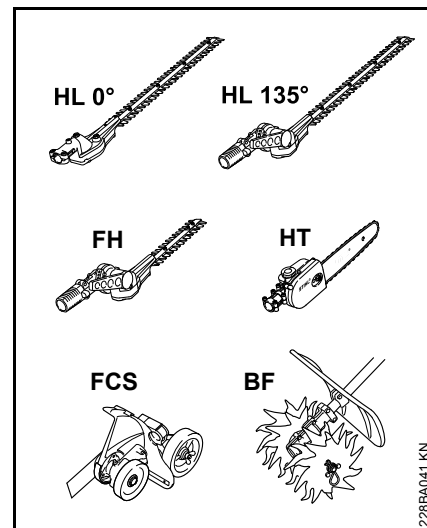


Spostare il tosasiepi verso il bordo con movimento falciante, in modo che i rametti tagliati cadano per terra.

Consiglio: tagliare solo siepi alte al massimo fino al petto.

Attrezzi di applicazione ammessi

Sull'apparecchiatura di base si possono montare i seguenti attrezzi di applicazione STIHL:



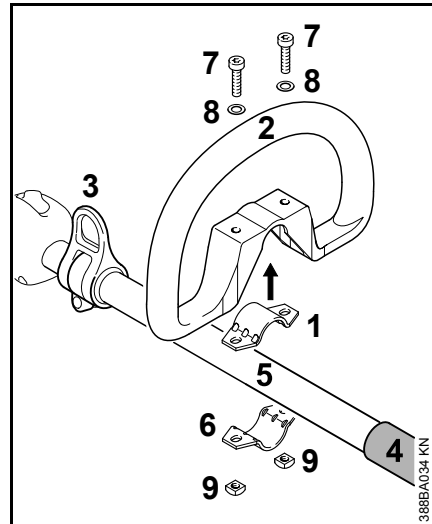
Attrezzo di applicazione	Impiego
FCS ^{1) 2)}	Tagliabordi
FH ^{1) 2)}	Tagliasterpi
HL 0°	Tosasiepi
HL 135° ³⁾	Tosasiepi
HT ¹⁾	Sramatore lungo
BF ^{1) 2)}	Fresa

- 1) non deve essere montato sulle versioni con stelo corto (HL 95 K, HL 100 K)
- 2) le versioni con stelo lungo (HL 95, HL 100) richiedono l'impugnatura circolare
- 3) è necessaria l'impugnatura circolare

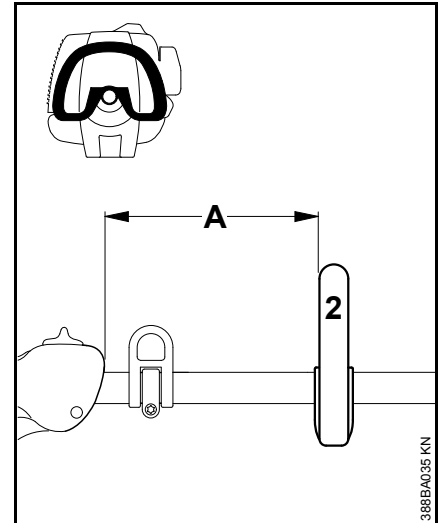
Completamento dell'apparecchiatura

Montaggio dell'impugnatura circolare

Necessaria sulle versioni con stelo lungo e barra falciante regolabile a 135° (non su HL 95 K, HL 100 K).



- Sistemare la fascetta (1) nell'impugnatura circolare (2) e posizionarla sullo stelo (5) fra occhiello di trasporto (3) e guaina di presa (4)
- Applicare la fascetta (6)
- Fare coincidere i fori
- Innestare le viti (7) con rondelle (8)
- Piazzare i dadi quadri (9) e avvitare le viti

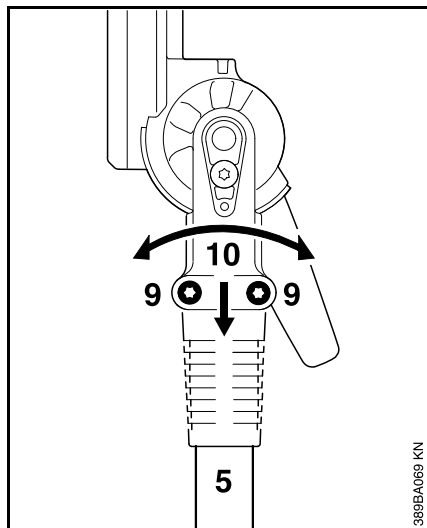


- Centrare l'impugnatura circolare (2) e portarla nella posizione più adatta all'operatore

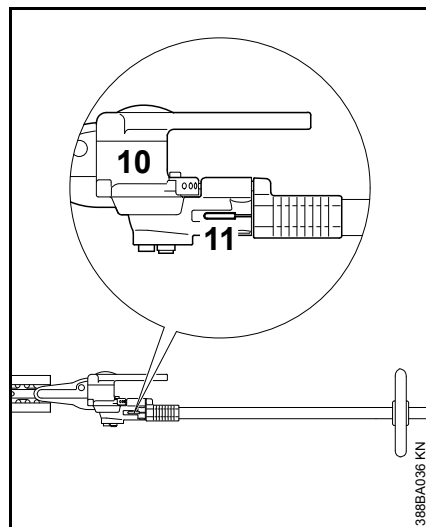
La distanza (A) deve essere al massimo di 55 cm (consiglio: circa 35 cm).

- Serrare le viti

Montaggio del riduttore



- Allentare le viti di fissaggio (9)
- Spostare il riduttore (10) sullo stelo (5), girandolo un po' a destra un po' a sinistra



Quando l'estremità dello stelo non è più visibile nella fessura di fissaggio (11):

- spingere ancora il riduttore (10) fino all'arresto
- avvitare le viti di serraggio fino all'arresto
- centrare il riduttore (10)
- serrare le viti.

Motore 4-MIX

Il motore **STIHL 4-MIX** è lubrificato a miscela e deve essere alimentato con una **miscela di carburante** composta di benzina e olio per motori.

Il principio di funzionamento è quello dei motori a 4 tempi.

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è a miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante



AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o un rapporto di miscela non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.



AVVISO

Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

Olio motore

Usare solo olio per motori a due tempi di qualità – preferibilmente **l'olio STIHL HP per motori a due tempi, HP Super oppure HP Ultra, sintonizzati in modo ottimale ai motori STIHL. La massima resa e durata utile del motore garantisce l'HP Ultra.**

Gli olii per motori non sono disponibili su tutti i mercati.

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri (ml)	
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

! AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

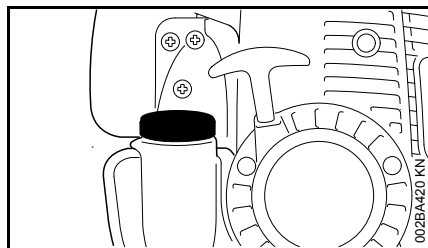
- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante

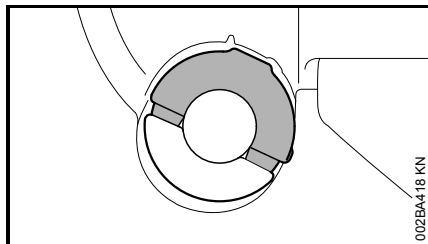


Preparazione dell'apparecchiatura

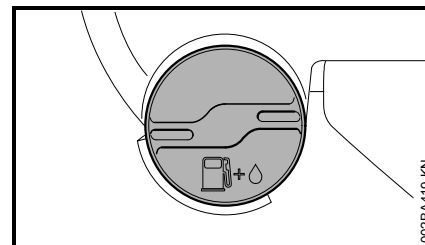


- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

Le apparecchiature possono essere allestite di serie con tappi diversi.

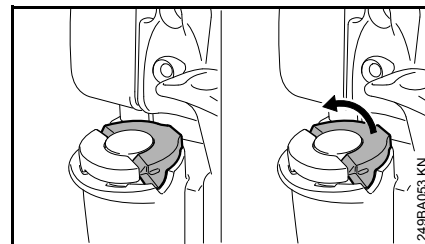


Tappo con aletta ribaltabile (chiusura a baionetta)



Tappo filettato

Aprire il tappo con aletta



- Sollevare verticalmente l'aletta

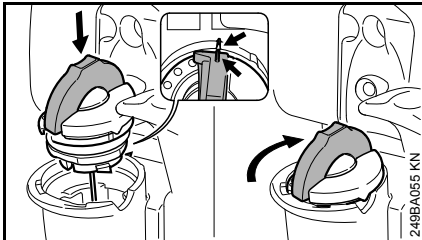


- girare in senso antiorario il tappo (circa 1/4 di giro)
- togliere il tappo

introdurre il carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

Chiudere il tappo con aletta



- Inserire il tappo con l'aletta girata verticalmente; i riferimenti devono coincidere
- girare il tappo fino all'arresto (circa 1/4 di giro)

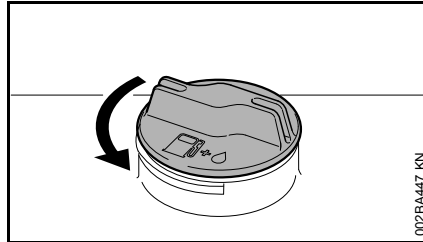


- chiudere l'aletta abbassandola in piano sulla superficie.

Se l'aletta non è in piano e il suo nasello non si trova completamente nella fessura (freccia), il tappo non è chiuso bene; si devono ripetere le operazioni prescritte.

HL 95, HL 95 K, HL 100, HL 100 K

Aprire il bocchettone filettato

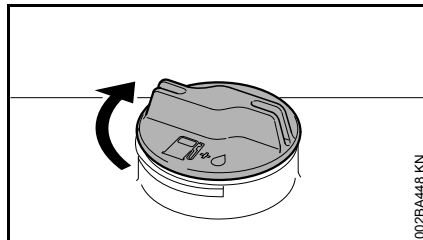


- Girare il tappo in senso antiorario fino a poterlo togliere dall'apertura del serbatoio
- Togliere il tappo

Introdurre il carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

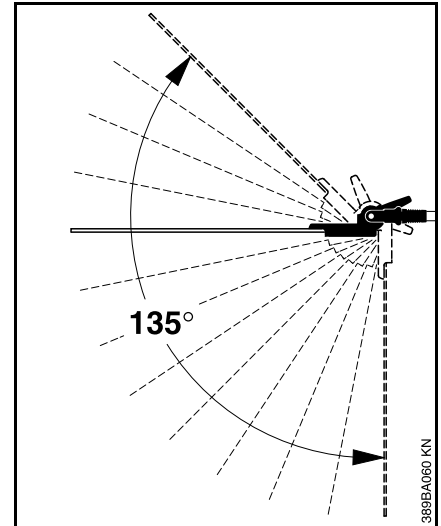
Chiudere il tappo filettato



- Piazzare il tappo
- Girare il tappo in senso orario fino all'arresto e serrarlo a mano il più possibile

Impostazione della barra falciante

Dispositivo di regolazione a 135°



L'angolo della barra può essere regolato fra 0° (completamente estesa) e 45° (in 4 posizioni verso l'alto) nonché in 8 posizioni fino a 90° (angolo retto verso il basso) rispetto allo stelo. Sono possibili 13 posizioni operative regolabili individualmente.

Si può inoltre impostare una determinata posizione della barra per il trasporto.

! AVVERTENZA

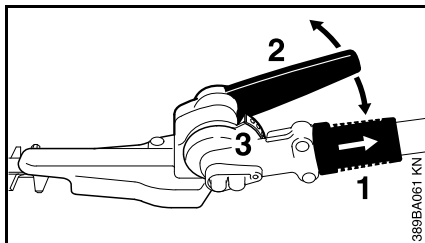
Effettuare la regolazione solo con lame ferme e motore al minimo – **pericolo di lesioni!**

! AVVERTENZA

Durante il funzionamento il riduttore si scalda. Non toccare la scatola – **pericolo di ustioni!**

! AVVERTENZA

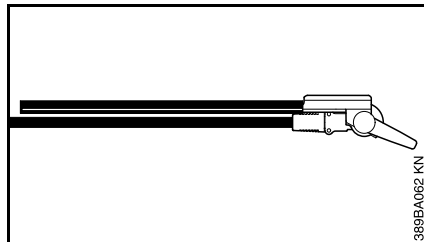
Durante la regolazione non afferrare mai le lame – **pericolo di lesioni!**



- spostare indietro la bussola scorrevole (1) e regolare con la leva (2) l'articolazione di uno o più fori di arresto
- rilasciare la bussola scorrevole (1) e fare scattare il perno nel segmento di arresto (3)

Con il perno inserito a scatto (al termine della regolazione), la bussola poggia di nuovo sulla sede.

Posizione di trasporto



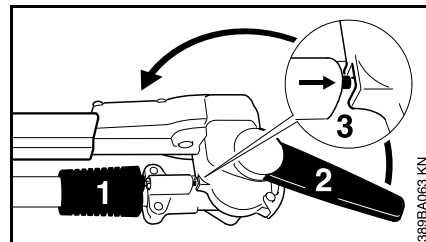
Per trasportare l'apparecchiatura risparmiando spazio, è possibile sistemare parallelamente allo stelo la barra falciante, bloccandola in questa posizione.

! AVVERTENZA

Regolare la barra falciante in posizione di trasporto o da questa nella posizione di esercizio solo con motore spento – per questo, spostare il cursore marcia-arresto su STOP e l'interruttore Stop/pulsante Stop su 0 – il riparo lame deve essere calzato – **pericolo di lesioni!**

! AVVERTENZA

Durante il funzionamento il riduttore si scalda. Non toccare la scatola – **pericolo di ustioni!**



- Arresto del motore
- calzare il riparo lame
- spostare indietro la bussola scorrevole (1) e spostare in alto con la leva (2) l'articolazione in direzione dello stelo fino a portarla parallela allo stelo stesso
- rilasciare di nuovo la bussola (1) e fare scattare il perno nella posizione di arresto prevista (3) nella scatola.

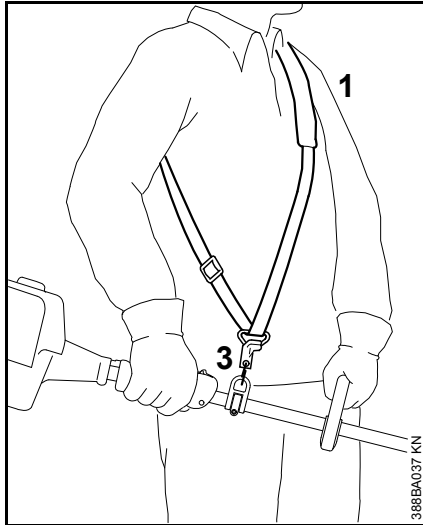
Con il perno inserito a scatto (al termine della regolazione), la bussola poggia di nuovo sulla scatola.

Addossamento della tracolla

Secondo la versione, l'apparecchiatura può essere trasportata con una tracolla.

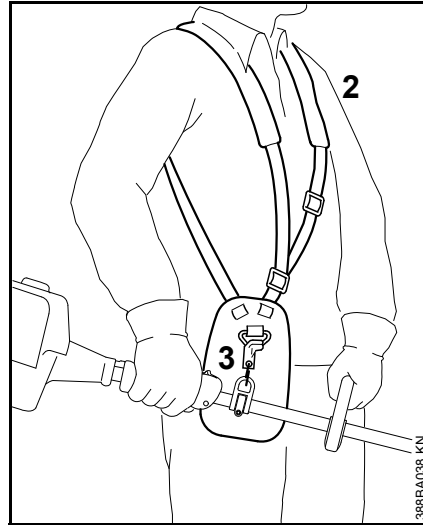
Il modello e la versione della tracolla dipendono dal mercato.

Tracolla semplice



- Addossare lo spallaccio (1)
- Regolare la sua lunghezza
- Con apparecchiatura agganciata, il moschettone (3) deve trovarsi all'altezza dell'anca destra.

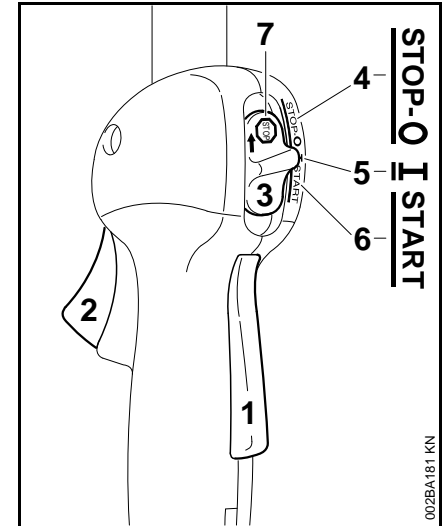
Spallaccio



- Addossare gli spallacci (2)
- Regolare la sua lunghezza
- Con apparecchiatura agganciata, il moschettone (3) deve trovarsi all'altezza dell'anca destra.

Avviamento/arresto del motore

Comandi





- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Corsore marcia-arresto

Posizioni del cursore marcia-arresto

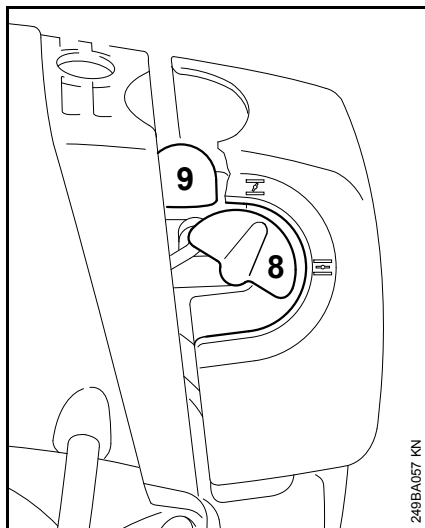
- 4 **STOP-0** – motore spento – l'accensione è disinserita
- 5 **I** – esercizio – il motore gira o può partire
- 6 **START** – avviamento – l'accensione è inserita – il motore può avviarsi

Simbolo sul cursore marcia-arresto

- 7  – segno Stop e freccia – per spegnere il motore, spostare il cursore nel senso della freccia del segno Stop () su **STOP-0**


Avviamento

- Premere in successione il bloccaggio grilletto e il grilletto
- Tenere premute le due leve
- Spostare su START il cursore marcia-arresto e tenervelo
- Rilasciare in successione il grilletto, il cursore e il bloccaggio grilletto = posizione di semi-accelerazione

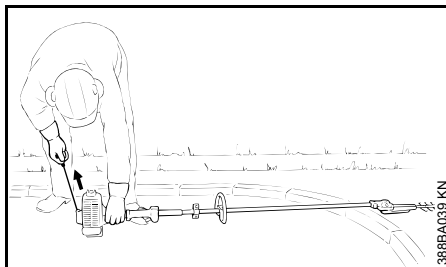


- Impostare la manopola (8) della farfalla di avviamento

 con motore freddo

 con motore caldo – anche se il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo


- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante – anche se è ancora piena di carburante



- Appoggiare l'apparecchiatura stabilmente sul terreno: lo stabilizzatore del motore e il riduttore per la lama sul terreno
- Con le apparecchiature dotate di barra falciante regolabile e posizione di trasporto prestabilita: portare la barra in posizione distesa (0°)
- Togliere il fodero per lame – la lama non deve toccare il terreno né alcun oggetto; se necessario, sistemare il riduttore sopra un sostegno (per es. un rilievo di terra, un mattone o altro)
- Assumere una posizione stabile
- Premere forte l'apparecchiatura sul terreno con la mano sinistra – pollice sotto la carenatura ventola



Non appoggiare il piede sullo stelo e non inginocchiarsi sopra – lo stelo potrebbe deformarsi in modo permanente – con danni conseguenti nel suo interno.

- Con la mano destra tirare lentamente l'impugnatura di avviamento fino a percepire il primo arresto – poi estrarla rapidamente e con forza – non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**
- Non lasciare ritornare di colpo l'impugnatura – accompagnarla in direzione verticale perché la fune possa avvolgersi correttamente
- Avviare finché il motore non si accende – al massimo fino al quinto avviamento – posizionare la manopola della leva farfalla su 
- Avviare ancora
- Non appena il motore parte, toccare subito brevemente il grilletto; il cursore marcia-arresto scatta in posizione di esercizio I – il motore passa al minimo

Con il carburatore impostato correttamente le lame non devono muoversi con motore al minimo.

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

Con temperatura molto bassa

Dopo che il motore si è avviato:

- toccare brevemente il grilletto =si sblocca la posizione di semi-accelerazione – il cursore scatta nella posizione di esercizio **I** – il motore passa al minimo
- Dare poco gas e lasciare scaldare brevemente il motore

Spegnere il motore

- Spostare il cursore in direzione della freccia sul segno Stop (☹) su **STOP-0**

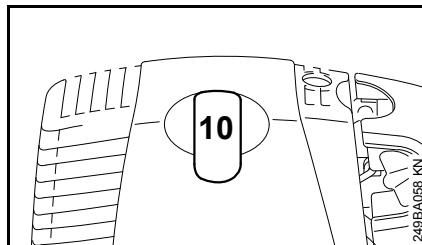
Se il motore non parte

Manopola per farfalla di avviamento

Se dopo la prima accensione non si è girato tempestivamente la manopola della leva farfalla su ☹, il motore è ingolfato.

- Spostare la manopola della farfalla su ☹
- Portare il cursore, la leva di bloccaggio grilletto e il grilletto in posizione di semi-accelerazione e avviare il motore – estraendo con forza la fune – possono essere necessarie da 10 a 20 corse

Se il motore non parte ancora



- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0**
- Staccare il raccordo candela (10)
- Svitare e asciugare la candela
- Premere a fondo il grilletto ed estrarre ripetutamente la fune per ventilare la camera di combustione
- Rimontare la candela e spingervi bene sopra il raccordo
- Spostare il cursore su **START**
- Girare la manopola della leva farfalla su ☹ – anche con motore freddo
- Avviare il motore.

Impostazione del tirante gas

- Controllare l'impostazione del tirante – ved. "Impostazione del tirante gas".

Se il serbatoio è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- Regolare la manopola della farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- Riavviare

Istruzioni operative

Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

Durante il lavoro

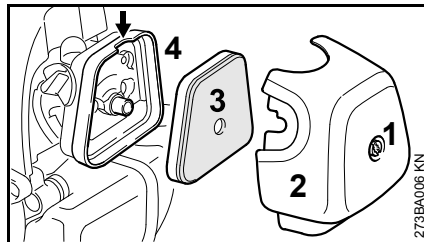
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore. Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

Pulizia del filtro

Se la potenza del motore cala sensibilmente



- Girare su \overline{I} la manopola della farfalla di avviamento
- svitare la vite (1) e togliere il coperchio del filtro aria (2)
- eliminare lo sporco grossolano dalla zona circostante del filtro
- afferrare il filtro (3) sull'incavo (freccia) del corpo filtro (4) e toglierlo
- cambiare il filtro – si può provvisoriamente sbatterlo o soffiarlo – non lavarlo
- sostituire le parti danneggiate

Inserimento del filtro

- Inserire il filtro nel corpo filtro e applicarvi sopra il coperchio
- avvitare e stringere le viti.

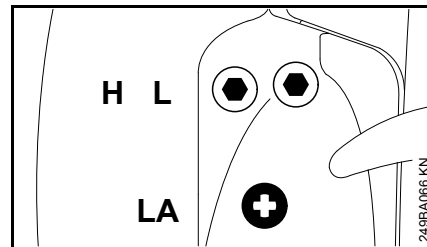
Impostazione del carburatore

Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela ottimale aria-carburante in tutte le condizioni di esercizio.

Le apparecchiature di queste serie di costruzione sono equipaggiate con carburatori diversi:

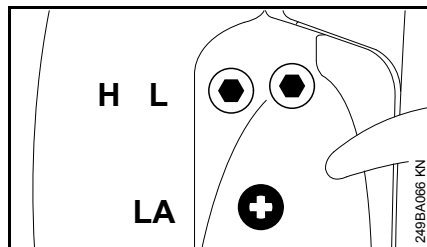
Versione A



- Vite di registro principale e vite di registro del minimo con testa speciale – senza testa a intaglio

Queste apparecchiature non richiedono più l'impostazione del carburatore.

Queste apparecchiature sono tarate in produzione in modo che il motore venga alimentato con una miscela aria-carburante ideale in tutti gli ambienti e in tutte le condizioni di esercizio.

Correzione del minimo**Il motore si ferma al minimo**

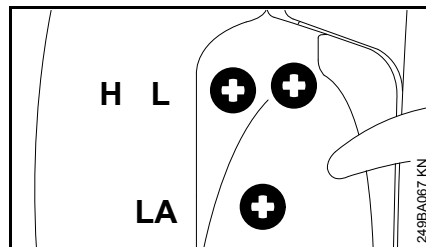
- lasciare scaldare il motore per circa 3 min
- girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando il motore non gira regolarmente – le lame non devono essere trascinate

Le lame si muovono al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non si fermano, poi girare ancora da 1/2 a 3/4 di giro nella stessa direzione

**AVVERTENZA**

Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare il tagliasièpi dal rivenditore.

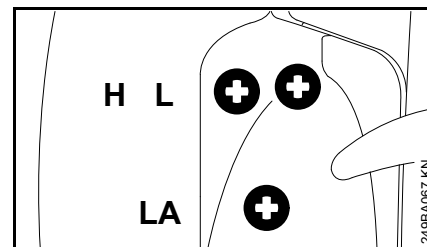
Versione B

- Vite di registro principale e vite di registro del minimo con testa a intaglio

Su questo carburatore si possono fare correzioni della vite di registro principale e di quella del minimo solo entro stretti limiti.

Impostazione standard

- Spegnerne il motore
- controllare le lame – se necessario, pulirle (condizioni: pulite, scorrevoli, non deformate)
- controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- controllare l'impostazione del tirante gas, ev.correggerla – ved."Impostazione del tirante gas"
- controllare la griglia parascintille (presente solo secondo il paese) – se necessario, pulirla o sostituirla



- girare delicatamente in senso antiorario le due viti di registro fino all'arresto:
- la vite di registro principale (H) è aperta di 3/4 di giro
- la vite di registro del minimo (L) è aperta di 3/4 di giro
- avviare l'apparecchiatura e lasciare scaldare il motore
- impostare il minimo con la vite di arresto (LA) in modo che le lame non vengano più trascinate.

Correzione del minimo

Le correzioni della vite di registro del minimo (L) richiedono di regola anche la modifica dell'impostazione della vite di arresto del minimo (LA).

- lasciare scaldare il motore per circa 3 min

Il motore si ferma al minimo

- girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando il motore non gira regolarmente – le lame non devono essere trascinate

Le lame si muovono al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non si fermano, poi girare ancora da 1/2 a 3/4 di giro nella stessa direzione

! AVVERTENZA

Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

Minimo irregolare, il motore si spegne nonostante l'impostazione variata della LA-, accelerazione scadente

L'impostazione del minimo è troppo povera:

- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto.

Minimo irregolare

L'impostazione del minimo è troppo ricca:

- girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto.

Versione B: regolazione di precisione

Se nell'impiego in montagna o al livello del mare la potenza del motore non è soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione della vite di registro principale (H).

Valore di riferimento

per ogni 1000 m (3300 ft) di differenza di altitudine, girare la vite di registro principale (H) di circa 1/4 di giro

Condizioni per l'impostazione

- eseguire l'impostazione standard senza spostare la vite di registro principale (H)
- lasciare scaldare il motore per circa 3 min
- accelerare a fondo

In montagna

- girare in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – finché il regime non sale più in modo percettibile – max. fino all'arresto

A livello del mare

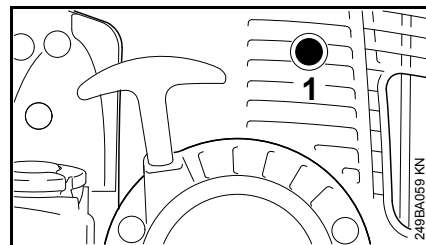
- girare in senso antiorario (più ricca) la vite di registro principale (H) – finché il regime non sale più in modo percettibile – max. fino all'arresto

È possibile che fin dalla regolazione standard si raggiunga già il regime massimo.

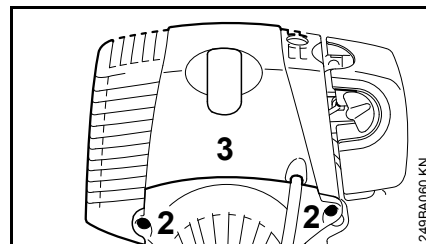
Griglia parascintille nel silenziatore

In alcuni paesi i silenziatori sono muniti di una griglia parascintille.

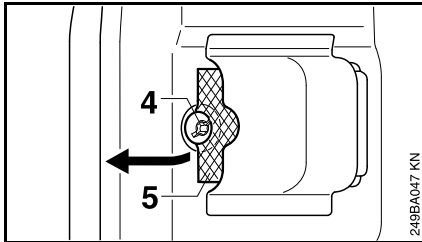
- se la potenza del motore cala, controllare la griglia parascintille nel silenziatore
- lasciare raffreddare il silenziatore
- spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0**



- Svitare la vite (1)



- svitare le viti (2) e togliere la cappottatura (3)



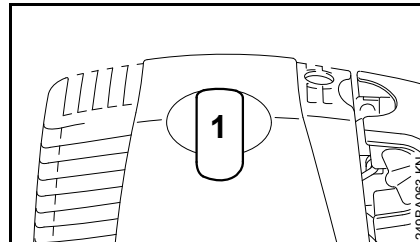
- svitare la vite (4)
- sollevare ed estrarre la griglia (5)
- pulire la griglia sporca – sostituirla se è danneggiata o molto incrostata
- rimettere la griglia
- avvitare e stringere le viti
- rimontare la cappottatura.

Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

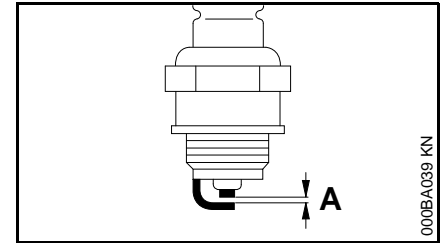
Smontaggio della candela

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0**



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

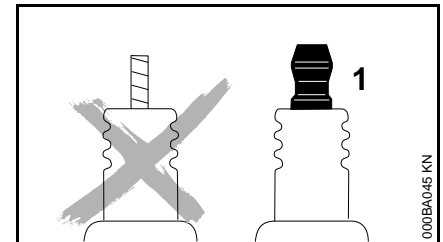
Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

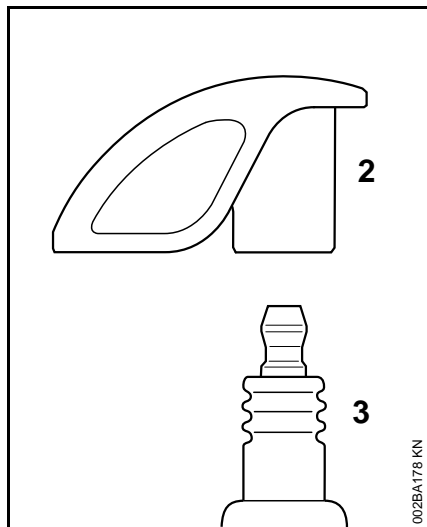
- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



! AVVERTENZA

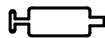
Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio!**

Montaggio della candela



- Avvitare la candela (3) e spingere forte il raccordo (2) sulla candela (3)

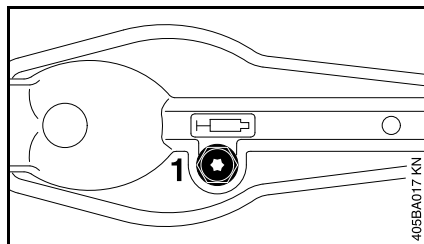
Lubrificazione del riduttore



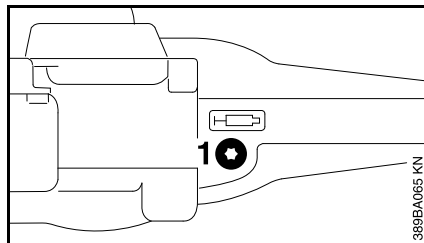
Riduttore lame

Per il riduttore lame usare grasso STIHL per riduttori di tagliaiepi – ved. "Accessori a richiesta".

Versione 0°



Versione 135° regolabile



- controllare periodicamente il livello del lubrificante ogni 25 ore circa di esercizio, svitando il tappo a vite (1)

– se sul suo lato interno non vi è grasso, avvitare il tubetto con il grasso

- iniettare nella scatola fino a 5 g di grasso



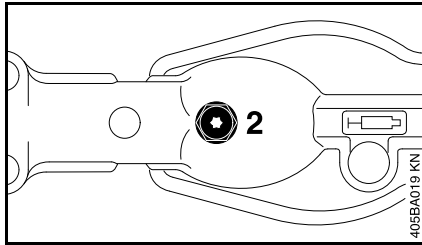
Non riempire completamente la scatola.

- svitare il tubetto
- riavvitare e serrare il tappo.

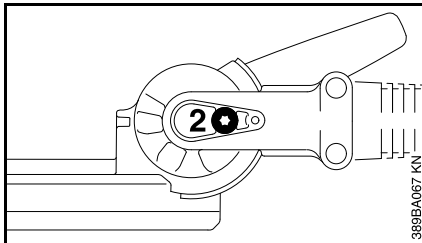
Riduttore ad angolo

Per il riduttore ad angolo usare grasso STIHL per riduttori di decespugliatrici – ved. "Accessori a richiesta".

Versione 0°



Versione 135° regolabile



- controllare periodicamente il livello del lubrificante ogni 25 ore circa di esercizio, svitando il tappo a vite (2) – se sul suo lato interno non vi è grasso, avvitare il tubetto con il grasso
- iniettare nella scatola fino a 5 g di grasso

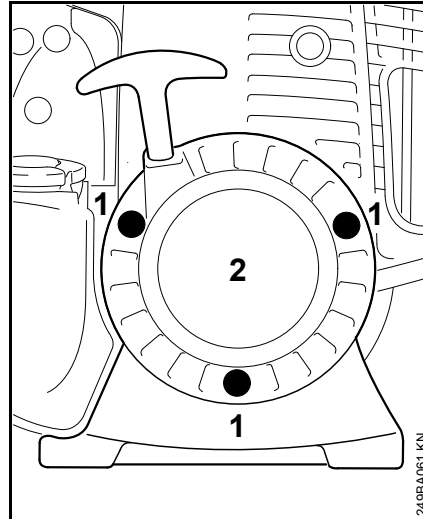
**AVVISO**


Non riempire completamente la scatola.

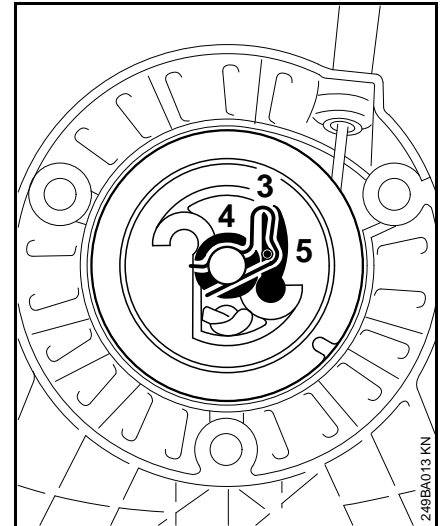
- svitare il tubetto
- riavvitare e serrare il tappo.

Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero

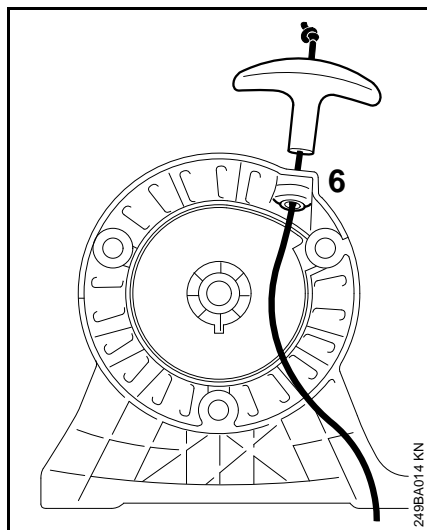
Sostituzione della fune di avviamento



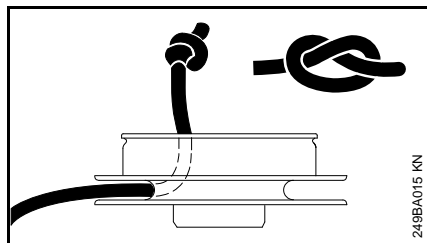
- Spostare su **STOP-0** il cursore marcia-arresto in direzione della freccia 
- svitare le viti (1)
- togliere il coperchio (2) dalla carcassa



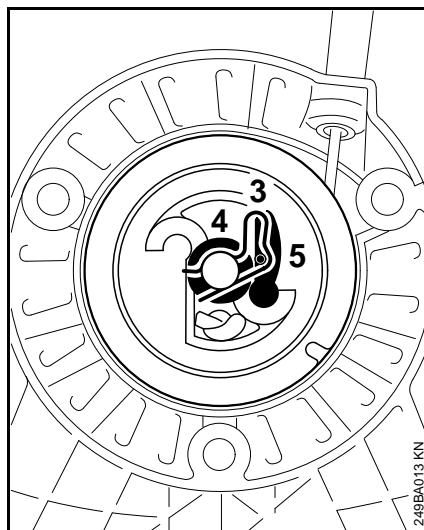
- espellere la piattina (3)
- estrarre il tamburo fune con il dischetto (4) e il saltarello (5)
- rimuovere i residui di fune dal tamburo e dall'impugnatura



- fare un nodo semplice sulla nuova fune, tirare dall'alto la fune attraverso l'impugnatura e il tamburo (6)



- fare passare la fune nel tamburo e fissarla nel tamburo con un nodo semplice
- inumidire con olio antiresina il foro di supporto del tamburo
- calzare il tamburo sull'asse – girandolo un po' a destra un po' a sinistra fino a inserire a scatto l'occhiello della molla di recupero



- reinserire il saltarello (5) nel tamburo
- infilare sull'asse il dischetto (4)
- con un cacciavite o una pinza adatta spingere la piattina (3) sull'asse e sul perno del saltarello – la piattina deve essere rivolta in senso antiorario – come in figura
- proseguire come nel par. "Messa in tensione della molla di recupero".

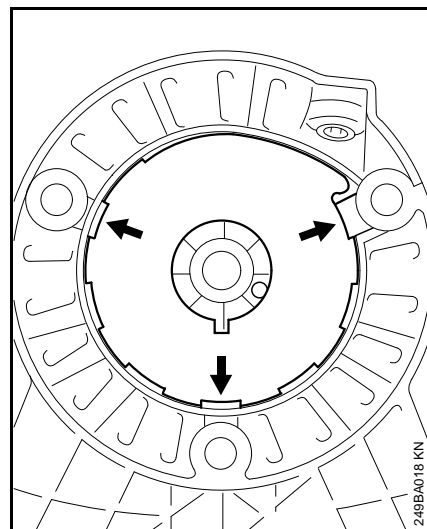
Sostituzione della molla di recupero spezzata

- Smontare il tamburo – come descritto in "Sostituzione della fune di avviamento".

! AVVERTENZA

I frammenti della molla possono essere ancora in tensione e staccarsi improvvisamente uno dall'altro durante l'estrazione – **pericolo di lesioni!** – portare la visiera e guanti di protezione.

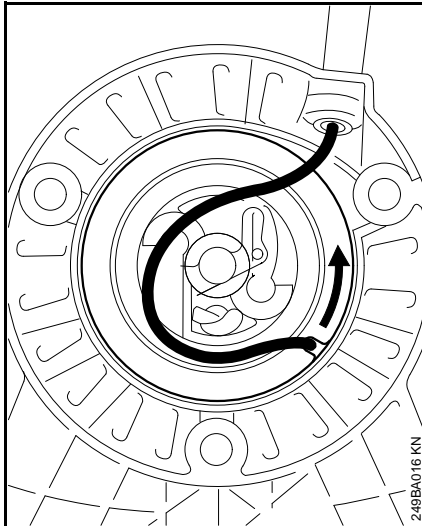
- estrarre la scatola e i pezzi della molla
- inumidire con qualche goccia d'olio privo di resina la molla di ricambio



- piazzare sulle rientranze (frecche) la nuova scatola con il fondo verso l'alto
- spingere la scatola nel coperchio del dispositivo di avviamento

- rimontare il tamburo – proseguire come nel capitolo "Messa in tensione della molla di recupero"
- se la molla è scattata fuori dalla scatola: reinserirla – in senso antiorario – dall'esterno verso l'interno.

caricare la molla



- Con la fune svolta formare un'ansa e con essa fare girare il tamburo di sei giri nel senso della freccia
- tenendo fermo il tamburo, estrarre e riordinare la fune contorta
- rilasciare il tamburo

- cedere lentamente la fune, in modo che si avvolga sul tamburo. L'impugnatura deve essere tirata bene nella boccola. Se si piega di lato: tendere la molla ancora di un giro
- Con fune completamente estratta dovrà essere possibile ruotare il tamburo ancora di un mezzo giro. In caso contrario significa che la molla è troppo caricata – **pericolo di rottura!** svolgere la fune di un giro dal tamburo
- montare il coperchio avviamento sulla scatola
- stringere le viti.

Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un'affilatrice. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all'angolo prescritto (ved. "Dati tecnici") rispetto alla superficie della lama.

- Affilare solo il becco tagliente – non limare le sporgenze senza filo della lama né il riparo antitaglio (ved. "Componenti principali")
- limare sempre verso il becco tagliente
- la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- rimuovere la bava dal tagliente con una cote
- asportare poco materiale
- dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL



Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

Conservazione dell'apparecchiatura

Con periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un posto bene aerato
- smaltire il carburante secondo le prescrizioni e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore con il motore in funzione, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi
- pulire le lame, controllarne lo stato e spruzzarle con antiresina STIHL
- applicare il riparo sulle lame
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia							X		X
Carburatore	controllo del minimo	X		X						
	Correzione del minimo									X
Candela	registrazione distanza elettrodi							X		
	sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Aperture di aspirazione dell'aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Gioco valvole ¹⁾	controllo, ev. regolazione, una volta dopo 139 ore di esercizio, da parte del rivenditore									X
Camera di combustione ¹⁾	disincrostare dopo 139, poi dopo ogni 150 ore di esercizio									X
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	controllo		X					X		
	pulizia o sostituzione								X	X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	controllo	X						X		X
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Lama	controllo visivo	X		X						
	pulizia ³⁾		X							
	affilatura ³⁾								X	X
Lubrificazione del riduttore	controllo	X								
	rabbocco									X
Autoadesivi per la sicurezza	sostituzione								X	

1) STIHL raccomanda il rivenditore STIHL

2) non disponibile secondo il paese

3) poi spruzzare con antiresina STIHL

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

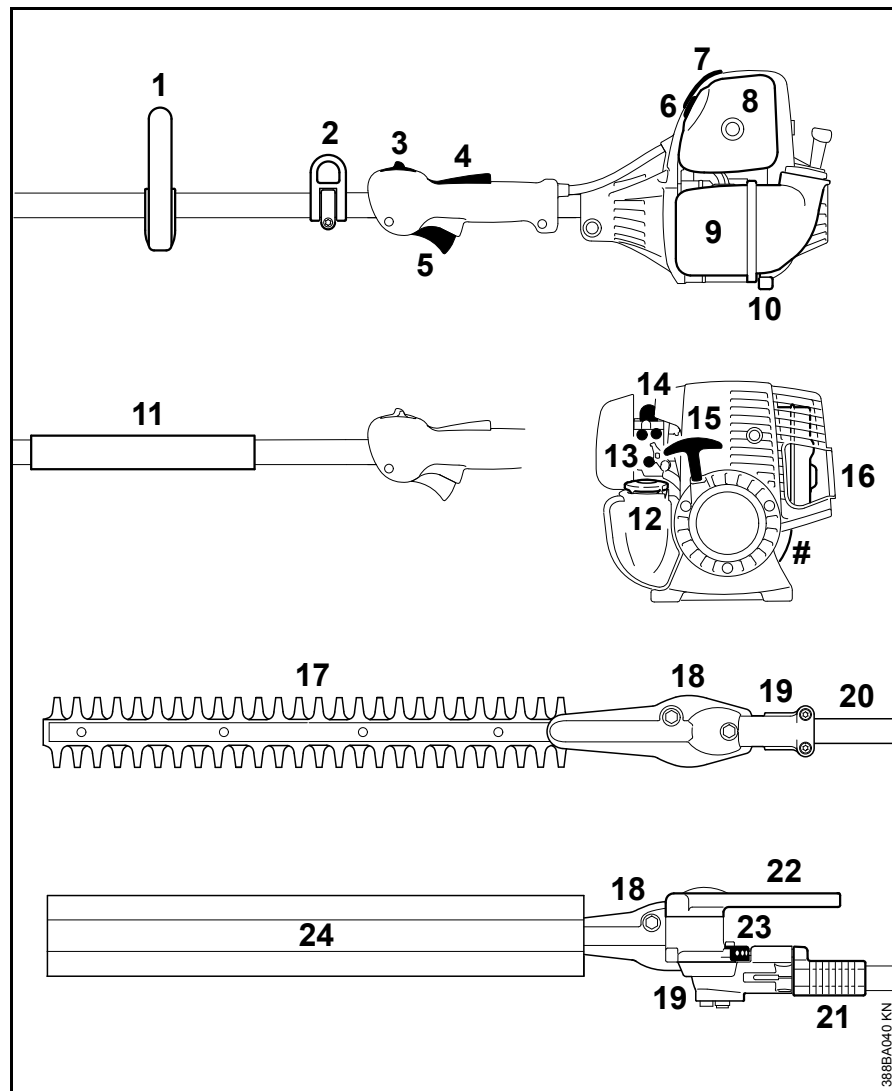
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

Componenti principali



- 1 Impugnatura circolare (HL 95, HL 100)
- 2 Occhiello di trasporto (HL 95, HL 100)
- 3 Corsore marcia-arresto
- 4 Bloccaggio grilletto
- 5 Grilletto
- 6 Manopola per farfalla di avviamento
- 7 Raccordo candela
- 8 Coperchio filtro aria
- 9 Serbatoio carburante
- 10 Stabilizzatore
- 11 Guaina di presa (HL 95 K, HL 100 K)
- 12 Tappo serbatoio
- 13 Viti di registro carburatore
- 14 Pompa di alimentazione carburante
- 15 Impugnatura d'avviamento
- 16 Silenziatore
- 17 Lama di taglio
- 18 Riduttore lame
- 19 Comando ad angolo
- 20 Stelo
- 21 Bussola di scorrimento
- 22 Leva girevole
- 23 Segmento di arresto
- 24 Riparo per lama
- # Numero di matricola

388BA040 KN

Dati tecnici

Motore monocilindro STIHL a quattro tempi lubrificato a miscela

HL 95, HL 95 K

Cilindrata:	28,4 cm ³
Alesaggio:	38 mm
Corsa:	25 mm
Potenza secondo ISO 8893:	0,95 kW (1,3 CV)
Regime nominale secondo ISO 8893:	7000 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto:	9500 giri/min
Gioco valvole; valvola di ammissione:	0,10 mm
Gioco valvole; valvola di scarico:	0,10 mm

HL 100, HL 100 K

Cilindrata:	31,4 cm ³
Alesaggio:	40 mm
Corsa:	25 mm
Potenza secondo ISO 8893:	1,05 kW (1,4 CV)
Regime nominale secondo ISO 8893:	7000 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto:	9500 giri/min
Gioco valvole; valvola di ammissione:	0,10 mm
Gioco valvole; valvola di scarico:	0,10 mm

HL 95, HL 95 K, HL 100, HL 100 K

Impianto di accensione

Impianto di accensione a magnete con comando elettronico

Candela (schermata):	Bosch USR 7AC
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

Fune di avviamento

Diametro:	3,0 mm
Lunghezza:	850 mm

Sistema di alimentazione carburante

Capacità serbatoio carburante:	0,53 l
--------------------------------	--------

Peso

Peso a vuoto con riduttore 135° regolabile, senza rifornimenti

HL 95, HL 100:	6,9 kg
HL 95 K, HL 100 K:	6,4 kg

Lama di taglio

Tipo:	taglio bilaterale
Lunghezza di taglio:	500 mm
Distanza fra i denti:	35 mm
Altezza dei denti:	20 mm
Angolo di affilatura:	45° rispetto al piano della lama

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CEE/2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 11201

HL 95:	89 dB(A)
HL 95 K:	88 dB(A)

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 10517

HL 100:	88 dB(A)
HL 100 K:	88 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 3744

HL 95:	102 dB(A)
HL 95 K:	102 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 10517

HL 100:	101 dB(A)
HL 100 K:	102 dB(A)

Valore vibratorio a_{hv,eq} secondo ISO 10517

Impugnatura sinistra:	
HL 95:	5,2 m/s ²
HL 95 K:	5,3 m/s ²

Impugnatura destra:

HL 95: 5,0 m/s²

HL 95 K: 5,0 m/s²

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 8662

Impugnatura sinistra:

HL 100: 4,2 m/s²

HL 100 K: 4,0 m/s²

Impugnatura destra:

HL 100: 4,9 m/s²

HL 100 K: 4,6 m/s²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

- Occhiali di protezione
- Tracolla semplice
- Spallacci
- Grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi
- Grasso STIHL per riduttori di decespugliatori
- Antiresina STIHL

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.


Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

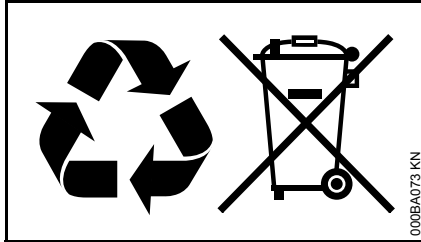
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo di costruzione: Tosasiepi
Marchio di fabbrica: STIHL
Modello: HL 95
HL 95 K
HL 100
HL 100 K

Identificazione di serie: 4280

Cilindrata

Tutti gli HL 95: 28,4 cm³
Tutti gli HL 100: 31,4 cm³

corrisponde alle prescrizioni di cui alle direttive CE/2006/42, CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

Tutti gli HL 95: 101 dB(A)
HL 100: 100 dB(A)
HL 100 K: 101 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

Tutti gli HL 95: 102 dB(A)
HL 100: 101 dB(A)
HL 100 K: 102 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico

Thomas Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

CE

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-388-9421-E

BIC



www.stihl.com



0458-388-9421-E